



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Police cantonale POL  
Kantonspolizei POL

---

# Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Freiburg 2015

---



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Übersicht .....</b>	<b>6</b>
	<b>Straftaten nach Gesetzen .....</b>	<b>6</b>
1.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen .....	6
1.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	7
<b>1.2</b>	<b>Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB) .....</b>	<b>8</b>
1.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches .....	8
1.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	9
1.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen.....	10
<b>1.3</b>	<b>Straftaten: Geografische Verteilung .....</b>	<b>11</b>
1.3.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	11
1.3.1.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken .....	11
1.3.1.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken .....	12
1.3.1.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	12
1.3.1.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	13
1.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	14
1.3.2.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken .....	14
1.3.2.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken .....	15
1.3.2.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	15
1.3.2.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	16
1.3.3	Ausländergesetz (AuG) .....	17
1.3.3.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken .....	17
1.3.3.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken .....	18
1.3.3.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	18
1.3.3.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	19
<b>1.4</b>	<b>Beschuldigte Personen nach Gesetzen .....</b>	<b>20</b>
1.4.1	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen.....	20
1.4.1.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	20
1.4.1.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	21
1.4.1.3	Ausländergesetz (AuG) .....	21
1.4.2	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) .....	22
1.4.3	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien .....	23
1.4.3.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	23
1.4.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	24
1.4.3.3	Ausländergesetz (AuG) .....	24
1.4.4	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .....	25
1.4.4.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	25
1.4.4.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	25
1.4.4.3	Ausländergesetz (AuG) .....	26
1.4.5	Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB).....	26
<b>2</b>	<b>Detailbereiche .....</b>	<b>27</b>
<b>2.1</b>	<b>Gewaltstraftaten.....</b>	<b>27</b>
2.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form .....	27
2.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	28
2.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit.....	29
2.1.3.1	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat .....	29

## Übersicht

---

2.1.3.2	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	29
2.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel.....	30
2.1.4.1	Tötungsdelikte .....	30
2.1.4.2	Schwere Körperverletzung .....	30
2.1.5	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit .....	31
2.1.6	Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht.....	32
<b>2.2</b>	<b>Häusliche Gewalt.....</b>	<b>33</b>
2.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen .....	33
2.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich.....	34
2.2.3	Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person .....	35
<b>2.3</b>	<b>Straftaten gegen die sexuelle Integrität .....</b>	<b>36</b>
2.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten .....	36
2.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	36
2.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit .....	37
<b>2.4</b>	<b>Straftaten gegen das Vermögen .....</b>	<b>38</b>
2.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten.....	38
2.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	39
<b>2.5</b>	<b>Raub.....</b>	<b>40</b>
2.5.1	Tatmittel bei Raub.....	40
2.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	40
<b>2.6</b>	<b>Diebstahl.....</b>	<b>41</b>
2.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen.....	41
2.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	41
2.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit .....	42
2.6.3.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat .....	42
2.6.3.2	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	43
<b>2.7</b>	<b>Fahrzeugdiebstahl .....</b>	<b>44</b>
2.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp .....	44
2.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	44
<b>2.8</b>	<b>Sachbeschädigung.....</b>	<b>45</b>
2.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	45
2.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	45
2.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise.....	46
2.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit .....	47
<b>2.9</b>	<b>Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....</b>	<b>48</b>
2.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	48
2.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	49
2.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung .....	50
2.9.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln .....	50
2.9.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln .....	51
2.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte .....	51
2.9.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit ...	51
2.9.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit ....	52
2.9.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr ....	52
2.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich .....	53
2.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen .....	54
<b>2.10</b>	<b>Ausländergesetz (AuG).....</b>	<b>55</b>
2.10.1	Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	55
2.10.2	Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	56

<b>3</b>	<b>Zeitreihen</b>	<b>57</b>
<b>3.1</b>	<b>Tabellen</b>	<b>57</b>
3.1.1	Straftaten nach Gesetzen	57
3.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	58
3.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken	59
3.1.4	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden	60
3.1.5	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	61
3.1.6	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken	61
3.1.7	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden	62
3.1.8	Straftaten gegen das Ausländergesetz	63
3.1.9	Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken	64
3.1.10	Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden	65
3.1.11	Gewaltstraftaten	66
3.1.12	Straftaten häusliche Gewalt	67
3.1.13	Straftaten gegen das Vermögen	68
<b>3.2</b>	<b>Grafiken</b>	<b>69</b>
3.2.1	Straftaten nach Gesetzen	69
3.2.2	Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln	70
3.2.3	Straftaten gegen Leib und Leben	70
3.2.4	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	71
3.2.5	Straftaten gegen das Vermögen	71
3.2.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	72
<b>4</b>	<b>KANTONALE ERWEITERUNGEN</b>	<b>73</b>
<b>4.1</b>	<b>Auf einen Blick</b>	<b>73</b>
4.1.1	2015 im Flash-Back	73
4.1.2	Kennzahlen	74
4.1.3	Aktivitäten	75
4.1.4	Die Arbeit im Alltag	75
<b>4.2</b>	<b>Brandfälle</b>	<b>76</b>
4.2.1	Brandfälle: Ursache und Entwicklung	76
4.2.2	Brandfälle: Verteilung nach Ursache	76
<b>4.3</b>	<b>Leichenhebungen (ohne Tötungsdelikte)</b>	<b>77</b>
4.3.1	Leichenhebungen: Entwicklung und Todesursache	77
<b>4.4</b>	<b>Suizide und Suizidversuche</b>	<b>78</b>
4.4.1	Suizide und Suizidversuche: Entwicklung	78
4.4.2	Suizid und Suizidversuche : Verteilung	78
4.4.3	Suizide: Modus Operandi	79
4.4.4	Suizidversuche: Modus Operandi	79
<b>4.5</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>80</b>
4.5.1	Vermisste Personen: Entwicklung	80
4.5.2	Personen in Schwierigkeiten: Entwicklung	80
4.5.3	Personen in Schwierigkeiten: Aufteilung nach Ursache der Schwierigkeiten	81
4.5.4	Soziales Klima: Entwicklung	81
4.5.5	Risikointerventionen: Entwicklung	82
<b>4.6</b>	<b>Aktivität der Kantonspolizei</b>	<b>83</b>
4.6.1	Identifizierungen durch das Kriminaltechnische Kommissariat (KTK): Entwicklung	83
4.6.2	DNA: Entnahmen auf den Personen	83
4.6.3	Administrative Aufträge: Art und Entwicklung	84

## Übersicht

---

<b>4.7</b>	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b> .....	<b>85</b>
4.7.1	Ordnungsdienst (OD und SD) .....	85
<b>4.8</b>	<b>Gefangenen Transporte</b> .....	<b>86</b>
4.8.1	Gefangenen Transporte: Entwicklung .....	86
<b>4.9</b>	<b>Fahrende</b> .....	<b>87</b>
4.9.1	Fahrende: Entwicklung .....	87
4.9.2	Fahrende: Geografische Verteilung.....	87
<b>5</b>	<b>Methodisches Glossar</b> .....	<b>88</b>
<b>5.1</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>88</b>
<b>5.2</b>	<b>Definitionen</b> .....	<b>88</b>
5.2.1	Fall .....	88
5.2.2	Straftat .....	88
5.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person.....	88
5.2.4	Geschädigte Person .....	88
5.2.5	Ständige Wohnbevölkerung .....	88
5.2.6	Gemeindestand .....	89
<b>5.3</b>	<b>Auswertungsprinzipien</b> .....	<b>89</b>
5.3.1	Ausgangsstatistik.....	89
5.3.2	Tatortprinzip.....	89
5.3.3	Personen- oder Einfachzählung .....	89
<b>5.4</b>	<b>Kennzahlen</b> .....	<b>89</b>
5.4.1	Absolute Zahlen.....	89
5.4.2	Relative Zahlen.....	89
5.4.3	Grafiken .....	90
<b>6</b>	<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>91</b>
<b>7</b>	<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>92</b>

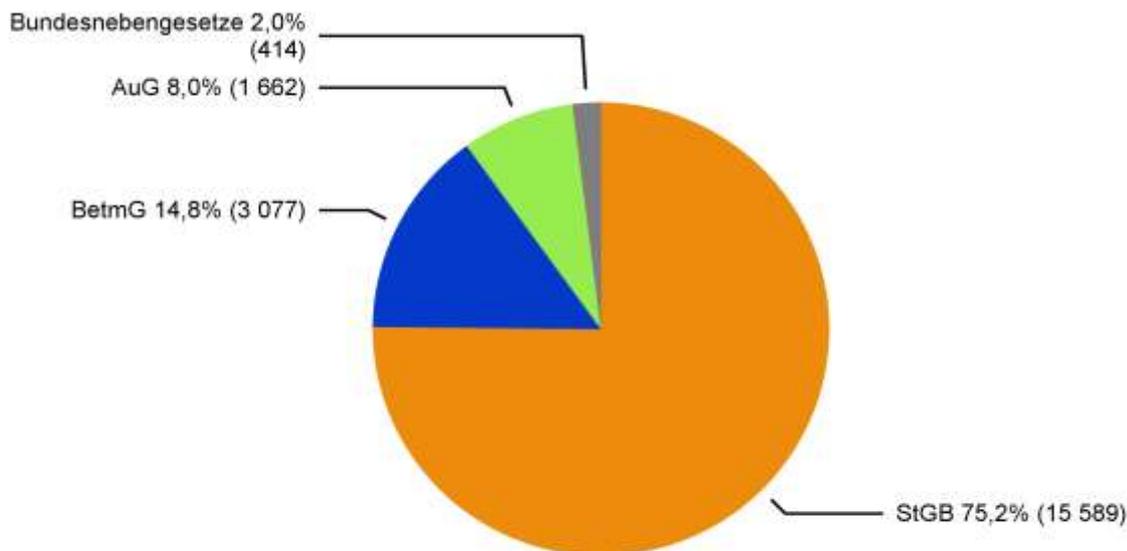
## 1 Übersicht

### Straftaten nach Gesetzen

#### 1.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

##### Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

---



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 1:** Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländergesetz (AuG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Straßenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen verschiedene Bundesnebensgesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensgesetze nicht in die polizeiliche Kriminalstatistik einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

## Übersicht

---

### 1.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2014		2015		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	16 446	39,2%	15 589	42,6%	-5%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 859	98,6%	3 077	98,6%	8%
Ausländergesetz (AuG)	1 786	99,9%	1 662	99,9%	-7%
Übrige Bundesnebensgesetze	430	88,4%	414	84,5%	-4%

© BFS, Neuchâtel 2016

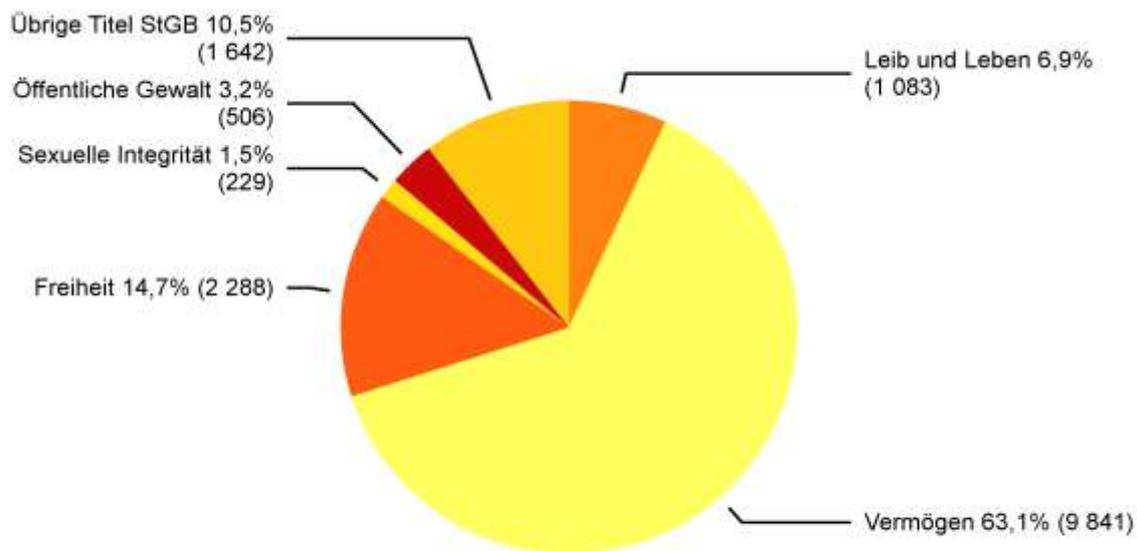
**Tabelle 1:** Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 1.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

#### 1.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

##### Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

---



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 2:** Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.

## Übersicht

### 1.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2014		2015		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>16 446</b>	<b>39,2%</b>	<b>15 589</b>	<b>42,6%</b>	<b>-5%</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>1 066</b>	<b>85,7%</b>	<b>1 083</b>	<b>86,1%</b>	<b>2%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	0	–	-100%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	100,0%	1	100,0%	-80%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	14	64,3%	8	62,5%	-43%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	434	85,7%	396	85,4%	-9%
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>10 499</b>	<b>26,7%</b>	<b>9 841</b>	<b>28,5%</b>	<b>-6%</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	4 783	22,5%	4 019	24,7%	-16%
davon Einbruchdiebstahl	1 541	22,5%	1 102	22,5%	-28%
davon Entreissdiebstahl	23	26,1%	17	23,5%	-26%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 100	23,7%	1 034	6,6%	-6%
Raub (Art. 140)	65	49,2%	34	52,9%	-48%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 743	39,8%	1 779	30,1%	2%
Betrug (Art. 146)	248	39,5%	702	66,4%	183%
Erpressung (Art. 156)	58	13,8%	37	8,1%	-36%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	15	66,7%	10	90,0%	-33%
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>968</b>	<b>73,0%</b>	<b>998</b>	<b>77,6%</b>	<b>3%</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	180	58,9%	178	68,5%	-1%
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>2 739</b>	<b>39,9%</b>	<b>2 288</b>	<b>45,7%</b>	<b>-16%</b>
Drohung (Art. 180)	531	85,5%	583	86,3%	10%
Nötigung (Art. 181)	101	80,2%	126	88,1%	25%
Menschenhandel (Art. 182)	3	100,0%	0	–	-100%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	21	95,2%	16	93,8%	-24%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	140	73,6%	148	66,9%	6%
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>205</b>	<b>67,8%</b>	<b>229</b>	<b>77,3%</b>	<b>12%</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	41	61,0%	55	69,1%	34%
Vergewaltigung (Art. 190)	20	75,0%	29	79,3%	45%
Exhibitionismus (Art. 194)	19	52,6%	20	70,0%	5%
Pornografie (Art. 197)	33	93,9%	28	92,9%	-15%
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>123</b>	<b>30,9%</b>	<b>169</b>	<b>22,5%</b>	<b>37%</b>
Brandstiftung (Art. 221)	36	44,4%	48	29,2%	33%
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>456</b>	<b>98,0%</b>	<b>506</b>	<b>97,0%</b>	<b>11%</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	220	97,7%	248	99,2%	13%
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>96</b>	<b>86,5%</b>	<b>83</b>	<b>94,0%</b>	<b>-14%</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	14	64,3%	16	87,5%	14%
Übrige Straftaten gegen das StGB	294	72,4%	392	78,3%	33%

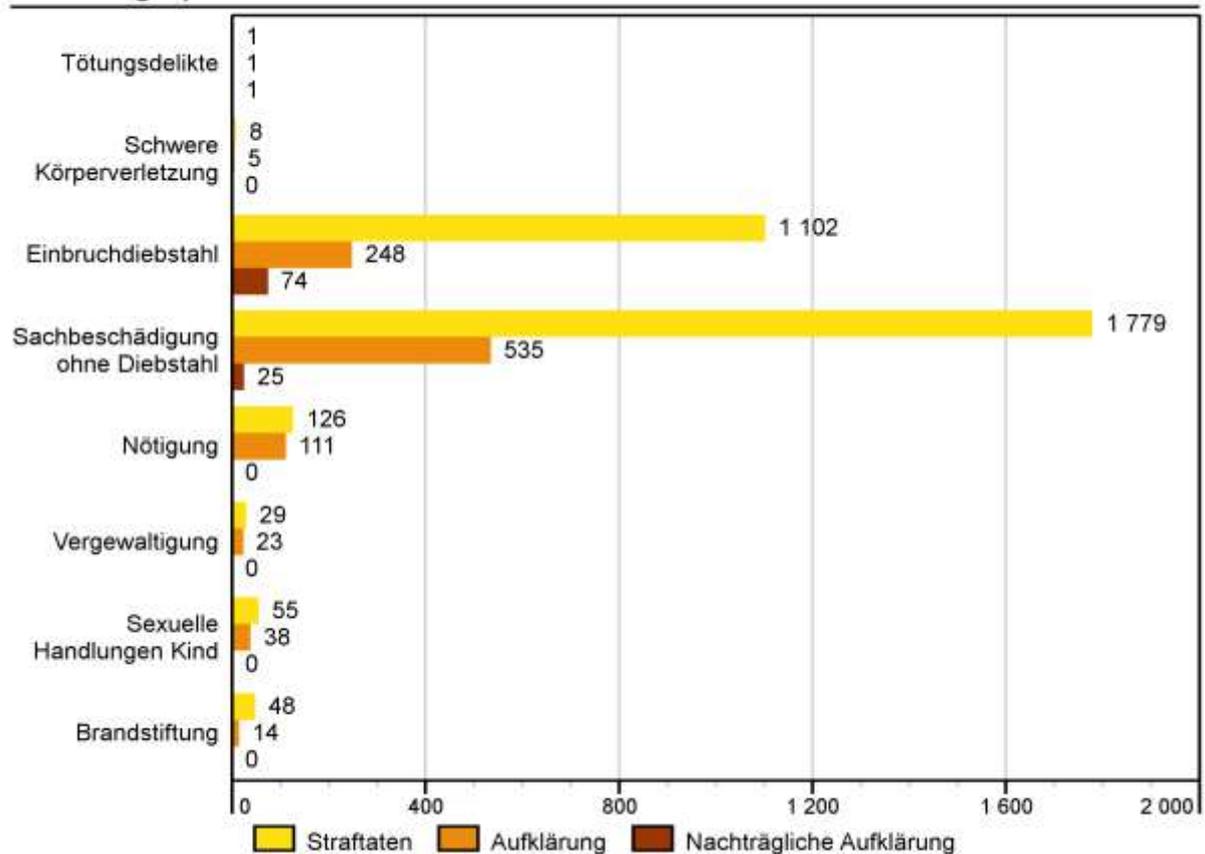
© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 2:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Übersicht

### 1.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

#### Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 3:** Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

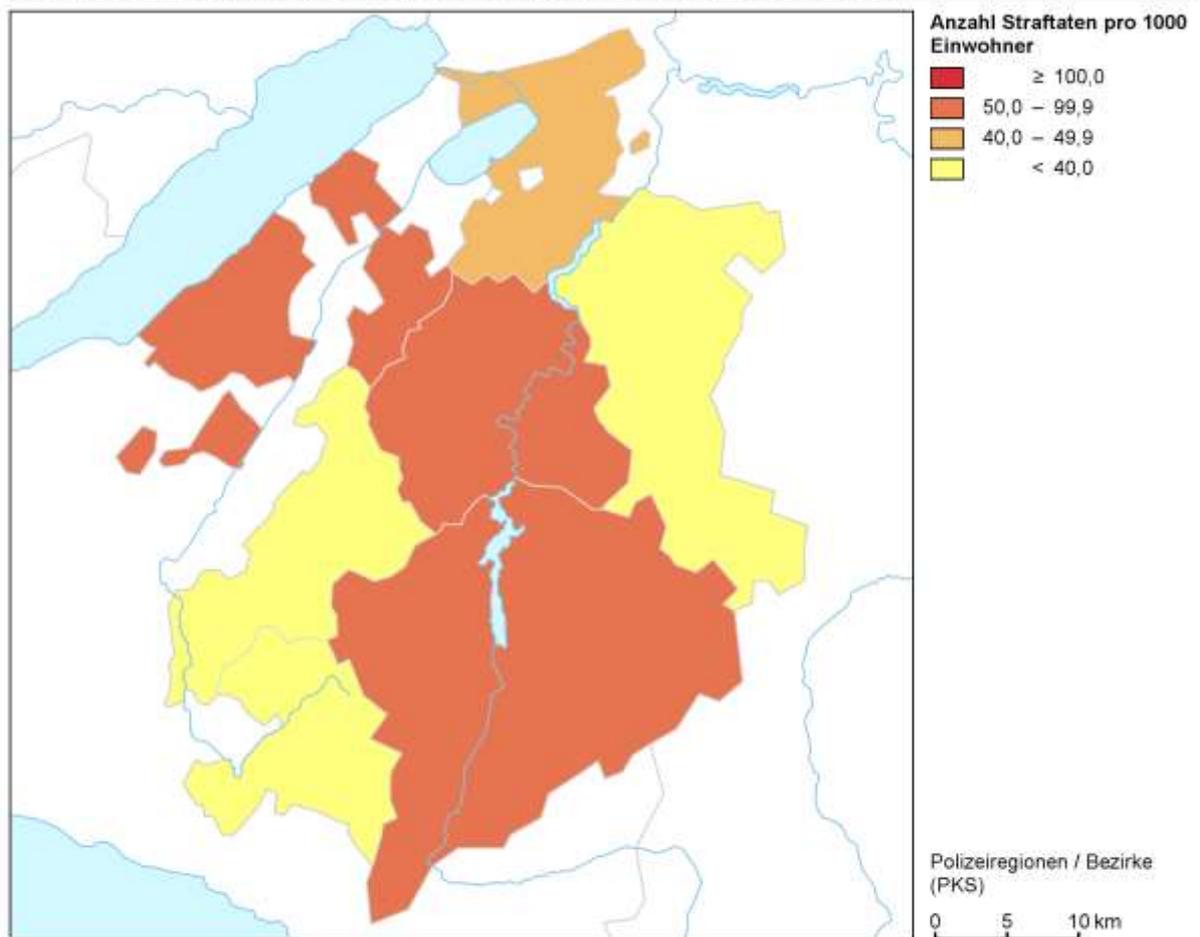
## 1.3 Straftaten: Geografische Verteilung

### 1.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Die Häufigkeitszahlen können aber nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 1.3.1.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

**Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken**



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – PKS (2015), STATPOP (2014)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2016

**Abbildung 4:** Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

## Übersicht

### 1.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

#### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

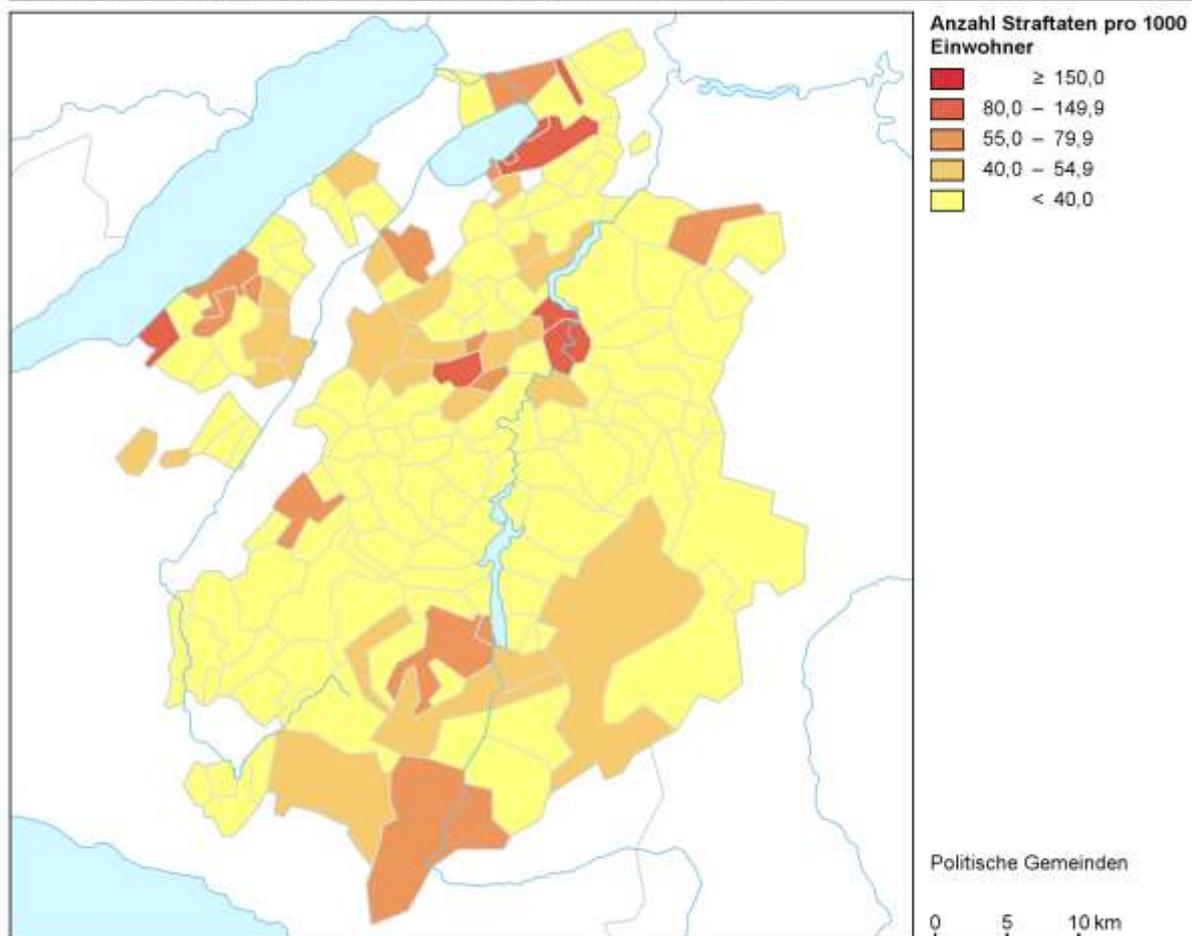
	2014			2015			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
La Sarine	7 794	101 477	76,8	7 183	103 330	69,5	-8%
La Gruyère	2 817	50 325	56,0	2 671	51 580	51,8	-5%
Sense	1 086	42 405	25,6	1 219	42 950	28,4	12%
See / Lac	1 493	34 359	43,5	1 677	34 901	48,1	12%
La Broye	1 637	29 246	56,0	1 543	30 035	51,4	-6%
La Glâne	970	22 445	43,2	709	22 917	30,9	-27%
La Veveyse	625	17 365	36,0	568	17 664	32,2	-9%
Unbekannt FR	24	–	–	19	–	–	-21%

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 3:** Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

### 1.3.1.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

#### Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – PKS (2015), STATPOP (2014)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2016

**Abbildung 5:** Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

## Übersicht

### 1.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

#### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2014			2015			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Fribourg	4 738	37 485	126,4	4 373	38 288	114,2	-8%
Bulle	1 837	20 824	88,2	1 653	21 464	77,0	-10%
Villars-sur-Glâne	626	12 057	51,9	460	12 137	37,9	-27%
Marly	356	7 919	45,0	400	8 095	49,4	12%
Düdingen	361	7 664	47,1	303	7 679	39,5	-16%
Murten	436	6 490	67,2	546	6 545	83,4	25%
Châtel-Saint-Denis	292	6 275	46,5	300	6 363	47,1	3%
Estavayer-le-Lac	543	6 094	89,1	470	6 134	76,6	-13%
Wünnewil-Flamatt	190	5 380	35,3	329	5 444	60,4	73%
Romont (FR)	524	4 973	105,4	312	5 108	61,1	-40%
Kerzers	319	4 774	66,8	191	4 828	39,6	-40%
Gurmels	62	4 030	15,4	111	4 070	27,3	79%
Schmitten (FR)	77	4 006	19,2	121	4 055	29,8	57%
Courtepin	141	3 606	39,1	160	3 634	44,0	13%
Bösingen	76	3 309	23,0	38	3 389	11,2	-50%
Tafers	70	3 147	22,2	103	3 253	31,7	47%
Attalens	102	3 172	32,2	69	3 189	21,6	-32%
Granges-Paccot	297	3 102	95,7	449	3 170	141,6	51%
Givisiez	422	3 146	134,1	153	3 118	49,1	-64%
Belfaux	102	2 992	34,1	105	3 114	33,7	3%
Le Mouret	56	3 051	18,4	66	3 104	21,3	18%
Domdidier	193	2 936	65,7	171	2 948	58,0	-11%
Ursy	62	2 717	22,8	76	2 827	26,9	23%
Broc	130	2 500	52,0	118	2 514	46,9	-9%
Neyruz (FR)	88	2 387	36,9	104	2 504	41,5	18%
Hauterive (FR)	91	2 367	38,4	62	2 407	25,8	-32%
Val-de-Charmey	110	2 354	46,7	106	2 384	44,5	-4%
Ueberstorf	18	2 387	7,5	26	2 376	10,9	44%
Riaz	75	2 251	33,3	90	2 348	38,3	20%
Vuadens	80	2 204	36,3	55	2 277	24,2	-31%
Montagny (FR)	93	2 204	42,2	102	2 274	44,9	10%
Corminboeuf	64	2 180	29,4	107	2 239	47,8	67%
Siviriez	49	2 195	22,3	37	2 230	16,6	-24%
Farvagny	133	2 168	61,3	59	2 215	26,6	-56%
Vuisternens-devant-Romont	64	2 134	30,0	54	2 183	24,7	-16%
Bas-Vully	112	2 033	55,1	156	2 098	74,4	39%
Gruyères	110	2 077	53,0	97	2 090	46,4	-12%
Alterswil	12	2 001	6,0	27	2 034	13,3	125%
Plaffeien	87	1 944	44,8	75	1 978	37,9	-14%
St. Antoni	31	1 908	16,2	10	1 936	5,2	-68%
Übrige Gemeinden	3 217	101 179	–	3 345	103 334	–	4%

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 4:** Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

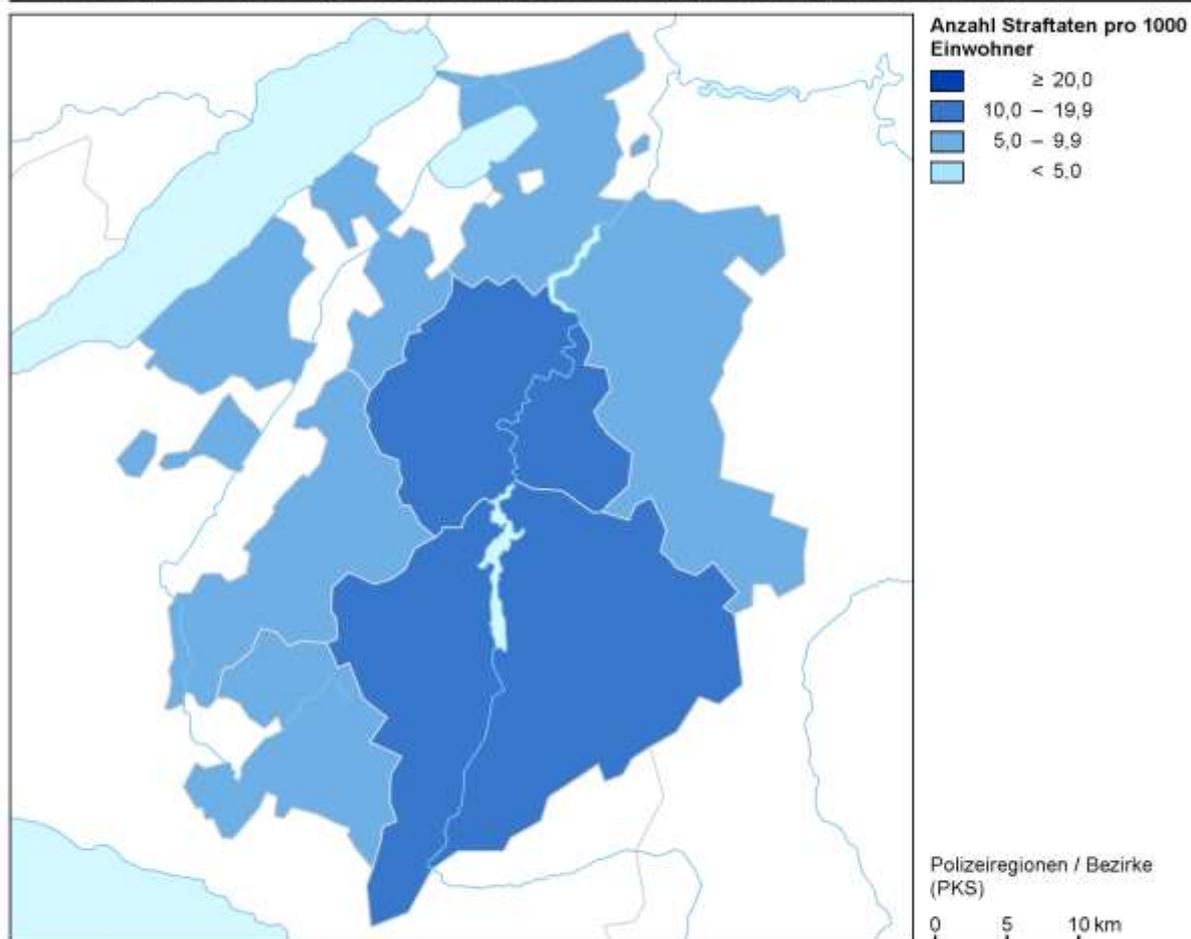
## Übersicht

### 1.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

#### 1.3.2.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

##### Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – PKS (2015), STATPOP (2014)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2016

**Abbildung 6:** Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

## Übersicht

### 1.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

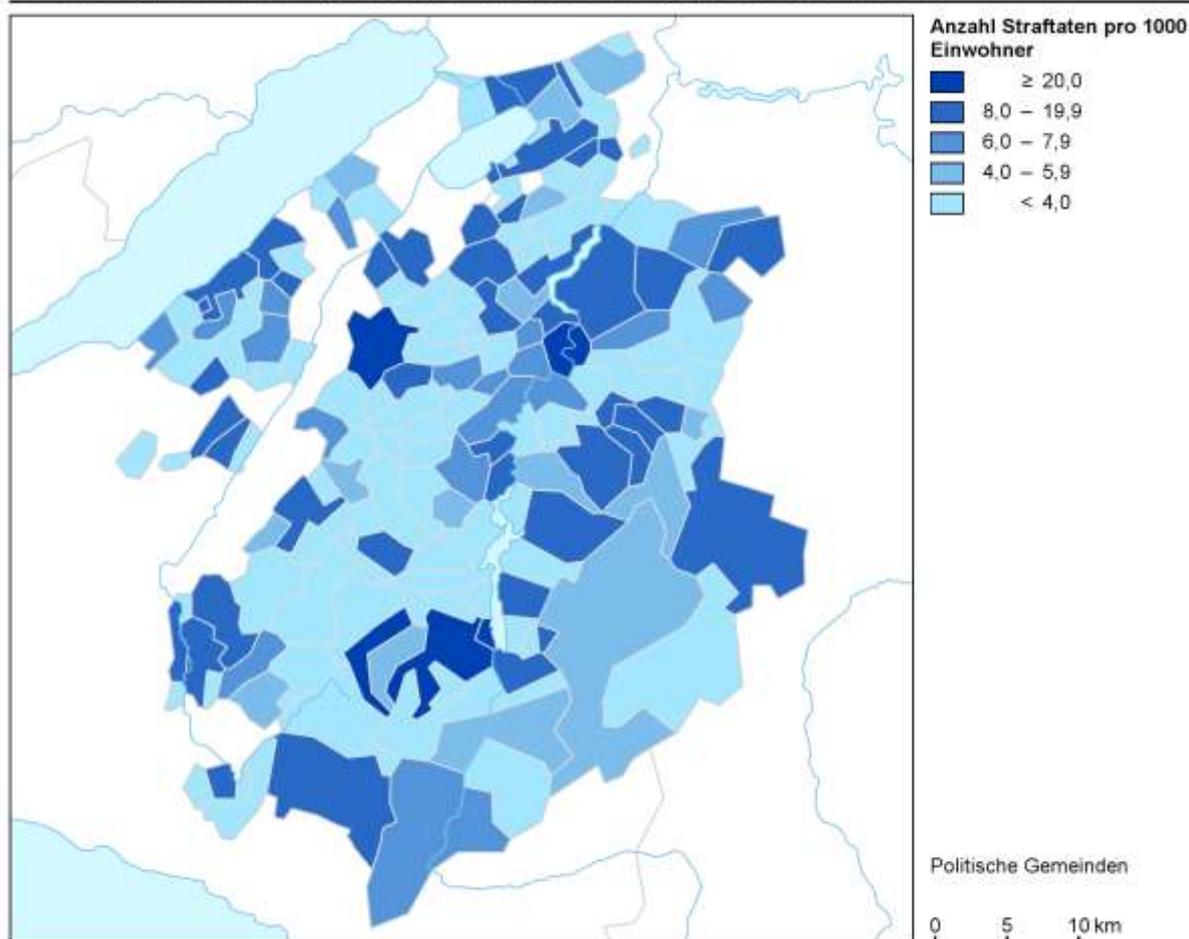
	2014			2015			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
La Sarine	1 537	101 477	15,1	1 415	103 330	13,7	-8%
La Gruyère	488	50 325	9,7	597	51 580	11,6	22%
Sense	215	42 405	5,1	331	42 950	7,7	54%
See / Lac	148	34 359	4,3	195	34 901	5,6	32%
La Broye	217	29 246	7,4	247	30 035	8,2	14%
La Glâne	113	22 445	5,0	132	22 917	5,8	17%
La Veveyse	113	17 365	6,5	155	17 664	8,8	37%
Unbekannt FR	28	–	–	5	–	–	-82%

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 5:** Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

### 1.3.2.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

#### Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – PKS (2015), STATPOP (2014)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2016

**Abbildung 7:** Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

## Übersicht

### 1.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2014			2015			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Fribourg	1 266	37 485	33,8	997	38 288	26,0	-21%
Bulle	339	20 824	16,3	441	21 464	20,5	30%
Villars-sur-Glâne	61	12 057	5,1	80	12 137	6,6	31%
Marly	37	7 919	4,7	64	8 095	7,9	73%
Düdingen	47	7 664	6,1	62	7 679	8,1	32%
Murten	26	6 490	4,0	66	6 545	10,1	154%
Châtel-Saint-Denis	76	6 275	12,1	118	6 363	18,5	55%
Estavayer-le-Lac	78	6 094	12,8	58	6 134	9,5	-26%
Wünnewil-Flamatt	35	5 380	6,5	40	5 444	7,3	14%
Romont (FR)	71	4 973	14,3	58	5 108	11,4	-18%
Kerzers	16	4 774	3,4	25	4 828	5,2	56%
Gurmels	27	4 030	6,7	4	4 070	1,0	-85%
Schmitten (FR)	24	4 006	6,0	49	4 055	12,1	104%
Courtepin	14	3 606	3,9	12	3 634	3,3	-14%
Bösingen	51	3 309	15,4	10	3 389	3,0	-80%
Tafers	0	3 147	0,0	20	3 253	6,1	–
Attalens	18	3 172	5,7	9	3 189	2,8	-50%
Granges-Paccot	16	3 102	5,2	36	3 170	11,4	125%
Givisiez	17	3 146	5,4	24	3 118	7,7	41%
Belfaux	13	2 992	4,3	28	3 114	9,0	115%
Le Mouret	4	3 051	1,3	40	3 104	12,9	900%
Domdidier	15	2 936	5,1	39	2 948	13,2	160%
Ursy	6	2 717	2,2	25	2 827	8,8	317%
Broc	9	2 500	3,6	23	2 514	9,1	156%
Neyruz (FR)	11	2 387	4,6	5	2 504	2,0	-55%
Hauterive (FR)	12	2 367	5,1	18	2 407	7,5	50%
Val-de-Charmey	9	2 354	3,8	12	2 384	5,0	33%
Ueberstorf	0	2 387	0,0	26	2 376	10,9	–
Riaz	0	2 251	0,0	9	2 348	3,8	–
Vuadens	11	2 204	5,0	13	2 277	5,7	18%
Montagny (FR)	35	2 204	15,9	54	2 274	23,7	54%
Corminboeuf	7	2 180	3,2	2	2 239	0,9	-71%
Siviriez	12	2 195	5,5	0	2 230	0,0	-100%
Farvagny	11	2 168	5,1	16	2 215	7,2	45%
Vuisternens-devant-Romont	5	2 134	2,3	2	2 183	0,9	-60%
Bas-Vully	22	2 033	10,8	33	2 098	15,7	50%
Gruyères	22	2 077	10,6	4	2 090	1,9	-82%
Alterswil	0	2 001	0,0	8	2 034	3,9	–
Plaffeien	29	1 944	14,9	35	1 978	17,7	21%
St. Antoni	3	1 908	1,6	6	1 936	3,1	100%
Übrige Gemeinden	404	101 179	–	506	103 334	–	25%

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 6:** Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

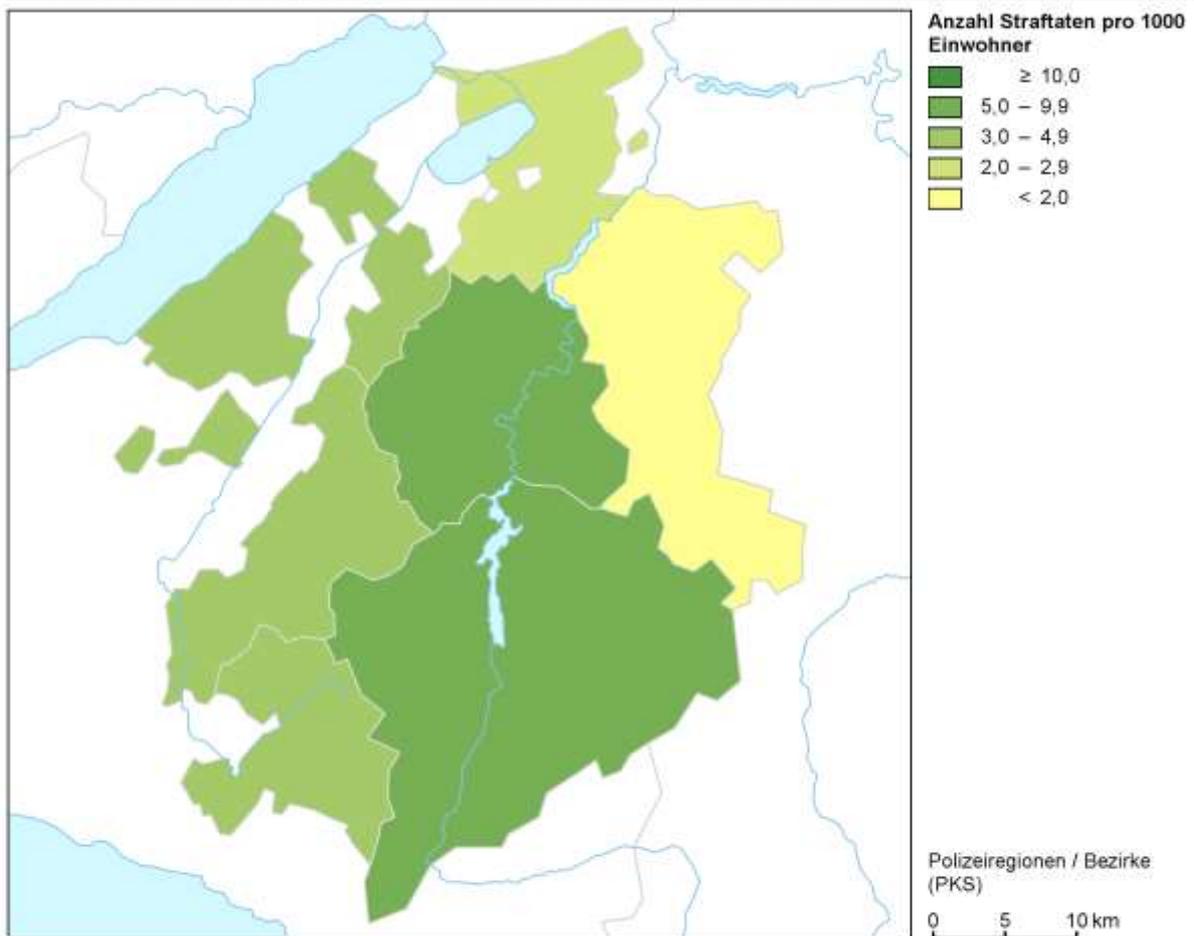
## Übersicht

### 1.3.3 Ausländergesetz (AuG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 1.3.3.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

#### Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – PKS (2015), STATPOP (2014)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2016

**Abbildung 8:** Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

## Übersicht

### 1.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

#### Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

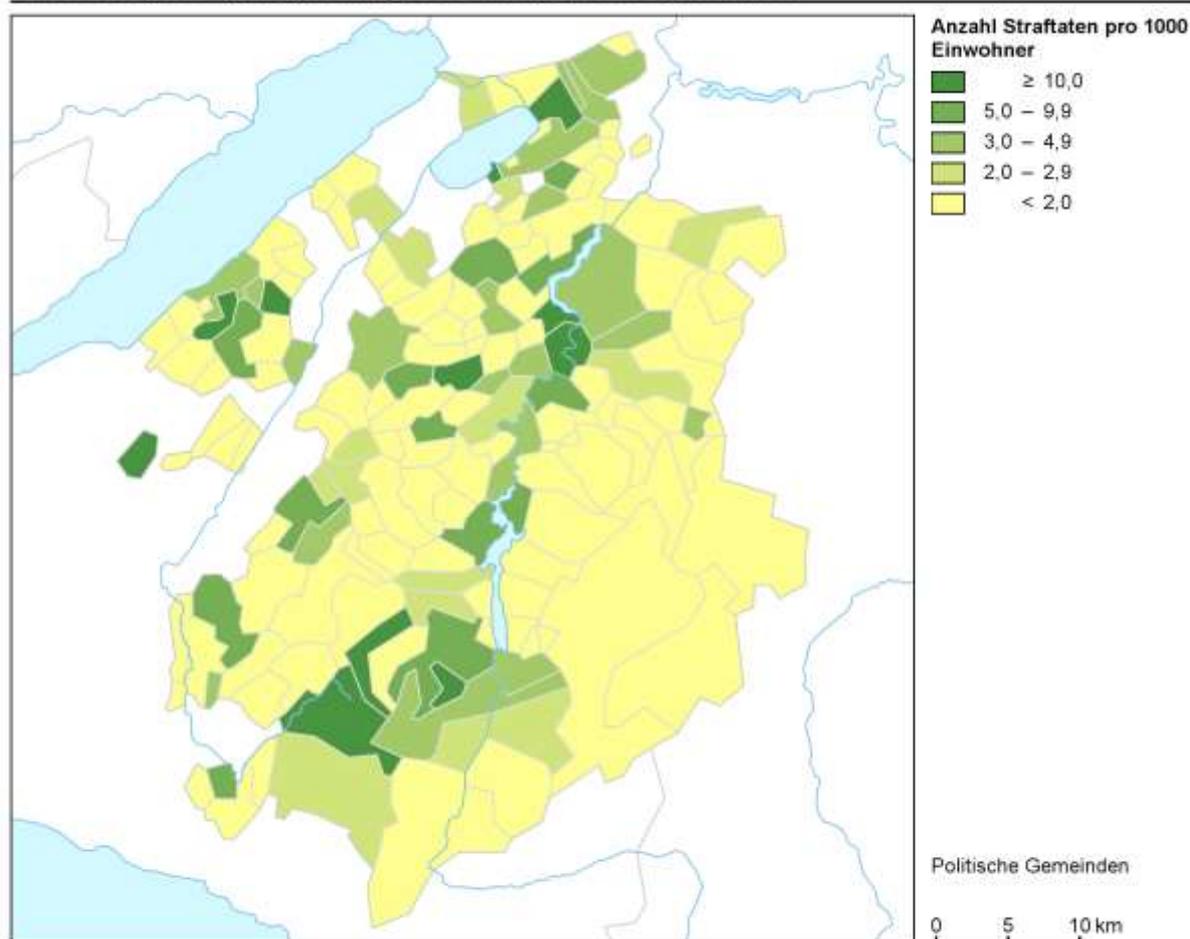
	2014			2015			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
La Sarine	1 025	101 477	10,1	962	103 330	9,3	-6%
La Gruyère	277	50 325	5,5	279	51 580	5,4	1%
Sense	93	42 405	2,2	69	42 950	1,6	-26%
See / Lac	155	34 359	4,5	102	34 901	2,9	-34%
La Broye	126	29 246	4,3	96	30 035	3,2	-24%
La Glâne	37	22 445	1,6	75	22 917	3,3	103%
La Veveyse	48	17 365	2,8	63	17 664	3,6	31%
Unbekannt FR	25	–	–	16	–	–	-36%

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 7:** Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

### 1.3.3.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

#### Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – PKS (2015), STATPOP (2014)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2016

**Abbildung 9:** Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

## Übersicht

### 1.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

#### Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2014			2015			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Fribourg	787	37 485	21,0	756	38 288	19,7	-4%
Bulle	157	20 824	7,5	200	21 464	9,3	27%
Villars-sur-Glâne	33	12 057	2,7	55	12 137	4,5	67%
Marly	40	7 919	5,1	44	8 095	5,4	10%
Düdingen	32	7 664	4,2	31	7 679	4,0	-3%
Murten	36	6 490	5,5	27	6 545	4,1	-25%
Châtel-Saint-Denis	23	6 275	3,7	15	6 363	2,4	-35%
Estavayer-le-Lac	11	6 094	1,8	30	6 134	4,9	173%
Wünnewil-Flamatt	17	5 380	3,2	11	5 444	2,0	-35%
Romont (FR)	30	4 973	6,0	42	5 108	8,2	40%
Kerzers	52	4 774	10,9	17	4 828	3,5	-67%
Gurmels	9	4 030	2,2	1	4 070	0,2	-89%
Schmittlen (FR)	10	4 006	2,5	7	4 055	1,7	-30%
Courtepin	3	3 606	0,8	0	3 634	0,0	-100%
Bösingen	10	3 309	3,0	0	3 389	0,0	-100%
Tafers	6	3 147	1,9	10	3 253	3,1	67%
Attalens	2	3 172	0,6	0	3 189	0,0	-100%
Granges-Paccot	42	3 102	13,5	34	3 170	10,7	-19%
Givisiez	26	3 146	8,3	2	3 118	0,6	-92%
Belfaux	10	2 992	3,3	11	3 114	3,5	10%
Le Mouret	0	3 051	0,0	0	3 104	0,0	0%
Domdidier	28	2 936	9,5	7	2 948	2,4	-75%
Ursy	0	2 717	0,0	17	2 827	6,0	-
Broc	13	2 500	5,2	8	2 514	3,2	-38%
Neyruz (FR)	8	2 387	3,4	0	2 504	0,0	-100%
Hauterive (FR)	9	2 367	3,8	6	2 407	2,5	-33%
Val-de-Charmey	12	2 354	5,1	3	2 384	1,3	-75%
Ueberstorf	0	2 387	0,0	0	2 376	0,0	0%
Riaz	3	2 251	1,3	7	2 348	3,0	133%
Vuadens	44	2 204	20,0	1	2 277	0,4	-98%
Montagny (FR)	19	2 204	8,6	7	2 274	3,1	-63%
Corminboeuf	7	2 180	3,2	2	2 239	0,9	-71%
Siviriez	6	2 195	2,7	1	2 230	0,4	-83%
Farvagny	11	2 168	5,1	3	2 215	1,4	-73%
Vuisternens-devant-Romont	0	2 134	0,0	4	2 183	1,8	-
Bas-Vully	1	2 033	0,5	3	2 098	1,4	200%
Gruyères	6	2 077	2,9	7	2 090	3,3	17%
Alterswil	0	2 001	0,0	0	2 034	0,0	0%
Plaffeien	3	1 944	1,5	0	1 978	0,0	-100%
St. Antoni	0	1 908	0,0	1	1 936	0,5	-
Übrige Gemeinden	280	101 179	-	292	103 334	-	4%

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 8:** Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

## 1.4 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

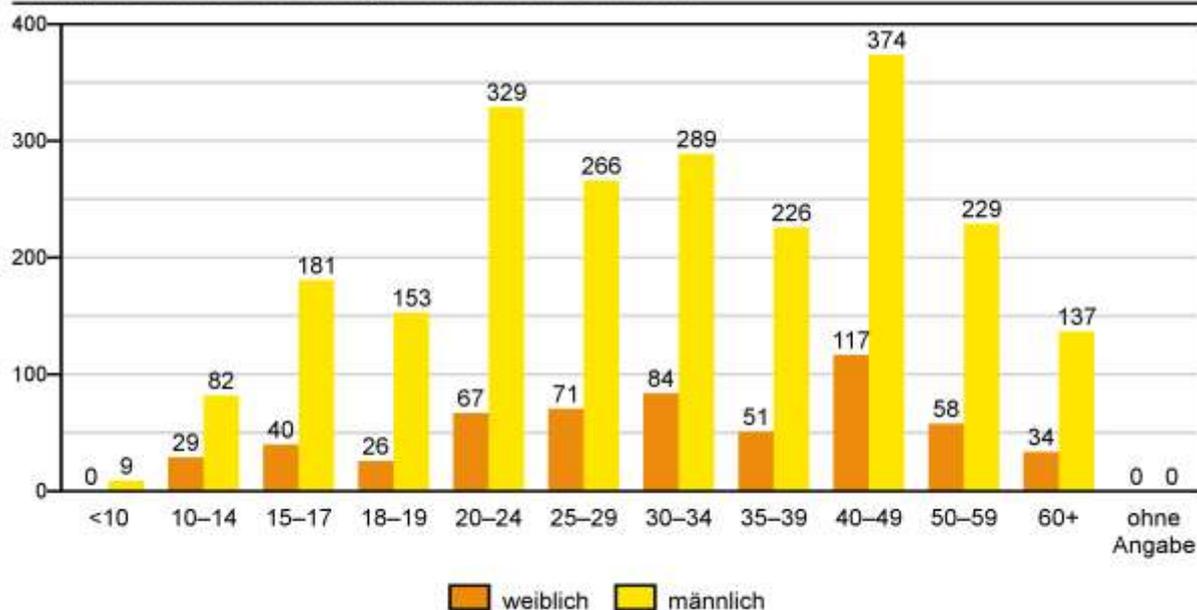
Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

### 1.4.1 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

#### 1.4.1.1 Strafgesetzbuch (StGB)

##### Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

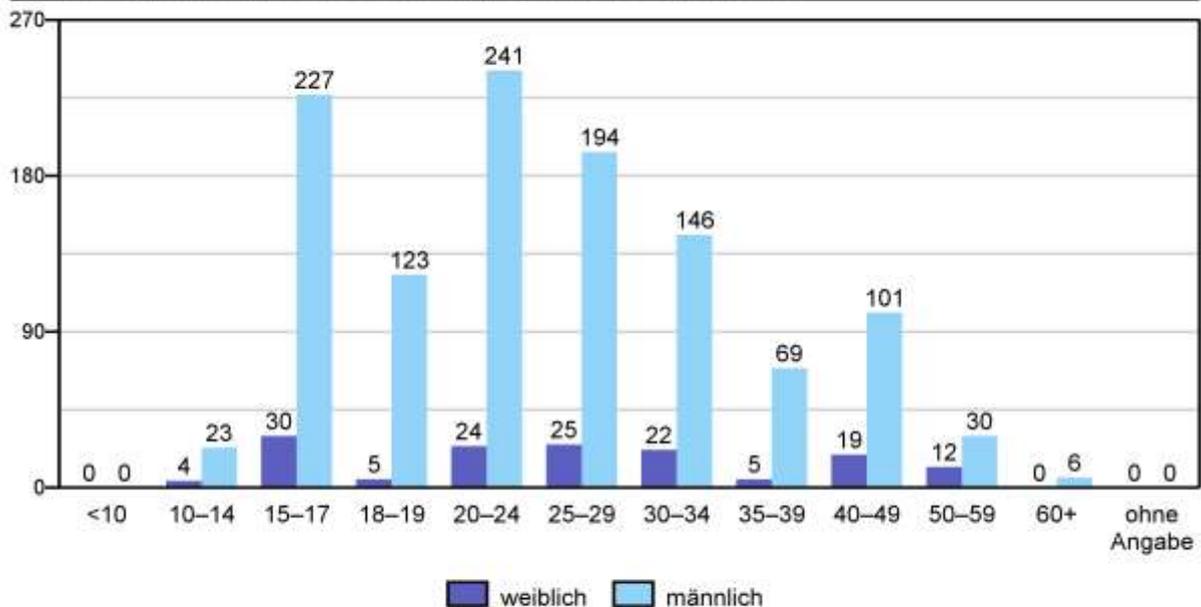
© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

## Übersicht

### 1.4.1.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 11.2.2016

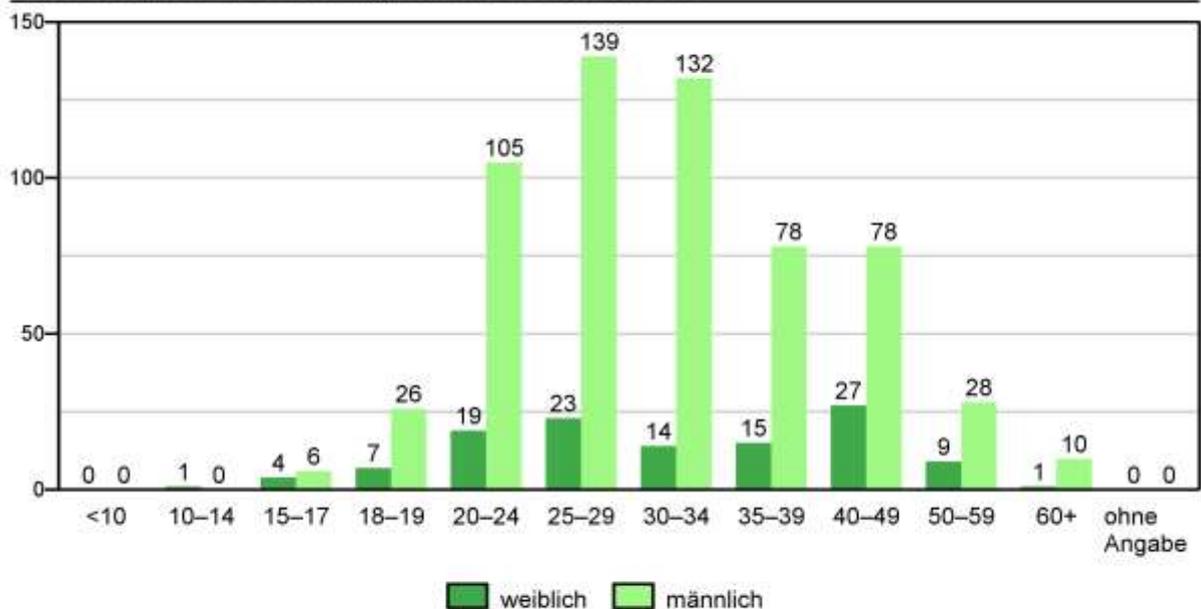
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

### 1.4.1.3 Ausländergesetz (AuG)

#### Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

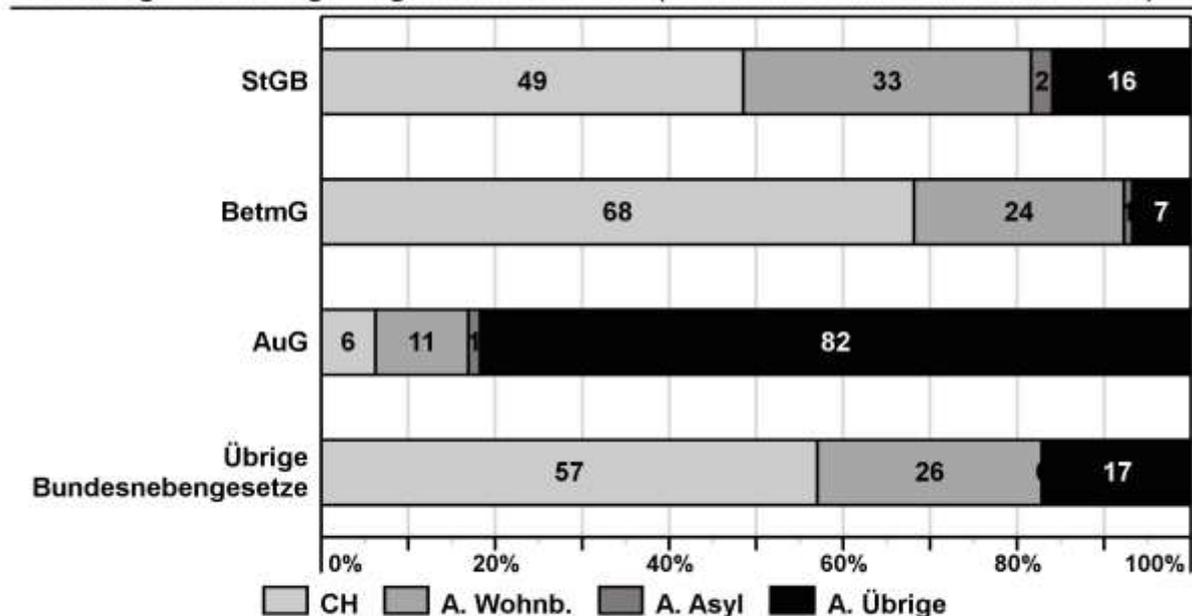
© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

## Übersicht

### 1.4.2 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

#### Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 13:** Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

#### **Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):**

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionäre, Ausweis Ci)

#### **Asylbevölkerung (A. Asyl):**

- Vorläufig aufgenommen Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

#### **Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):**

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist.

Bei STATPOP (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

## Übersicht

Anmerkung zum AuG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländergesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

### 1.4.3 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten leider gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange zurückliegen, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere; eine differenzierte Zuordnung ist noch nicht möglich.

Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbereich auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbereich und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

#### 1.4.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

##### **Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus**

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbereich	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>2 852</b>	<b>2 327</b>	<b>70</b>	<b>455</b>
Schweiz	1 384	1 384		
<b>Total Ausländer</b>	<b>1 468</b>	<b>943</b>	<b>70</b>	<b>455</b>
Portugal	361	331	0	30
Kosovo	142	84	0	58
Frankreich	141	85	0	56
Rumänien	136	6	0	130
Türkei	55	53	0	2
Italien	49	43	0	6
Tunesien	36	21	3	12
Serbien und Montenegro	33	25	2	6
Mazedonien	33	25	0	8
Algerien	29	6	6	17
Georgien	28	0	13	15
Spanien	27	21	0	6
Deutschland	21	15	0	6
Kongo (Kinshasa)	21	15	6	0
Marokko	19	11	1	7
Brasilien	19	18	0	1
Angola	17	13	1	3
Russland	15	5	4	6
Eritrea	13	9	4	0
Kamerun	12	10	0	2
Kap Verde	12	10	0	2
Belarus	11	0	1	10
Irak	11	3	7	1
Albanien	10	2	1	7
Somalia	10	7	2	1
Übrige Nationalitäten	207	125	19	63

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 9:** Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

## Übersicht

### 1.4.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbereich	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>1 306</b>	<b>1 205</b>	<b>13</b>	<b>88</b>
Schweiz	890	890		
<b>Total Ausländer</b>	<b>416</b>	<b>315</b>	<b>13</b>	<b>88</b>
Portugal	152	137	0	15
Frankreich	64	45	0	19
Italien	19	19	0	0
Spanien	18	10	0	8
Kosovo	17	16	1	0
Deutschland	12	9	0	3
Türkei	10	10	0	0
Übrige Nationalitäten	124	69	12	43

© BFS, Neuchâtel 2016

Tabelle 10: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

### 1.4.3.3 Ausländergesetz (AuG)

#### Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbereich	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>722</b>	<b>122</b>	<b>10</b>	<b>590</b>
Schweiz	45	45		
<b>Total Ausländer</b>	<b>677</b>	<b>77</b>	<b>10</b>	<b>590</b>
Kosovo	245	30	1	214
Rumänien	115	1	0	114
Algerien	36	0	2	34
Spanien	23	0	0	23
Frankreich	17	4	0	13
Marokko	17	0	0	17
Mazedonien	15	3	0	12
Tunesien	13	0	0	13
Serbien und Montenegro	12	5	0	7
Italien	11	4	0	7
Türkei	11	4	0	7
Georgien	11	0	2	9
Bulgarien	10	1	0	9
Portugal	10	2	0	8
Übrige Nationalitäten	131	23	5	103

© BFS, Neuchâtel 2016

Tabelle 11: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

## Übersicht

### 1.4.4 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

#### 1.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

##### Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>174</b>	<b>69</b>	<b>29</b>	<b>15</b>	<b>32</b>	<b>22</b>	<b>341</b>
Schweizer	99	45	20	10	22	14	210
Ausländer	75	24	9	5	10	8	131
Wohnbevölkerung	67	21	6	5	9	5	113
Asylsuchende	2	1	1	0	0	0	4
Übrige Ausländer	6	2	2	0	1	3	14
<b>Total Erwachsene</b>	<b>1 295</b>	<b>508</b>	<b>282</b>	<b>129</b>	<b>224</b>	<b>73</b>	<b>2 511</b>
Schweizer	634	236	125	51	96	32	1 174
Ausländer	661	272	157	78	128	41	1 337
Wohnbevölkerung	415	176	95	55	71	18	830
Asylsuchende	36	19	4	2	1	3	65
Übrige Ausländer	210	77	58	21	56	20	442

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 12:** Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichenraub (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

#### 1.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

##### Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>93</b>	<b>122</b>	<b>27</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>284</b>
Schweizer	77	100	24	16	14	1	232
Ausländer	16	22	3	4	7	0	52
Wohnbevölkerung	13	20	3	4	6	0	46
Asylsuchende	1	1	0	0	0	0	2
Übrige Ausländer	2	1	0	0	1	0	4
<b>Total Erwachsene</b>	<b>277</b>	<b>357</b>	<b>238</b>	<b>103</b>	<b>46</b>	<b>1</b>	<b>1 022</b>
Schweizer	166	212	165	78	36	1	658
Ausländer	111	145	73	25	10	0	364
Wohnbevölkerung	76	101	59	25	8	0	269
Asylsuchende	5	5	1	0	0	0	11
Übrige Ausländer	30	39	13	0	2	0	84

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 13:** Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber auch wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

## Übersicht

### 1.4.4.3 Ausländergesetz (AuG)

#### Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11</b>
Schweizer	1	0	0	0	0	0	1
Ausländer	4	4	2	0	0	0	10
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylsuchende	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	4	4	2	0	0	0	10
<b>Total Erwachsene</b>	<b>321</b>	<b>214</b>	<b>117</b>	<b>22</b>	<b>28</b>	<b>9</b>	<b>711</b>
Schweizer	34	7	1	1	1	0	44
Ausländer	287	207	116	21	27	9	667
Wohnbevölkerung	61	14	1	0	1	0	77
Asylsuchende	7	0	0	1	1	1	10
Übrige Ausländer	219	193	115	20	25	8	580

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 14:** Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Im Bereich des Ausländergesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

### 1.4.5 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

#### Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5–10	>10
Anzahl Straftaten	5 453	778	255	72	81	1

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 15:** Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländergesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländergesetzes wird daher verzichtet.

## 2 Detailbereiche

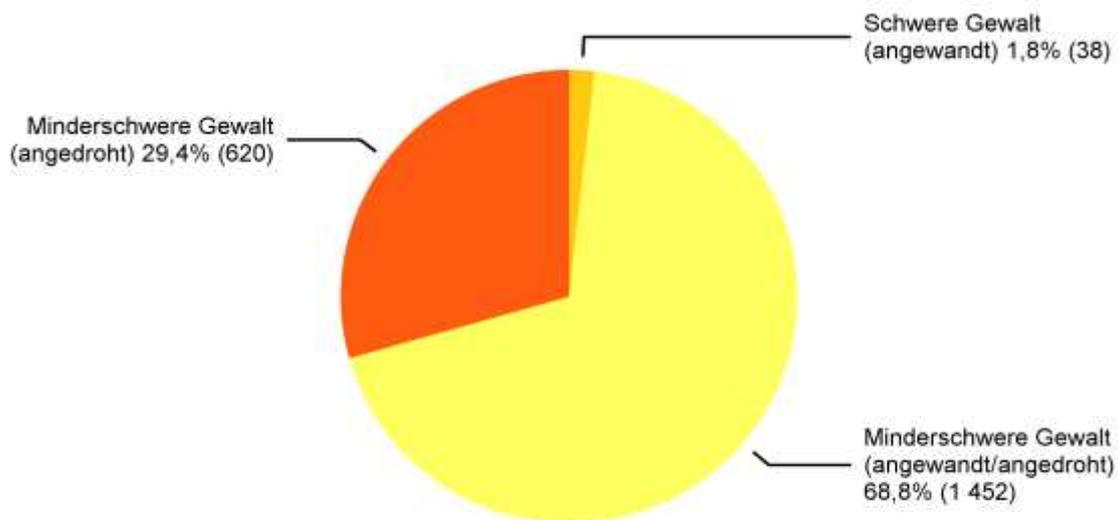
### 2.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

#### 2.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

##### **Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form**

---



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 14:** Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

## Detailbereiche

### 2.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2014		2015		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Gewalt</b>	<b>2 050</b>	<b>83,9%</b>	<b>2 110</b>	<b>86,3%</b>	<b>3%</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>39</b>	<b>74,4%</b>	<b>38</b>	<b>76,3%</b>	<b>-3%</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	5	100,0%	1	100,0%	-80%
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	1	100,0%	0	–	-100%
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	1	100,0%	0%
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	2	100,0%	0	–	-100%
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	1	100,0%	0	–	-100%
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	14	64,3%	8	62,5%	-43%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	1	0,0%	0	–	-100%
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	2	100,0%	100%
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0,0%	0	–	-100%
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	4	75,0%	4	25,0%	0%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	6	66,7%	2	100,0%	-67%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	1	100,0%	0	–	-100%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	20	75,0%	29	79,3%	45%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>1 422</b>	<b>86,4%</b>	<b>1 452</b>	<b>88,6%</b>	<b>2%</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	434	85,7%	396	85,4%	-9%
Tätlichkeiten (Art. 126)	446	87,4%	512	87,5%	15%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>1</sup>	75	100,0%	61	100,0%	-19%
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>1</sup>	30	80,0%	26	88,5%	-13%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	65	49,2%	34	52,9%	-48%
Nötigung (Art. 181)	101	80,2%	126	88,1%	25%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	21	95,2%	16	93,8%	-24%
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	30	66,7%	33	78,8%	10%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	220	97,7%	248	99,2%	13%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>589</b>	<b>78,4%</b>	<b>620</b>	<b>81,6%</b>	<b>5%</b>
Drohung (Art. 180)	531	85,5%	583	86,3%	10%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	58	13,8%	37	8,1%	-36%

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 16:** Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

<sup>1</sup> Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

### 2.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

#### 2.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

##### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

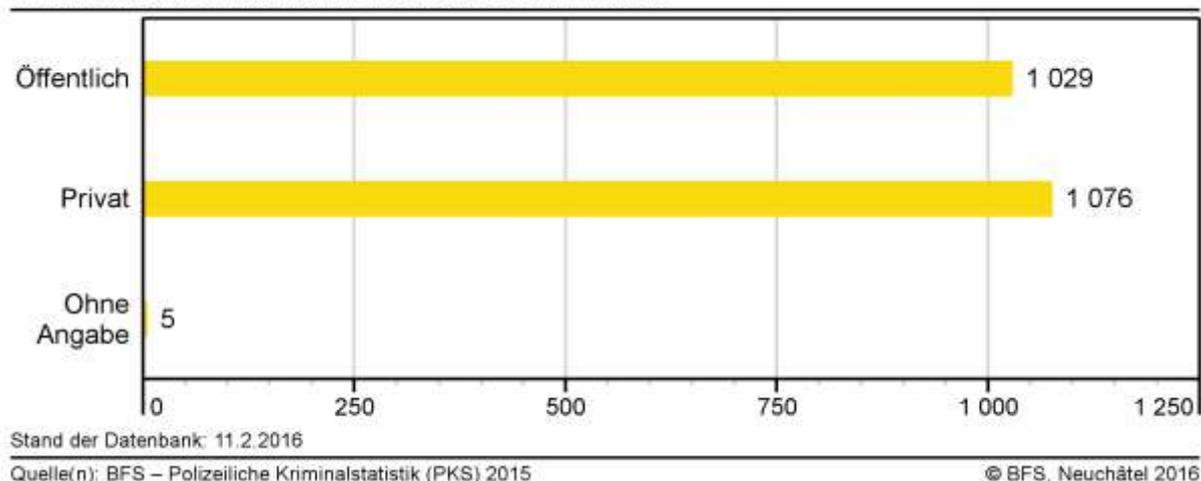


Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

#### 2.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

##### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

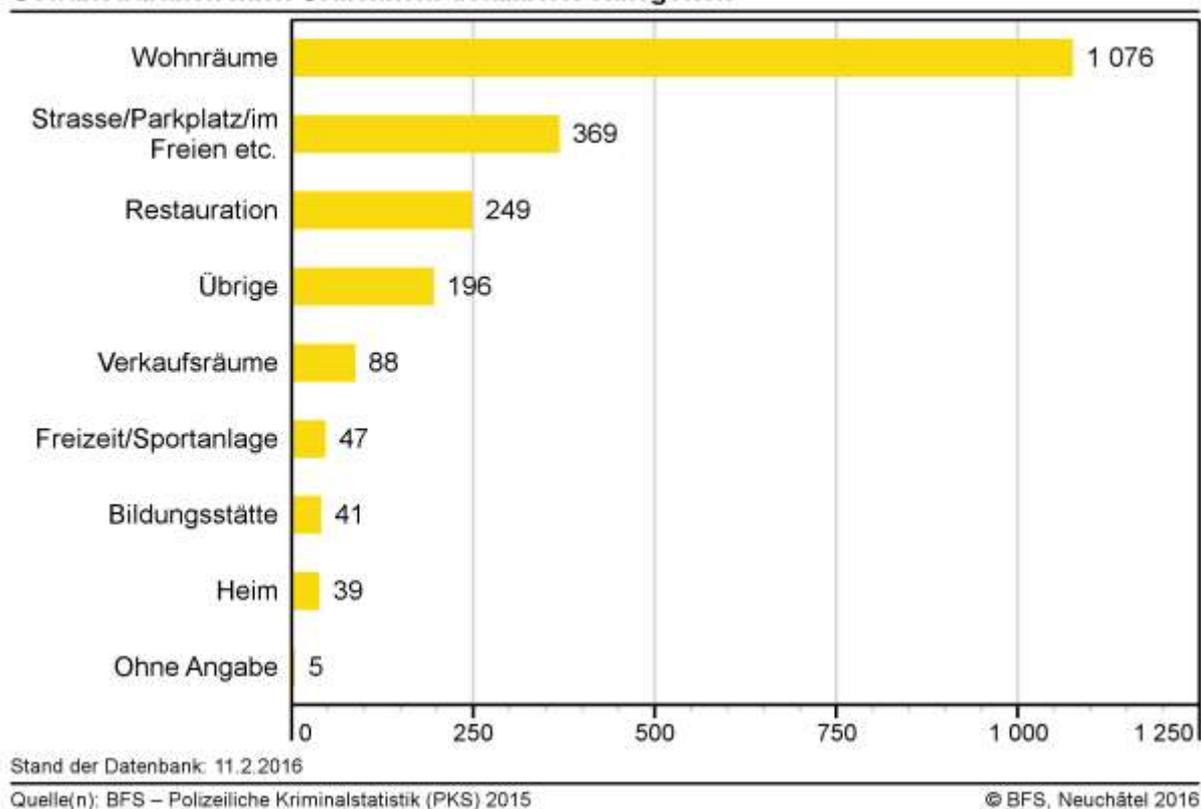


Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

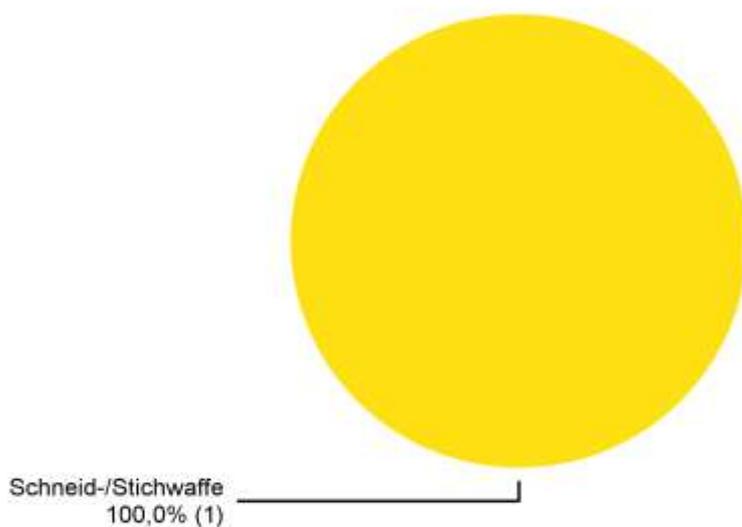
Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

2.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

2.1.4.1 Tötungsdelikte

**Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel**

---



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

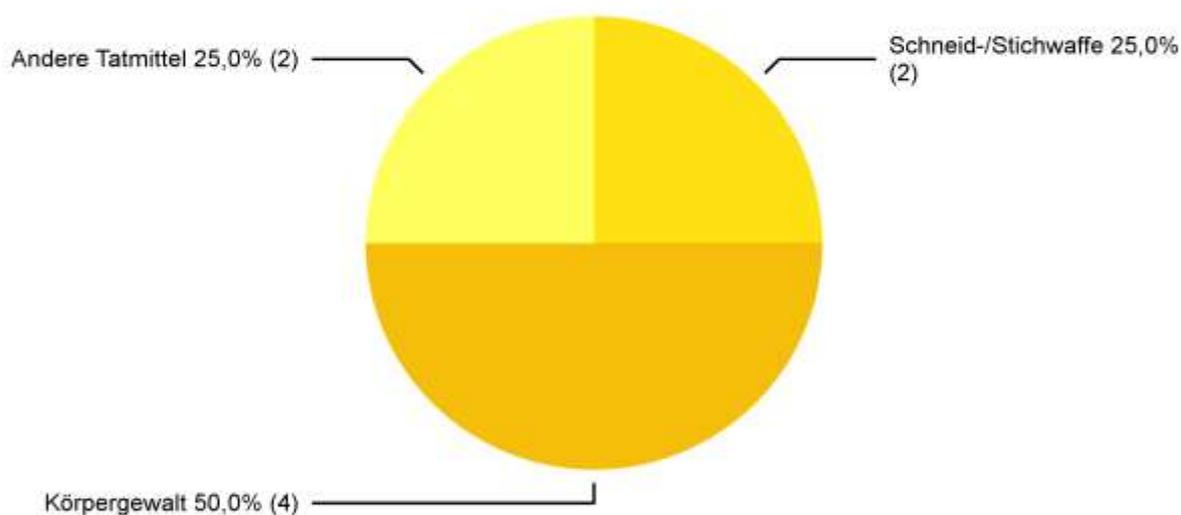
© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 17: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

2.1.4.2 Schwere Körperverletzung

**Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel**

---



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

## Detailbereiche

### 2.1.5 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

#### Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

	Total	Alter/Geschlecht			Ausländer/Status		
		<18	18–24	>24	M	Total	Wohnb.
<b>Total Gewalt</b>	<b>1 187</b>	<b>98</b>	<b>221</b>	<b>868</b>	<b>973</b>	<b>580</b>	<b>490</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>23</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>19</b>	<b>23</b>	<b>16</b>	<b>14</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	1	1
Tötungsdelikt Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	1	1
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	5	0	1	4	5	3	3
Schw. Körperverl. Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	2	1	1
Schw. Körperverl. Schlag-/hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Körpergewalt	1	0	0	1	1	1	1
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	2	0	1	1	2	1	1
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	17	1	2	14	17	12	10
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>986</b>	<b>84</b>	<b>197</b>	<b>705</b>	<b>806</b>	<b>478</b>	<b>396</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	329	33	92	204	279	165	145
Tätlichkeiten (Art. 126)	418	33	58	327	318	209	190
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	61	6	23	32	54	40	35
Beteiligung Angriff (Art. 134)	20	2	14	4	20	7	6
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	31	7	10	14	30	22	13
Nötigung (Art. 181)	101	2	18	81	85	35	30
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	15	0	3	12	15	9	6
Freiheitsberaubung/Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	18	3	3	12	18	7	6
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	202	13	41	148	177	87	51
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>408</b>	<b>30</b>	<b>58</b>	<b>320</b>	<b>347</b>	<b>213</b>	<b>192</b>
Drohung (Art. 180)	407	30	58	319	346	212	192
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	3	0	0	3	3	2	1

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 17:** Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

## Detailbereiche

### 2.1.6 Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

#### Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18–24	>24	M	W	jur. P.
<b>Total Gewalt</b>	<b>1 297</b>	<b>171</b>	<b>220</b>	<b>891</b>	<b>660</b>	<b>622</b>	<b>15</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>31</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>24</b>	<b>0</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	0	1	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	0	1	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	0	3	5	7	1	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	1	1	2	0	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	4	0	1	3	3	1	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	2	0	1	1	2	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	22	2	8	12	0	22	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>959</b>	<b>139</b>	<b>170</b>	<b>640</b>	<b>501</b>	<b>448</b>	<b>10</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	366	49	86	231	225	141	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	471	70	68	333	221	250	0
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligung Angriff (Art. 134)	15	2	3	10	15	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	47	5	8	25	20	18	9
Nötigung (Art. 181)	115	12	19	84	37	78	0
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	16	0	3	13	6	10	0
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	30	13	4	13	3	27	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	12	0	1	10	9	2	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>535</b>	<b>50</b>	<b>84</b>	<b>396</b>	<b>236</b>	<b>294</b>	<b>5</b>
Drohung (Art. 180)	501	48	74	376	208	290	3
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	35	2	10	21	28	5	2

© BFS, Neuchâtel 2016

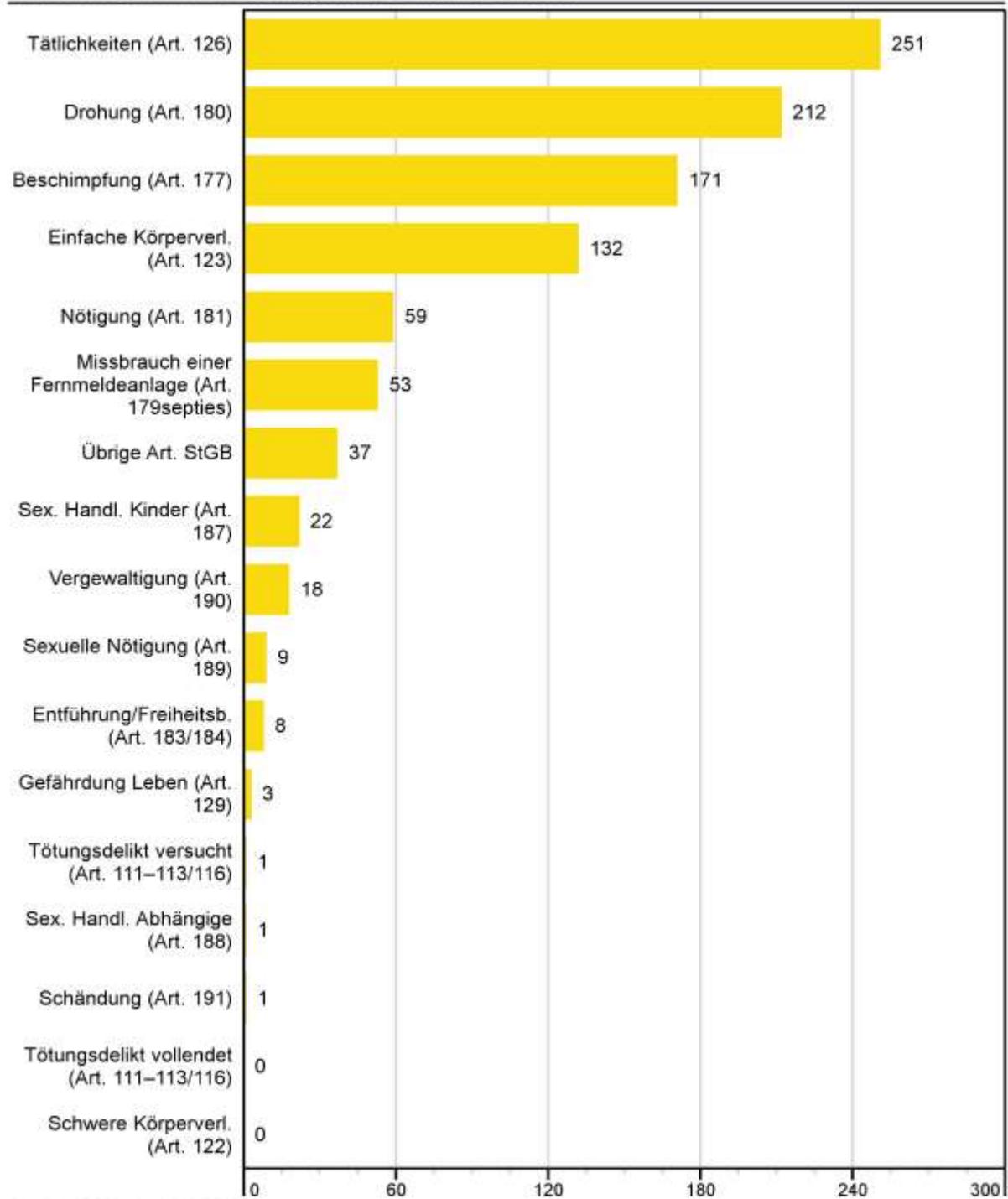
**Tabelle 18:** Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

## 2.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

### 2.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

**Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen**



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 19:** Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

## Detailbereiche

### 2.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

#### Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

	2014	2015	
	Straftaten	Straftaten	Differenz Vorjahr
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>842</b>	<b>978</b>	<b>16%</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	1	0	-100%
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	2	1	-50%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	0	-100%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	130	132	2%
Tätlichkeiten (Art. 126)	211	251	19%
Gefährdung Leben (Art. 129)	5	3	-40%
Beschimpfung (Art. 177)	165	171	4%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	31	53	71%
Drohung (Art. 180)	203	212	4%
Nötigung (Art. 181)	33	59	79%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	12	8	-33%
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	9	22	144%
Sex. Handl. Abhängige (Art. 188)	1	1	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	6	9	50%
Vergewaltigung (Art. 190)	3	18	500%
Schändung (Art. 191)	1	1	0%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>2</sup>	27	37	37%

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 19:** Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Für die statistische Erfassung der häuslichen Gewalt wird in einer Auswahl von für den häuslichen Bereich relevanten Straftaten die Beziehung zwischen der beschuldigten und der geschädigten Person erfasst. In 42 Prozent dieser Straftaten wurde eine häusliche Beziehung registriert.

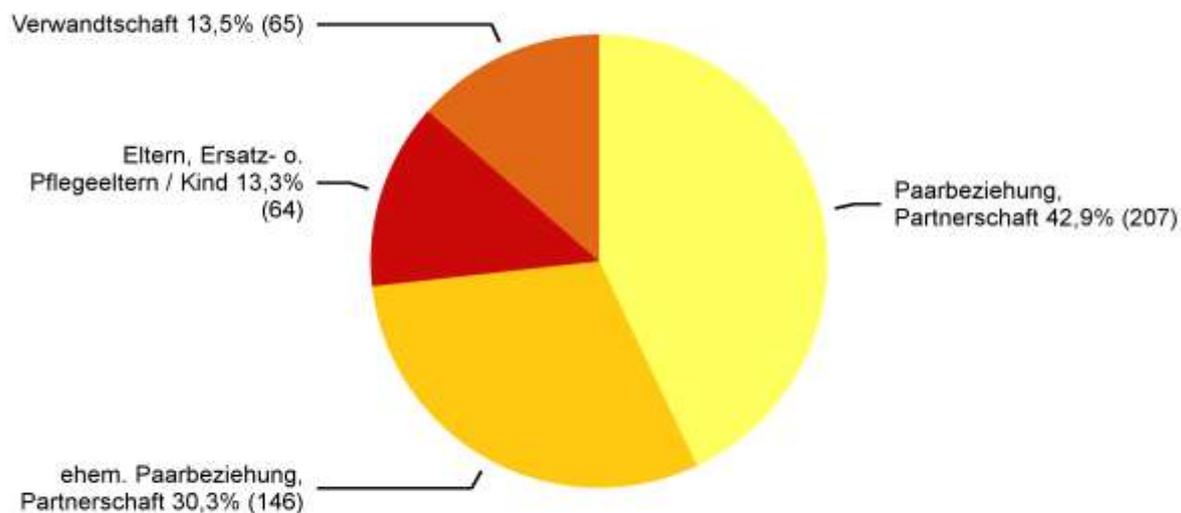
Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

<sup>2</sup> Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup> StGB).

### 2.2.3 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

#### Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

---



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

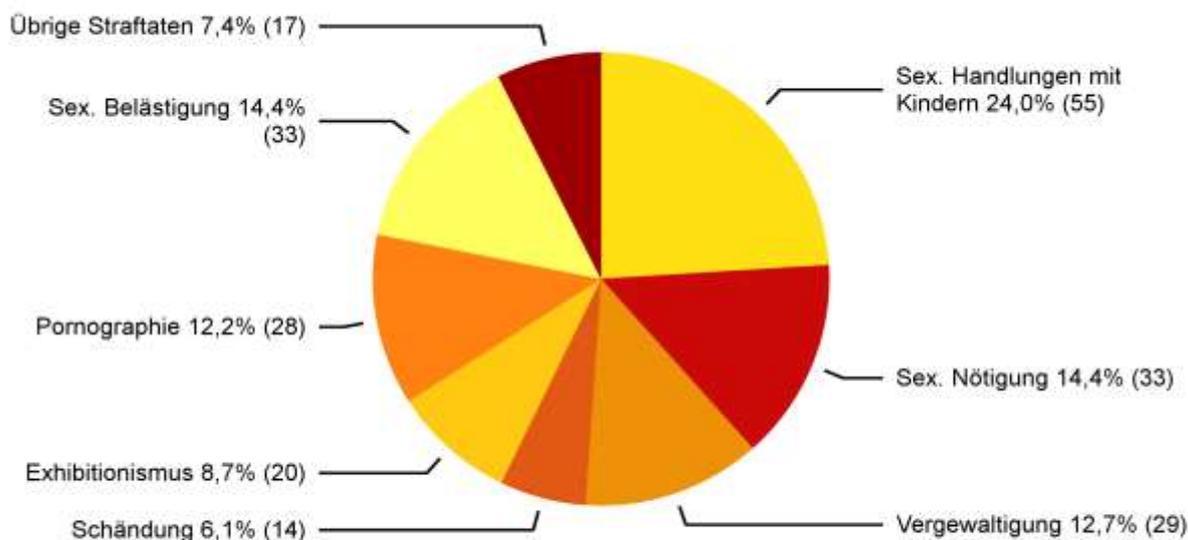
**Abbildung 20:** Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

## 2.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

### 2.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

### 2.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

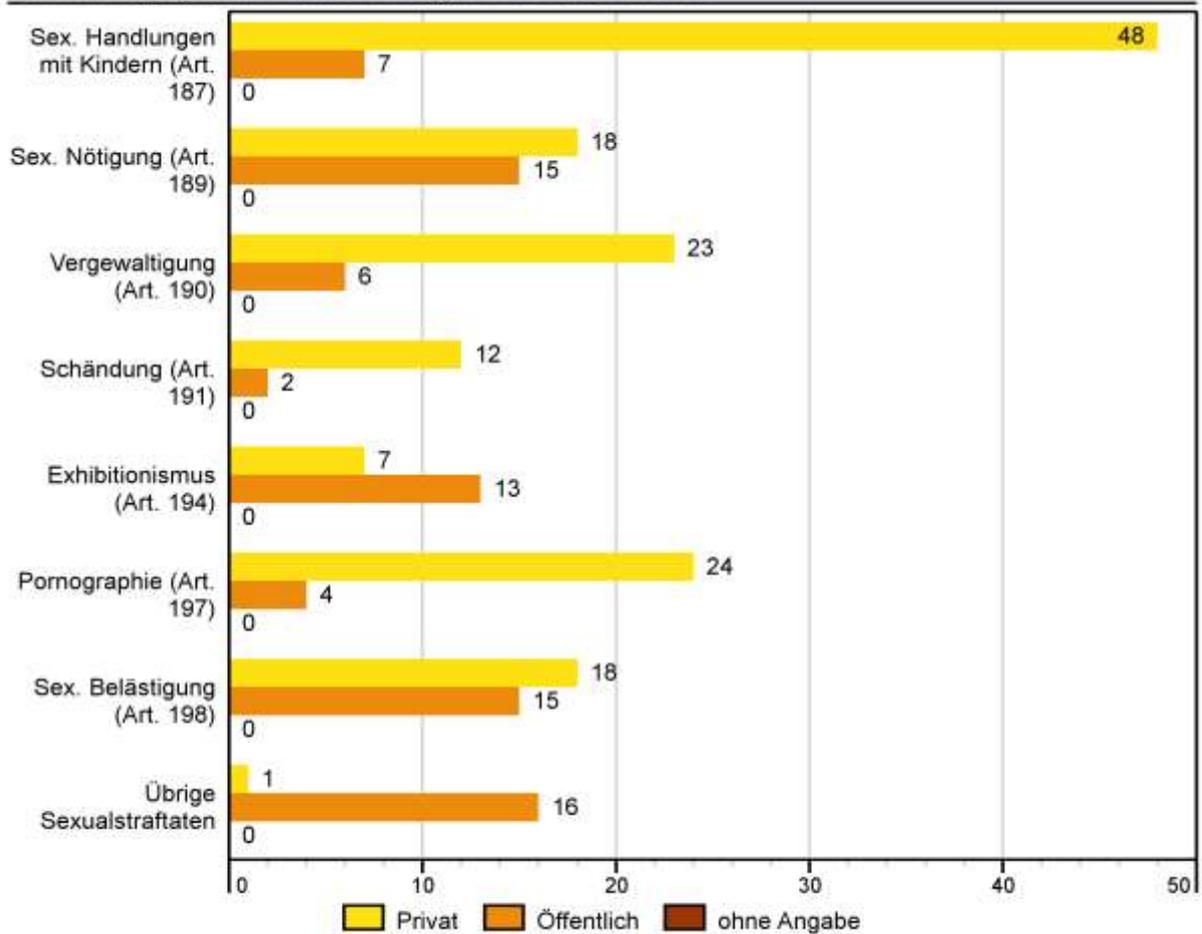
	2014		2015		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>205</b>	<b>67,8%</b>	<b>229</b>	<b>77,3%</b>	<b>12%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	41	61,0%	55	69,1%	34%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	30	66,7%	33	78,8%	10%
Vergewaltigung (Art. 190)	20	75,0%	29	79,3%	45%
Schändung (Art. 191)	7	71,4%	14	78,6%	100%
Exhibitionismus (Art. 194)	19	52,6%	20	70,0%	5%
Pornographie (Art. 197)	33	93,9%	28	92,9%	-15%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	45	57,8%	33	72,7%	-27%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	10	70,0%	17	88,2%	70%

© BFS, Neuchâtel 2016

Tabelle 20: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

**Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit**



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 22:** Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

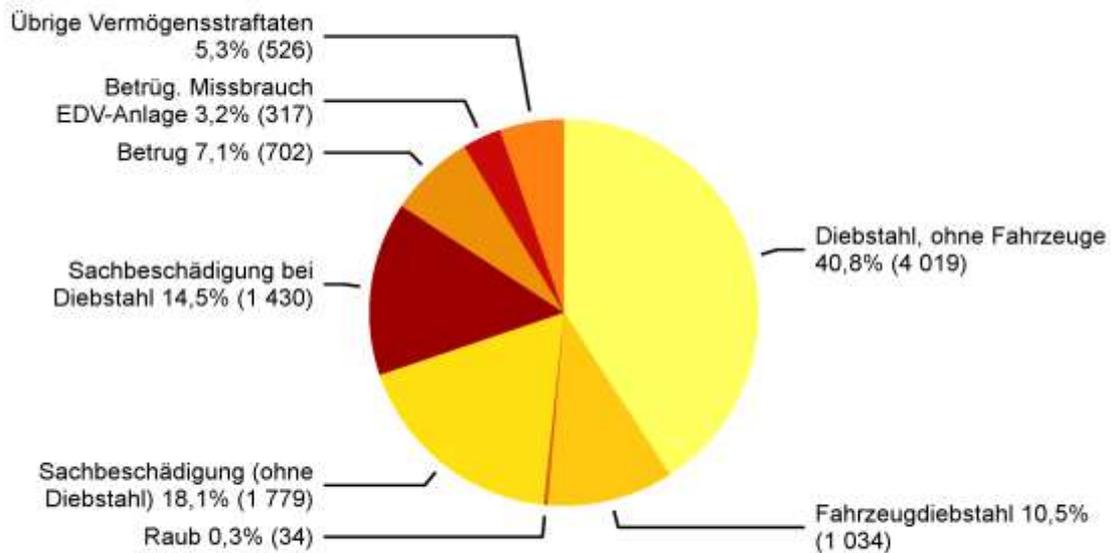
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

## 2.4 Straftaten gegen das Vermögen

### 2.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

#### Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

---



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 23:** Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

## Detailbereiche

### 2.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2014		2015		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>10 499</b>	<b>26,7%</b>	<b>9 841</b>	<b>28,5%</b>	<b>-6%</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	184	20,1%	170	25,9%	-8%
Veruntreuung (Art. 138)	134	70,1%	133	74,4%	-1%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	4 783	22,5%	4 019	24,7%	-16%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 100	23,7%	1 034	6,6%	-6%
Raub (Art. 140)	65	49,2%	34	52,9%	-48%
Sachentziehung (Art. 141)	5	80,0%	4	25,0%	-20%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	18	11,1%	52	0,0%	189%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	24	12,5%	20	35,0%	-17%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 743	39,8%	1 779	30,1%	2%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	1 893	21,2%	1 430	21,3%	-24%
Betrug (Art. 146)	248	39,5%	702	66,4%	183%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	131	13,7%	317	59,3%	142%
Zechprellerei (Art. 149)	15	80,0%	11	72,7%	-27%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	12	25,0%	6	16,7%	-50%
Erpressung (Art. 156)	58	13,8%	37	8,1%	-36%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	6	50,0%	9	55,6%	50%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	3	100,0%	4	75,0%	33%
Hehlerei (Art. 160)	39	100,0%	43	95,3%	10%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	6	66,7%	3	100,0%	-50%
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	0	–	0	–	0%
Übrige Vermögensstraftaten	32	43,8%	34	50,0%	6%

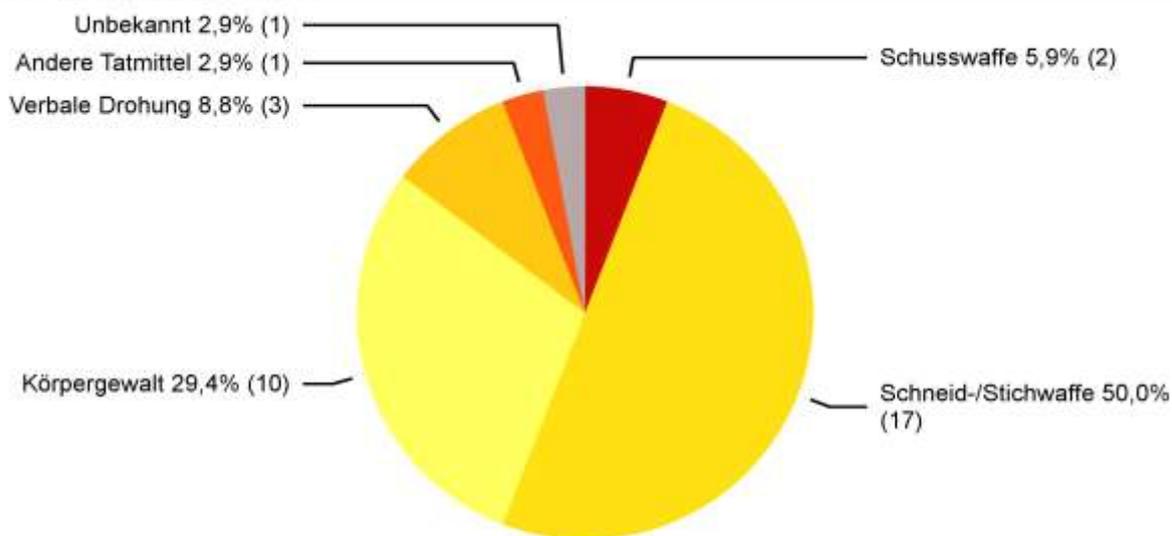
© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 21:** Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 2.5 Raub

### 2.5.1 Tatmittel bei Raub

#### Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel

### 2.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2014		2015		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Raub (Art. 140)</b>	<b>65</b>	<b>49,2%</b>	<b>34</b>	<b>52,9%</b>	<b>-48%</b>
Schusswaffe	9	66,7%	2	50,0%	-78%
Schneid-/Stichwaffe	16	37,5%	17	64,7%	6%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Körpergewalt	34	50,0%	10	10,0%	-71%
Verbale Drohung	0	–	3	100,0%	–
Anderes Tatmittel	5	60,0%	1	100,0%	-80%
Unbekanntes Tatmittel	1	0,0%	1	100,0%	0%

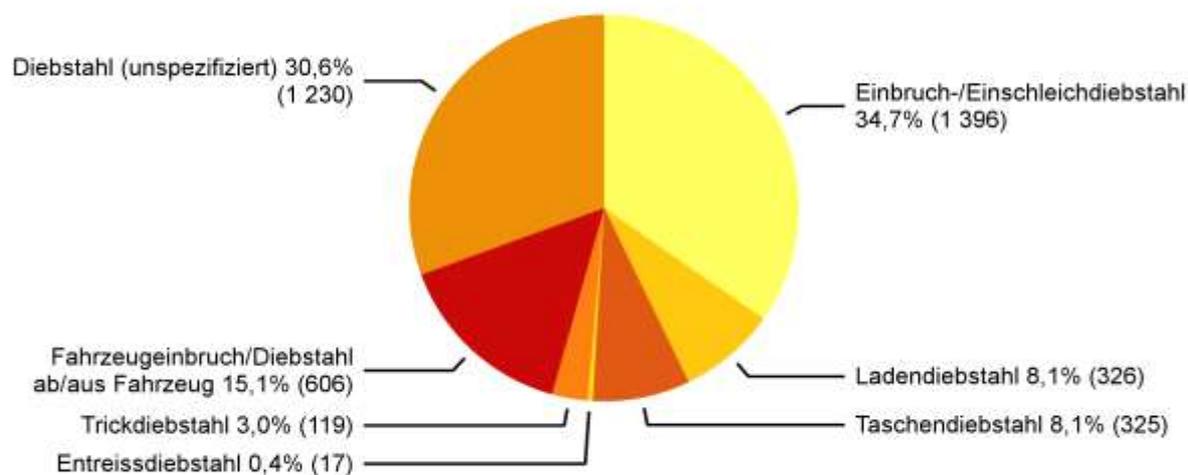
© BFS, Neuchâtel 2016

Tabelle 22: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 2.6 Diebstahl

### 2.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

#### Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 25:** Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

### 2.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### **Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

	2014		2015		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>4 783</b>	<b>22,5%</b>	<b>4 019</b>	<b>24,7%</b>	<b>-16%</b>
Diebstahl (unspezifiziert)	1 404	17,9%	1 230	20,0%	-12%
Einbruchdiebstahl	1 541	22,5%	1 102	22,5%	-28%
Einschleichdiebstahl	397	20,7%	294	19,4%	-26%
Ladendiebstahl	352	73,6%	326	74,5%	-7%
Entreissdiebstahl	23	26,1%	17	23,5%	-26%
Taschendiebstahl	349	4,9%	325	7,7%	-7%
Trickdiebstahl	110	24,5%	119	27,7%	8%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	349	14,9%	315	14,6%	-10%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	258	14,0%	291	30,6%	13%
Hausgenossendiebstahl	0	–	0	–	0%

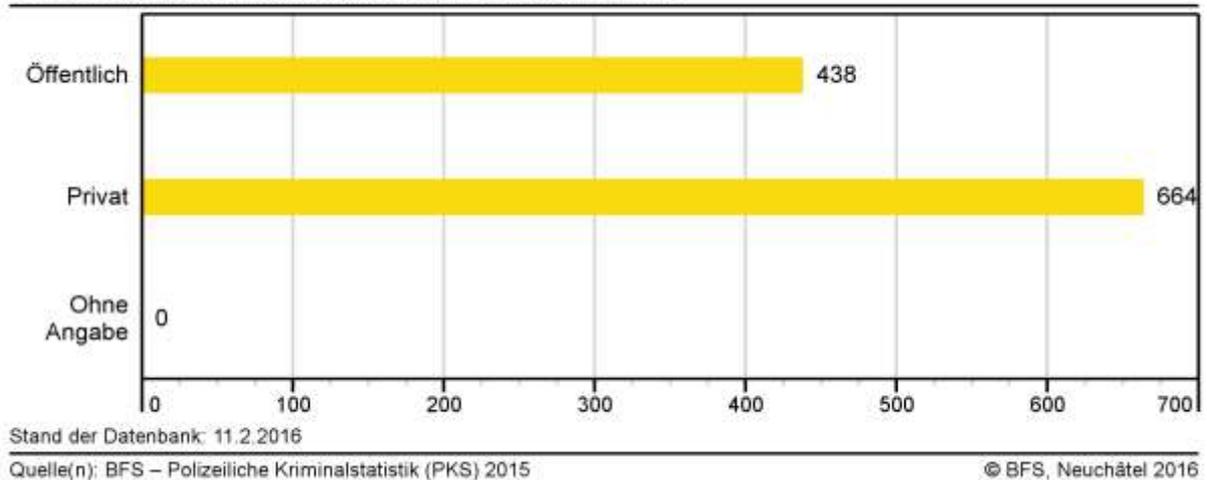
© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 23:** Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 2.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

#### 2.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat

##### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



**Abbildung 26:** Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 2.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

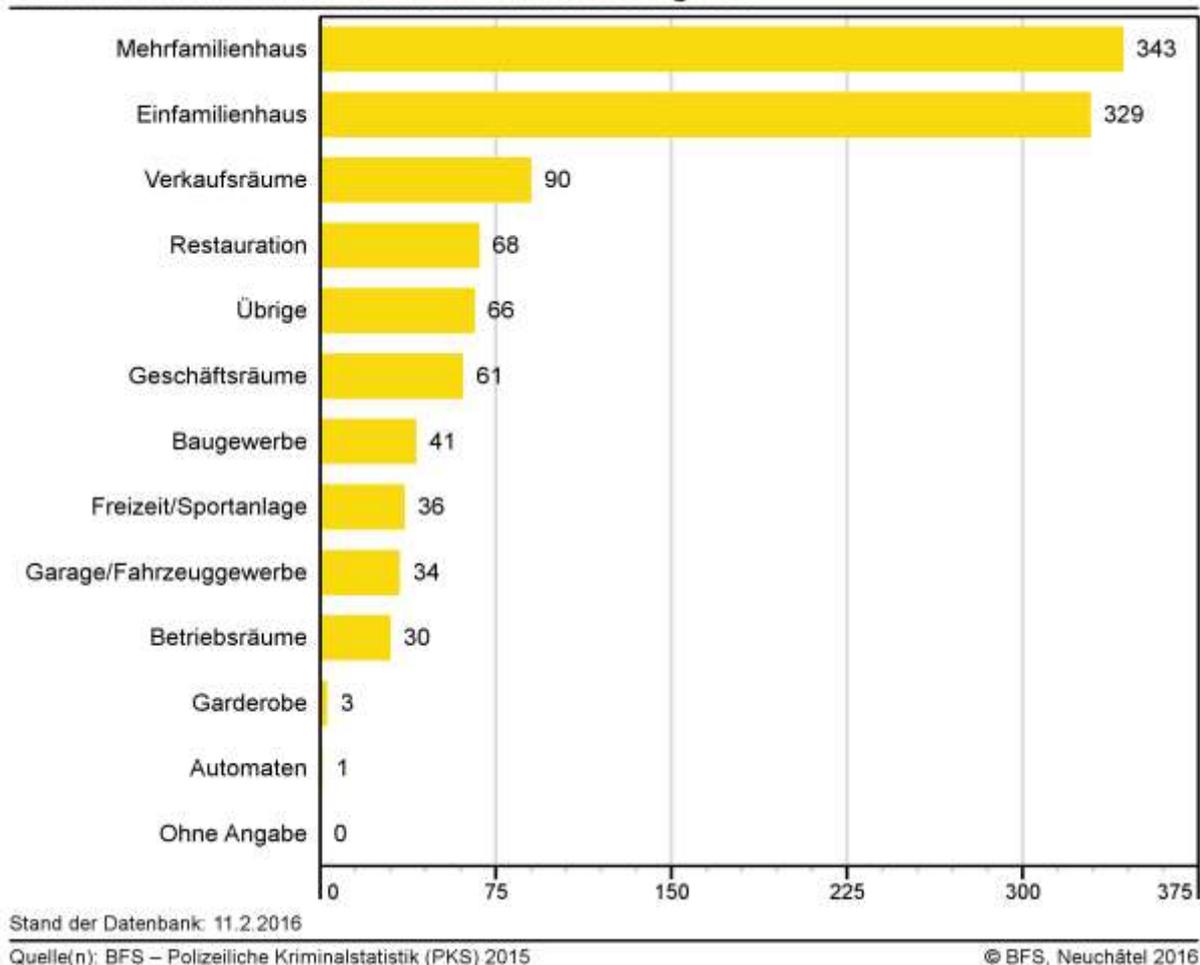
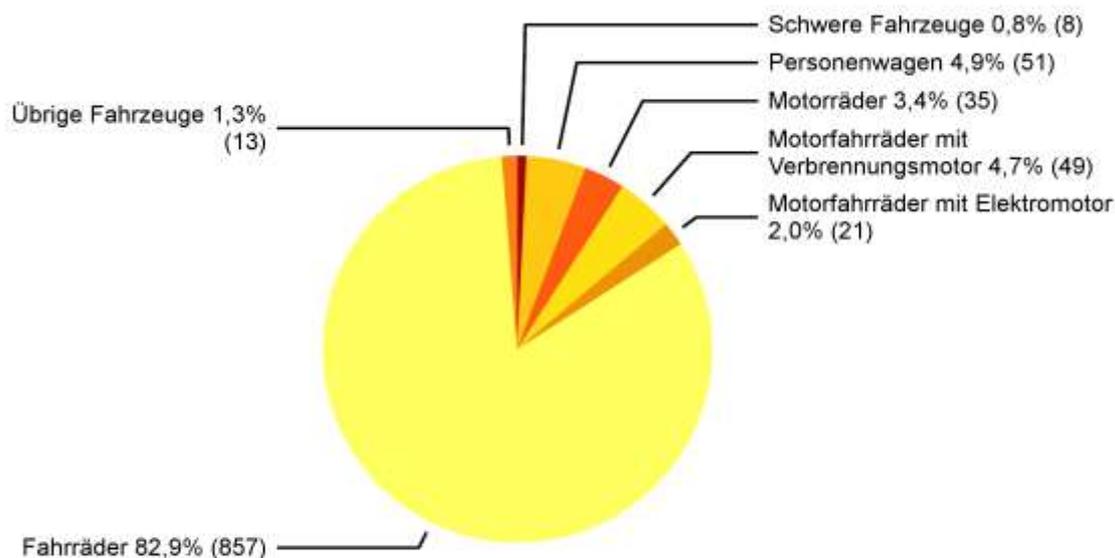


Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

## 2.7 Fahrzeugdiebstahl

### 2.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

#### Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

### 2.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2014		2015		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>1 100</b>	<b>23,7%</b>	<b>1 034</b>	<b>6,6%</b>	<b>-6%</b>
Schwere Fahrzeuge	8	75,0%	8	62,5%	0%
Personenwagen	49	16,3%	51	35,3%	4%
Motorräder	30	6,7%	35	22,9%	17%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	46	8,7%	49	18,4%	7%
Motorfahräder mit Elektromotor	16	6,3%	21	9,5%	31%
Fahrräder	930	25,5%	857	3,0%	-8%
Übrige Fahrzeuge	21	14,3%	13	0,0%	-38%

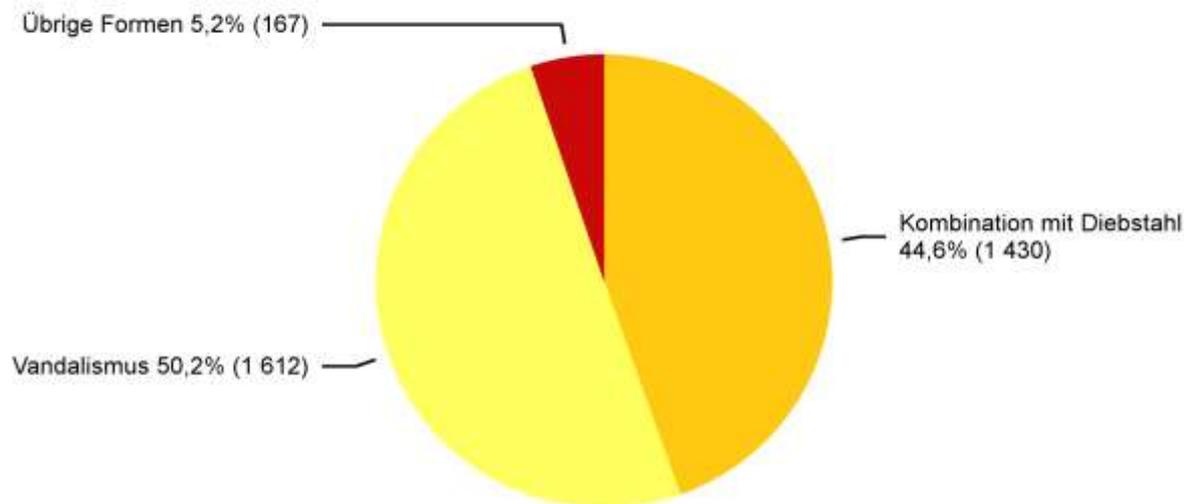
© BFS, Neuchâtel 2016

Tabelle 24: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 2.8 Sachbeschädigung

### 2.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

#### Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 29:** Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

### 2.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

	2014		2015		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Sachbeschädigungen</b>	<b>3 636</b>	<b>30,1%</b>	<b>3 209</b>	<b>26,1%</b>	<b>-12%</b>
Im Kombination mit Diebstahl	1 893	21,2%	1 430	21,3%	-24%
Vandalismus	1 574	38,5%	1 612	27,5%	2%
Übrige Formen	169	52,1%	167	54,5%	-1%

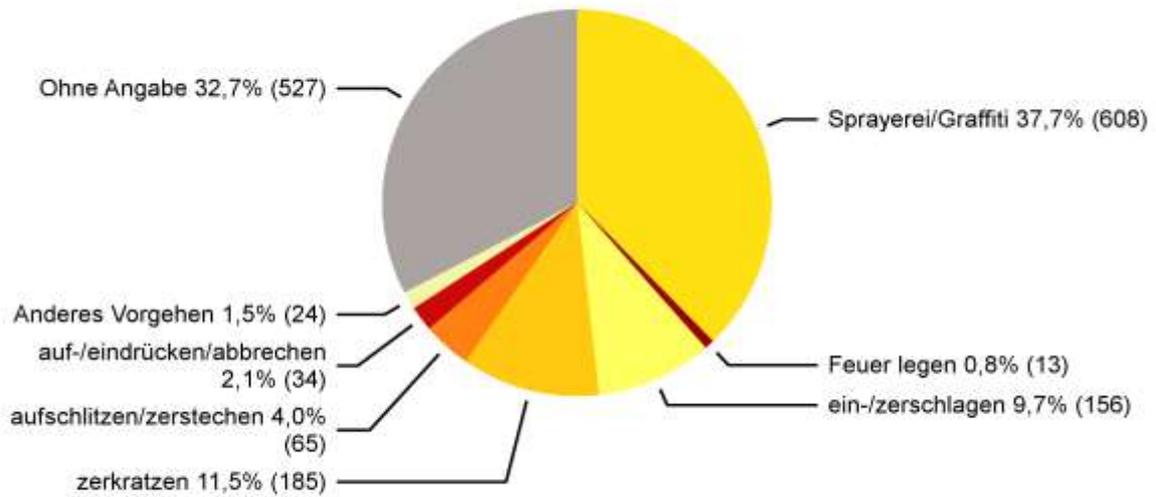
© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 25:** Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

2.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

**Vandalismus nach Vorgehensweise**

---



Stand der Datenbank: 11.2.2016

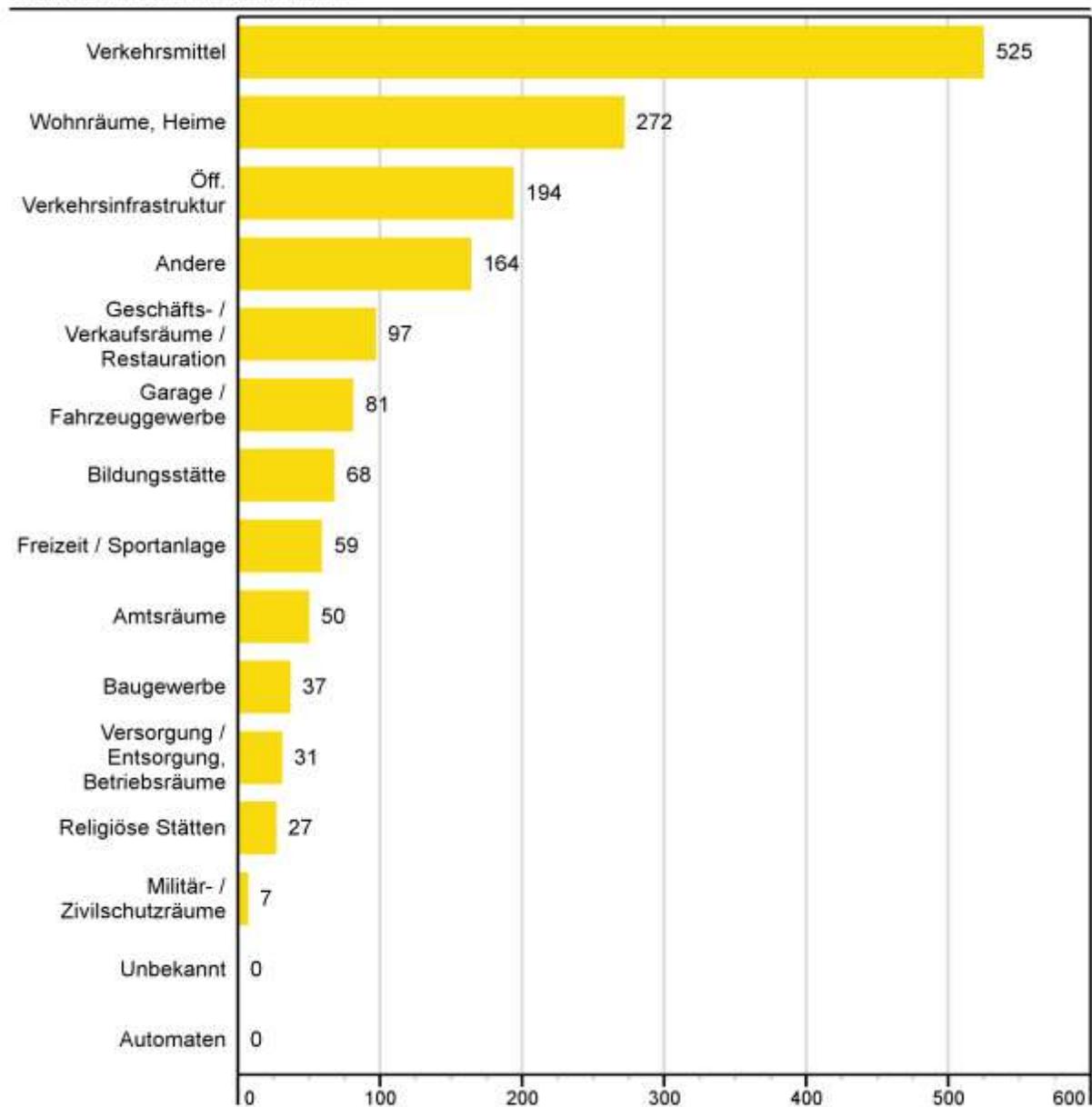
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 30:** Vandalismus nach Vorgehensweise

### 2.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

#### Vandalismus nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

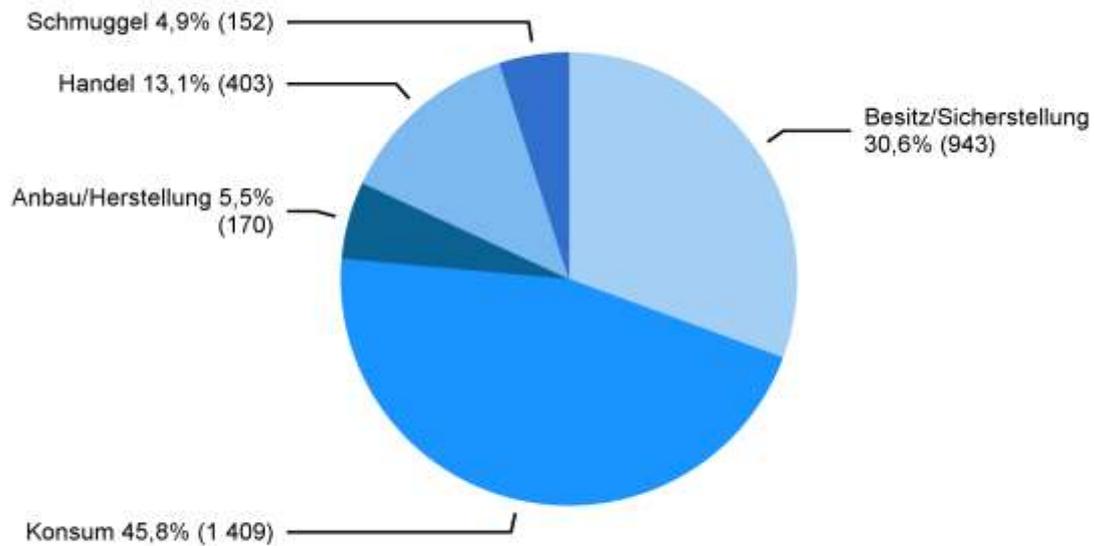
Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit

## 2.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

### 2.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

#### **Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung**

---



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 32:** Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

## Detailbereiche

### 2.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2014		2015		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG</b>	<b>2 859</b>	<b>98,6%</b>	<b>3 077</b>	<b>98,6%</b>	<b>8%</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>849</b>	<b>95,4%</b>	<b>943</b>	<b>95,9%</b>	<b>11%</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	0	–	0	–	0%
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	834	95,3%	934	95,8%	12%
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	15	100,0%	9	100,0%	-40%
<b>Total Konsum</b>	<b>1 438</b>	<b>100,0%</b>	<b>1 409</b>	<b>99,9%</b>	<b>-2%</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>111</b>	<b>100,0%</b>	<b>170</b>	<b>100,0%</b>	<b>53%</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	0	–	0	–	0%
Anbau/Herstellung leichter Fall	111	100,0%	170	100,0%	53%
Anbau/Herstellung schwerer Fall	0	–	0	–	0%
<b>Total Handel</b>	<b>413</b>	<b>100,0%</b>	<b>403</b>	<b>100,0%</b>	<b>-2%</b>
Handel leichter Fall	352	100,0%	357	100,0%	1%
Handel schwerer Fall	61	100,0%	46	100,0%	-25%
<b>Total Schmuggel</b>	<b>48</b>	<b>100,0%</b>	<b>152</b>	<b>98,7%</b>	<b>217%</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	35	100,0%	144	98,6%	311%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	13	100,0%	8	100,0%	-38%

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 26:** Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

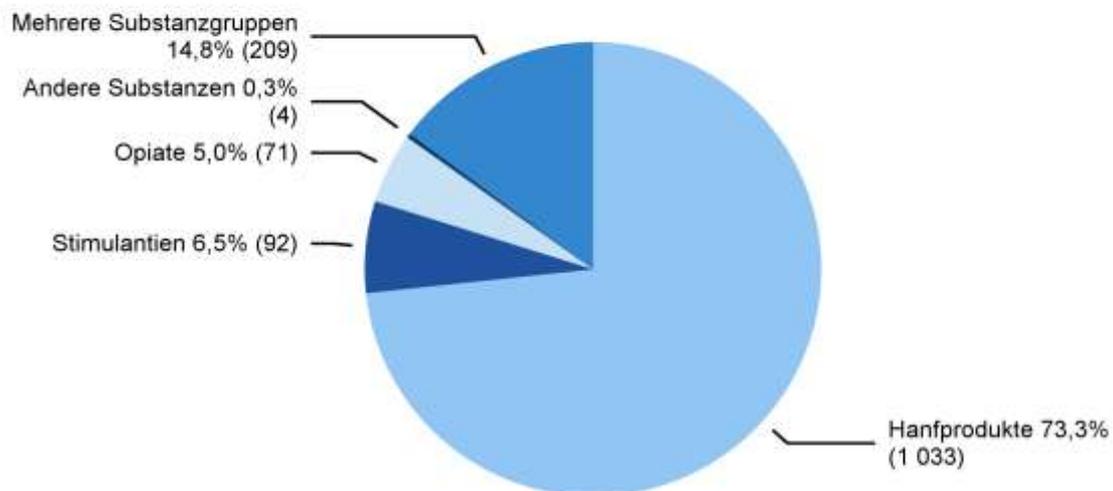
### 2.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

#### 2.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

##### Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

---



Stand der Datenbank: 11.2.2016

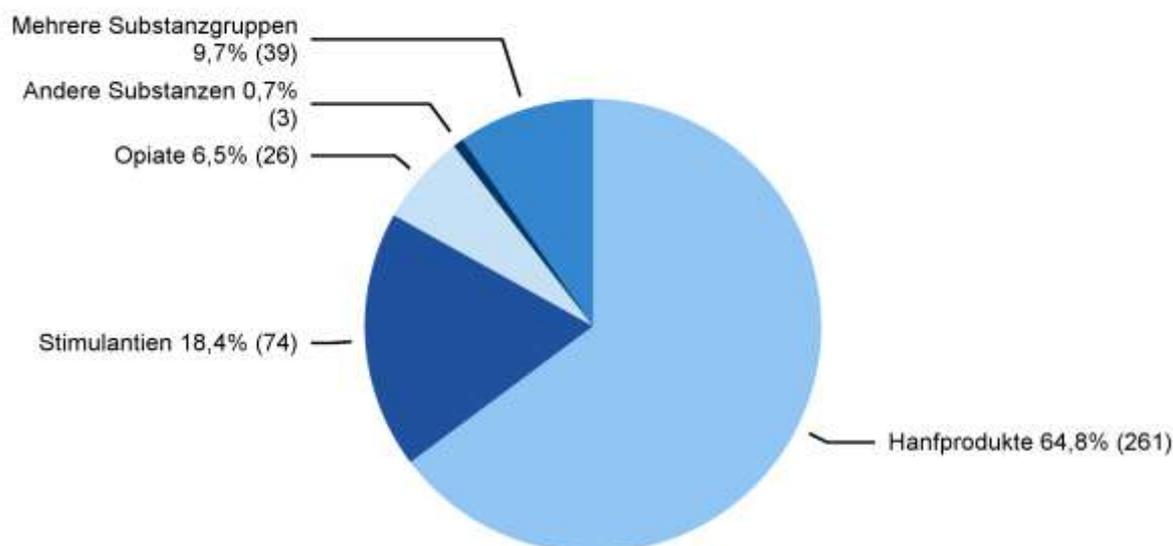
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 33:** Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

2.9.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

**Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln**



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

2.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

2.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

**Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit**

	Total	<10	10–14	15–17	18–19	20–24	25–29	30–39	40–49	50–59	60+	o.A.
Schweizer	730	0	19	183	92	145	111	101	58	17	4	0
Ausländer	322	0	4	43	23	68	61	87	28	8	0	0
Wohnbevölkerung	260	0	4	37	18	54	48	68	23	8	0	0
Asylbereich	8	0	0	2	2	1	1	2	0	0	0	0
Übrige Ausländer	54	0	0	4	3	13	12	17	5	0	0	0
Schweizerinnen	104	0	3	25	5	16	18	18	14	5	0	0
Ausländerinnen	30	0	1	4	0	7	4	7	4	3	0	0
Wohnbevölkerung	25	0	1	4	0	5	3	5	4	3	0	0
Asylbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	5	0	0	0	0	2	1	2	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2016

Tabelle 27: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

## Detailbereiche

### 2.9.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

#### Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o.A.
Schweizer	221	0	5	30	35	57	39	32	16	7	0	0
Ausländer	127	0	1	7	13	28	25	34	13	6	0	0
Wohnbevölkerung	90	0	1	7	10	18	13	27	9	5	0	0
Asylbereich	6	0	0	0	2	0	3	0	1	0	0	0
Übrige Ausländer	31	0	0	0	1	10	9	7	3	1	0	0
Schweizerinnen	25	0	1	5	0	6	4	6	3	0	0	0
Ausländerinnen	10	0	0	0	0	3	4	2	0	1	0	0
Wohnbevölkerung	7	0	0	0	0	2	2	2	0	1	0	0
Asylbereich	2	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 28:** Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

### 2.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

#### Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>217</b>	<b>43</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>284</b>
Schweizer	182	35	4	9	2	0	232
Ausländer	35	8	4	2	3	0	52
Wohnbevölkerung	31	7	4	2	2	0	46
Asylbereich	1	1	0	0	0	0	2
Übrige Ausländer	3	0	0	0	1	0	4
<b>Total Erwachsene</b>	<b>924</b>	<b>77</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1 022</b>
Schweizer	593	48	13	3	1	0	658
Ausländer	331	29	3	1	0	0	364
Wohnbevölkerung	240	25	3	1	0	0	269
Asylbereich	11	0	0	0	0	0	11
Übrige Ausländer	80	4	0	0	0	0	84

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 29:** Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

### 2.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

#### Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

	2014	2015	Differenz Vorjahr
Männer	2	0	-100%
Frauen	0	1	–
Erwachsene	2	1	-50%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	1	1	0%
Ausländer/innen	1	0	-100%
<b>Total registrierte Drogentote</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-50%</b>

---

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 30:** Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oftmals – aber bestimmt nicht immer – hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

## Detailbereiche

### 2.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

#### Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
<b>Hanfprodukte</b>					
Hanf samen	143	60	0,691	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	48	–	–	–	935
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	72	–	–	–	1 358
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	25	–	17,807	–	99
Haschisch	138	1	1,598	–	–
Haschischöl	3	–	0,018	3	–
Marihuana	642	151	30,902	–	1
Synthetische Cannabinoide	1	–	0,026	–	–
<b>Stimulantien</b>					
Amphetamin	33	–	0,267	–	–
Crack	–	–	–	–	–
Ecstasy	24	5 207	0,013	–	–
Khat	–	–	–	–	–
Kokablätter	–	–	–	–	–
Kokain	60	–	10,313	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	12	73	0,048	–	–
Mephedron	–	–	–	–	–
MDPV	–	–	–	–	–
<b>Opiate</b>					
Heroin	62	–	0,291	–	–
Morphin-/Heroin-Base	–	–	–	–	–
Opium	–	–	–	–	–
Methadon	3	1	0,000	1	–
Andere Substitutionsprodukte	1	–	0,001	–	–
<b>Halluzinogene</b>					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	15	–	5,906	–	–
LSD	1	10	–	–	–
Mescaline	–	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	–	–	–	–	–
<b>Andere Substanzen</b>					
GHB/GBL	3	–	0,056	1 005	–
Andere Betäubungsmittel	1	–	0,195	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis)	–	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	5	1 288	0,002	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	–	–	–	–	–
Streckmittel	6	–	1,210	–	–
Substanzart noch unbekannt	–	–	–	–	–

© BFS, Neuchâtel 2016

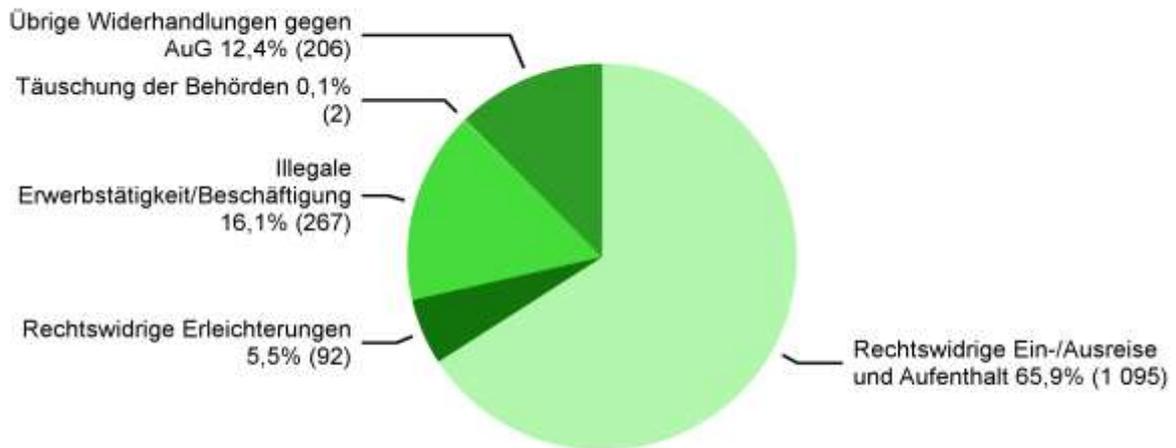
**Tabelle 31:** Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

## 2.10 Ausländergesetz (AuG)

### 2.10.1 Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

#### Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

---



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 35:** Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

## Detailbereiche

### 2.10.2 Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2014		2015		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>1 786</b>	<b>99,9%</b>	<b>1 662</b>	<b>99,9%</b>	<b>-7%</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>1 017</b>	<b>99,9%</b>	<b>1 095</b>	<b>100,0%</b>	<b>8%</b>
Verletzung Einreisebestimmungen	425	100,0%	488	100,0%	15%
Rechtswidriger Aufenthalt	591	99,8%	607	100,0%	3%
Ein-/Ausreise nicht bewilligte Grenzübergangsstelle	1	100,0%	0	–	-100%
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	–	0	–	0%
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>77</b>	<b>100,0%</b>	<b>92</b>	<b>100,0%</b>	<b>19%</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	69	100,0%	92	100,0%	33%
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	8	100,0%	0	–	-100%
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>411</b>	<b>100,0%</b>	<b>267</b>	<b>100,0%</b>	<b>-35%</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	281	100,0%	203	100,0%	-28%
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	2	100,0%	0	–	-100%
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	128	100,0%	64	100,0%	-50%
Wiederh. Beschäftigung ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
Stellenwechsel ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>2</b>	<b>100,0%</b>	<b>2</b>	<b>50,0%</b>	<b>0%</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	0	–	1	100,0%	–
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	2	100,0%	1	0,0%	-50%
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>279</b>	<b>100,0%</b>	<b>206</b>	<b>100,0%</b>	<b>-26%</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	158	100,0%	131	100,0%	-17%
Verletzung An- und Abmeldepflicht	100	100,0%	66	100,0%	-34%
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	1	100,0%	0	–	-100%
Nichteinhalten von Bedingungen	3	100,0%	0	–	-100%
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	0	–	0	–	0%
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	17	100,0%	9	100,0%	-47%

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 32:** Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3 Zeitreihen

#### 3.1 Tabellen

##### 3.1.1 Straftaten nach Gesetzen

###### Straftaten nach Gesetzen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Strafgesetzbuch (StGB)	14 391	15 337	14 209	19 024	18 777	16 446	15 589
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 493	2 515	2 385	2 763	3 425	2 859	3 077
Ausländergesetz (AuG)	540	681	706	1 406	2 278	1 786	1 662

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 33:** Straftaten nach Gesetzen

## Zeitreihen

### 3.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

#### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>14 391</b>	<b>15 337</b>	<b>14 209</b>	<b>19 024</b>	<b>18 777</b>	<b>16 446</b>	<b>15 589</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>1 240</b>	<b>1 271</b>	<b>965</b>	<b>1 388</b>	<b>1 134</b>	<b>1 066</b>	<b>1 083</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	1	5	1	2	1	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	0	2	3	0	4	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	6	12	17	23	7	14	8
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	460	488	347	530	420	434	396
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>8 900</b>	<b>9 526</b>	<b>9 224</b>	<b>11 973</b>	<b>11 889</b>	<b>10 499</b>	<b>9 841</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	4 068	4 302	4 551	5 897	5 819	4 783	4 019
davon Einbruchdiebstahl	1 196	1 414	1 422	1 964	1 955	1 541	1 102
davon Entreisssdiebstahl	27	16	26	29	42	23	17
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) <sup>3</sup>	1 065	908	883	821	943	1 100	1 034
Raub (Art. 140)	45	49	38	56	60	65	34
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 728	1 637	1 361	1 693	1 456	1 743	1 779
Betrug (Art. 146)	140	220	93	242	344	248	702
Erpressung (Art. 156)	8	19	17	37	62	58	37
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	10	6	4	7	6	15	10
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>943</b>	<b>995</b>	<b>796</b>	<b>1 088</b>	<b>1 042</b>	<b>968</b>	<b>998</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	163	130	126	172	180	180	178
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>2 288</b>	<b>2 601</b>	<b>2 431</b>	<b>3 340</b>	<b>3 259</b>	<b>2 739</b>	<b>2 288</b>
Drohung (Art. 180)	568	577	458	669	614	531	583
Nötigung (Art. 181)	78	76	74	136	113	101	126
Menschenhandel (Art. 182)	5	0	0	1	1	3	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	12	14	13	9	12	21	16
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	128	118	103	139	142	140	148
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>267</b>	<b>207</b>	<b>119</b>	<b>168</b>	<b>252</b>	<b>205</b>	<b>229</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	87	69	38	45	94	41	55
Vergewaltigung (Art. 190)	39	15	13	23	25	20	29
Exhibitionismus (Art. 194)	18	15	10	10	14	19	20
Pornografie (Art. 197)	36	28	9	29	37	33	28
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>149</b>	<b>177</b>	<b>165</b>	<b>187</b>	<b>132</b>	<b>123</b>	<b>169</b>
Brandstiftung (Art. 221)	59	54	38	74	43	36	48
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>260</b>	<b>213</b>	<b>250</b>	<b>520</b>	<b>563</b>	<b>456</b>	<b>506</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	141	113	128	277	254	220	248
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>46</b>	<b>38</b>	<b>47</b>	<b>92</b>	<b>88</b>	<b>96</b>	<b>83</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	2	3	2	4	14	14	16
Übrige gegen das StGB	298	309	212	268	418	294	392

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 34:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

<sup>3</sup> Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

### 3.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

#### Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
La Sarine	6 742	7 171	6 816	9 366	9 039	7 794	7 183
La Gruyère	2 353	2 566	2 394	3 102	2 942	2 817	2 671
See / Lac	1 485	1 555	1 462	1 907	1 901	1 493	1 677
La Broye	1 478	1 526	1 232	1 909	2 062	1 637	1 543
Sense	1 368	1 102	989	1 209	1 274	1 086	1 219
La Glâne	599	764	627	796	820	970	709
La Veveyse	365	635	683	693	685	625	568
Unbekannt FR	1	18	6	42	54	24	19

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 35:** Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

## Zeitreihen

### 3.1.4 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

#### Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Fribourg	4 259	4 391	4 218	5 866	5 678	4 738	4 373
Bulle	1 514	1 609	1 562	1 851	1 758	1 837	1 653
Murten	464	527	478	611	776	436	546
Estavayer-le-Lac	651	588	470	689	835	543	470
Villars-sur-Glâne	685	636	666	591	798	626	460
Granges-Paccot	231	272	257	364	287	297	449
Marly	399	451	354	516	431	356	400
Wünnewil-Flamatt	251	269	200	211	257	190	329
Romont (FR)	355	323	324	395	425	524	312
Düdingen	544	329	265	335	461	361	303
Châtel-Saint-Denis	203	363	398	354	360	292	300
Avry	116	123	196	261	213	190	201
Kerzers	249	302	219	260	299	319	191
Domdidier	126	164	118	177	176	193	171
Courtepin	134	147	152	213	128	141	160
Bas-Vully	103	109	87	99	77	112	156
Givisiez	177	233	170	247	279	422	153
Cheyres	91	88	61	127	114	121	151
Matran	91	104	77	136	120	144	121
Schmitten (FR)	103	94	119	90	91	77	121
Broc	121	136	84	167	116	130	118
Gurmels	108	86	93	85	70	62	111
Corminboeuf	29	84	84	75	65	64	107
Val-de-Charmey	75	73	67	86	109	110	106
Belfaux	86	104	99	161	147	102	105
Neyruz (FR)	40	62	69	124	96	88	104
Tafers	89	69	81	105	107	70	103
Montagny (FR)	56	48	68	98	119	93	102
Gruyères	78	73	80	108	90	110	97
Haut-Intyamon	46	39	32	66	55	35	97
Muntelier	74	53	70	72	95	55	96
Riaz	55	69	56	98	114	75	90
Ursy	56	56	49	46	60	62	76
Plaffeien	70	72	83	77	69	87	75
Cugy (FR)	89	63	63	72	74	81	73
Lully (FR)	36	43	32	63	152	55	71
Attalens	27	79	80	114	79	102	69
Marsens	42	69	66	91	87	49	69
Le Mouret	74	51	77	118	114	56	66
Pont-en-Ogoz	44	70	54	99	53	48	65
Übrige Gemeinden	2 350	2 816	2 431	3 706	3 343	2 993	2 769

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 36:** Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

## Zeitreihen

### 3.1.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

#### Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG<sup>4</sup></b>	<b>2 493</b>	<b>2 515</b>	<b>2 385</b>	<b>2 763</b>	<b>3 425</b>	<b>2 859</b>	<b>3 077</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>829</b>	<b>824</b>	<b>850</b>	<b>892</b>	<b>1 230</b>	<b>849</b>	<b>943</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	0	0	0	0	0	0	0
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	818	812	844	871	1 216	834	934
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	11	12	6	21	14	15	9
<b>Total Konsum</b>	<b>1 263</b>	<b>1 301</b>	<b>1 205</b>	<b>1 451</b>	<b>1 775</b>	<b>1 438</b>	<b>1 409</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>118</b>	<b>135</b>	<b>127</b>	<b>135</b>	<b>123</b>	<b>111</b>	<b>170</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	0	0	0	0	0	0	0
Anbau/Herstellung leichter Fall	117	130	127	131	121	111	170
Anbau/Herstellung schwerer Fall	1	5	0	4	2	0	0
<b>Total Handel</b>	<b>269</b>	<b>238</b>	<b>175</b>	<b>249</b>	<b>259</b>	<b>413</b>	<b>403</b>
Handel leichter Fall	247	193	162	214	206	352	357
Handel schwerer Fall	22	45	13	35	53	61	46
<b>Total Schmuggel</b>	<b>14</b>	<b>17</b>	<b>28</b>	<b>36</b>	<b>38</b>	<b>48</b>	<b>152</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	13	13	21	32	27	35	144
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	1	4	7	4	11	13	8

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 37:** Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

### 3.1.6 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

#### Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
La Sarine	1 044	1 161	1 195	1 355	2 004	1 537	1 415
La Gruyère	570	558	397	519	513	488	597
Sense	160	163	160	123	242	215	331
La Broye	317	277	316	388	274	217	247
See / Lac	216	189	141	163	182	148	195
La Veveyse	77	67	91	111	87	113	155
La Glâne	107	100	84	101	114	113	132
Unbekannt FR	2	0	1	3	9	28	5

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 38:** Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

<sup>4</sup> Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

## Zeitreihen

### 3.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

#### Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Fribourg	839	873	923	1 022	1 612	1 266	997
Bulle	453	396	263	285	355	339	441
Châtel-Saint-Denis	48	29	68	72	41	76	118
Villars-sur-Glâne	30	35	44	31	44	61	80
Murten	59	64	53	38	66	26	66
Marly	26	76	59	113	83	37	64
Düdingen	50	35	52	25	61	47	62
Estavayer-le-Lac	185	104	181	257	132	78	58
Romont (FR)	46	59	56	59	63	71	58
Montagny (FR)	14	14	12	20	14	35	54
Schmitten (FR)	11	10	18	18	14	24	49
Le Mouret	8	8	0	16	11	4	40
Wünnewil-Flamatt	24	29	24	22	53	35	40
Domdidier	27	38	19	18	16	15	39
Granges-Paccot	26	22	29	22	31	16	36
Plaffeien	19	17	13	2	30	29	35
Bas-Vully	14	9	13	44	52	22	33
Belfaux	9	13	19	18	16	13	28
Ueberstorf	7	5	0	3	15	0	26
Kerzers	40	19	15	18	19	16	25
Ursy	19	5	3	2	4	6	25
Givisiez	8	9	31	44	15	17	24
Broc	15	21	17	47	25	9	23
Vaulruz	41	43	28	53	32	26	22
Tafers	6	14	2	5	11	0	20
Hauterive (FR)	6	40	7	10	8	12	18
Misery-Courtion	10	14	0	0	4	2	17
Tentlingen	2	9	0	0	2	0	17
Farvagny	14	2	5	4	8	11	16
Giffers	1	5	4	2	2	0	16
La Roche	9	3	10	2	4	10	15
Prez-vers-Noréaz	8	5	4	0	24	8	15
Bossonnens	12	6	2	10	22	5	13
Morlon	0	4	2	0	2	0	13
Rue	10	3	0	9	2	9	13
Vuadens	5	13	21	14	11	11	13
Avry	4	9	11	6	10	8	12
Corpataux-Magnedens	0	9	16	2	6	2	12
Courtepin	24	19	17	12	10	14	12
Cugy (FR)	12	2	11	5	3	16	12
Übrige Gemeinden	352	425	333	433	492	483	400

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 39:** Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

## Zeitreihen

### 3.1.8 Straftaten gegen das Ausländergesetz

#### Straftaten gegen das Ausländergesetz

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>540</b>	<b>681</b>	<b>706</b>	<b>1 406</b>	<b>2 278</b>	<b>1 786</b>	<b>1 662</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>298</b>	<b>397</b>	<b>365</b>	<b>719</b>	<b>1 050</b>	<b>1 017</b>	<b>1 095</b>
Verletzung der Einreisebestimmungen	85	157	157	306	315	425	488
Rechtswidriger Aufenthalt	212	240	208	413	735	591	607
Ein-/Ausreise nicht bewilligt Grenzübergangsstelle	1	0	0	0	0	1	0
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>45</b>	<b>47</b>	<b>43</b>	<b>70</b>	<b>86</b>	<b>77</b>	<b>92</b>
Förderung der rechtswidrigen Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	45	47	42	69	80	69	92
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	0	1	1	6	8	0
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>181</b>	<b>183</b>	<b>185</b>	<b>266</b>	<b>228</b>	<b>411</b>	<b>267</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	122	129	106	184	159	281	203
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	0	1	1	2	3	2	0
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	59	53	78	80	66	128	64
Wiederholte Beschäftigung ohne Bewilligung	0	0	0	0	0	0	0
Stellenwechsel ohne Bewilligung	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	1	0	0	1	0	0	1
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	0	0	2	2	2	2	1
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>15</b>	<b>54</b>	<b>111</b>	<b>348</b>	<b>912</b>	<b>279</b>	<b>206</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	0	0	81	221	765	158	131
Verletzung An- und Abmeldepflicht	15	37	25	111	118	100	66
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	0	1	0	1	0	1	0
Nichteinhalten von Bedingungen	0	5	4	1	0	3	0
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	0	0	0	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	0	11	1	14	29	17	9

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 40:** Straftaten gegen das Ausländergesetz

### 3.1.9 Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken

#### Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
La Sarine	250	353	452	948	1 742	1 025	962
La Gruyère	93	96	116	167	147	277	279
See / Lac	34	91	27	44	54	155	102
La Broye	66	62	51	71	111	126	96
La Glâne	30	50	15	39	71	37	75
Sense	52	27	11	76	79	93	69
La Veveyse	15	1	31	31	34	48	63
Unbekannt FR	0	1	3	30	40	25	16

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 41:** Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken

## Zeitreihen

### 3.1.10 Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

#### Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Fribourg	140	242	301	699	1 601	787	756
Bulle	31	64	57	112	99	157	200
Villars-sur-Glâne	14	17	42	77	55	33	55
Marly	10	22	21	21	20	40	44
Romont (FR)	8	28	2	20	46	30	42
Granges-Paccot	11	16	8	32	13	42	34
Semsaies	0	0	6	0	0	7	33
Düdingen	17	15	2	56	42	32	31
Estavayer-le-Lac	35	26	3	19	22	11	30
Murten	12	26	4	11	19	36	27
Lully (FR)	12	2	3	4	11	2	22
Avry	8	10	8	19	8	9	21
Vaulruz	6	0	6	2	14	15	20
Kerzers	2	18	8	12	9	52	17
Ursy	1	0	0	1	0	0	17
Châtel-Saint-Denis	5	0	19	18	29	23	15
Bossonens	0	1	0	4	2	3	13
Misery-Courtion	5	5	3	6	1	8	13
Le Pâquier (FR)	8	1	18	0	2	7	12
Belfaux	9	2	3	10	11	10	11
Wünnewil-Flamatt	3	5	3	14	4	17	11
Tafers	2	0	0	3	3	6	10
Galmiz	0	0	0	2	0	6	9
Les Montets	0	6	0	0	3	18	9
Pont-en-Ogoz	2	0	4	13	0	7	9
Broc	3	6	6	7	10	13	8
Cottens (FR)	3	4	4	2	7	2	8
Domdidier	6	3	9	13	10	28	7
Gruyères	4	4	3	0	2	6	7
Matran	14	6	3	16	2	6	7
Montagny (FR)	1	4	4	11	11	19	7
Riaz	0	2	5	0	0	3	7
Schmitten (FR)	3	0	0	1	12	10	7
Greng	0	8	0	0	–	0	6
Hauterive (FR)	0	1	0	1	4	9	6
Barberêche	4	0	0	0	0	0	5
Bussy (FR)	0	4	2	0	0	0	5
Marsens	0	5	4	0	0	2	5
Prez-vers-Noréaz	6	0	8	0	2	2	5
Ried bei Kerzers	0	0	3	0	7	31	5
Übrige Gemeinden	155	128	134	200	197	297	106

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 42:** Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

## Zeitreihen

### 3.1.11 Gewaltstraftaten

#### Gewaltstraftaten

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>2 109</b>	<b>2 105</b>	<b>1 645</b>	<b>2 547</b>	<b>2 247</b>	<b>2 050</b>	<b>2 110</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>46</b>	<b>30</b>	<b>37</b>	<b>50</b>	<b>35</b>	<b>39</b>	<b>38</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	0	1	7	4	2	5	1
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	1	5	1	1	1	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	1	3	0	1	1
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	0	1	0	0	2	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	1	1	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	6	12	17	23	7	14	8
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	1	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	4	0	4	5	0	1	2
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	1	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	2	11	9	17	4	4	4
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	0	1	1	1	3	6	2
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	3	0	0	1	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	–	–	–	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	1	2	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	39	15	13	23	25	20	29
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	1	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>1 487</b>	<b>1 479</b>	<b>1 133</b>	<b>1 791</b>	<b>1 536</b>	<b>1 422</b>	<b>1 452</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	460	488	347	530	420	434	396
Tätlichkeiten (Art. 126)	611	578	420	573	549	446	512
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>5</sup>	79	89	62	137	74	75	61
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>5</sup>	35	41	34	47	16	30	26
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	45	49	38	56	59	65	34
Nötigung (Art. 181)	78	76	74	136	113	101	126
Zwangsheirat (Art. 181a)	–	–	–	–	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	12	14	13	9	12	21	16
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	1	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	26	31	17	25	39	30	33
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	141	113	128	277	254	220	248
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>576</b>	<b>596</b>	<b>475</b>	<b>706</b>	<b>676</b>	<b>589</b>	<b>620</b>
Drohung (Art. 180)	568	577	458	669	614	531	583
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	8	19	17	37	62	58	37

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 43:** Gewaltstraftaten

<sup>5</sup> Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

## Zeitreihen

### 3.1.12 Straftaten häusliche Gewalt

#### Straftaten häusliche Gewalt

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>500</b>	<b>735</b>	<b>693</b>	<b>1 095</b>	<b>1 027</b>	<b>842</b>	<b>978</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	1	3	0	2	1	0
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	0	0	1	2	0	2	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	0	2	2	0	2	0
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	79	114	83	149	152	130	132
Tätlichkeiten (Art. 126)	120	167	196	271	271	211	251
Gefährdung Leben (Art. 129)	3	8	7	6	3	5	3
Beschimpfung (Art. 177)	96	109	128	227	183	165	171
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	25	60	53	70	57	31	53
Drohung (Art. 180)	114	187	170	246	227	203	212
Nötigung (Art. 181)	25	24	24	58	52	33	59
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	6	6	2	6	5	12	8
Sex. Handlungen Kinder (Art. 187)	12	23	1	9	19	9	22
Sex. Handlungen Abhängige (Art. 188)	0	0	0	0	0	1	1
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	5	8	1	4	11	6	9
Vergewaltigung (Art. 190)	7	6	3	10	9	3	18
Schändung (Art. 191)	0	4	0	0	1	1	1
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>6</sup>	6	18	19	35	35	27	37

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 44:** Straftaten häusliche Gewalt

<sup>6</sup> Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup> StGB).

## Zeitreihen

### 3.1.13 Straftaten gegen das Vermögen

#### Straftaten gegen das Vermögen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>8 900</b>	<b>9 526</b>	<b>9 224</b>	<b>11 973</b>	<b>11 889</b>	<b>10 499</b>	<b>9 841</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	132	149	141	165	194	184	170
Veruntreuung (Art. 138)	142	152	77	148	147	134	133
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	4 068	4 302	4 551	5 897	5 819	4 783	4 019
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) <sup>7</sup>	1 065	908	883	821	943	1 100	1 034
Raub (Art. 140)	45	49	38	56	60	65	34
Sachentziehung (Art. 141)	3	6	1	1	4	5	4
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	16	104	102	61	46	18	52
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	7	14	19	21	35	24	20
Sachbeschädigung (Art. 144)	1 728	1 637	1 361	1 693	1 456	1 743	1 779
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	1 330	1 734	1 706	2 460	2 461	1 893	1 430
Betrug (Art. 146)	140	220	93	242	344	248	702
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	92	110	177	216	147	131	317
Zechprellerei (Art. 149)	10	14	5	22	15	15	11
Erschleichen Leistung (Art. 150)	11	9	14	10	13	12	6
Erpressung (Art. 156)	8	19	17	37	62	58	37
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	5	8	1	6	7	6	9
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	1	1	6	0	4	3	4
Hehlerei (Art. 160)	51	55	10	77	73	39	43
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	4	2	1	2	2	6	3
Verfügung mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	4	2	1	1	2	0	0
Übrige Vermögensstraftaten	38	31	20	37	55	32	34

© BFS, Neuchâtel 2016

**Tabelle 45:** Straftaten gegen das Vermögen

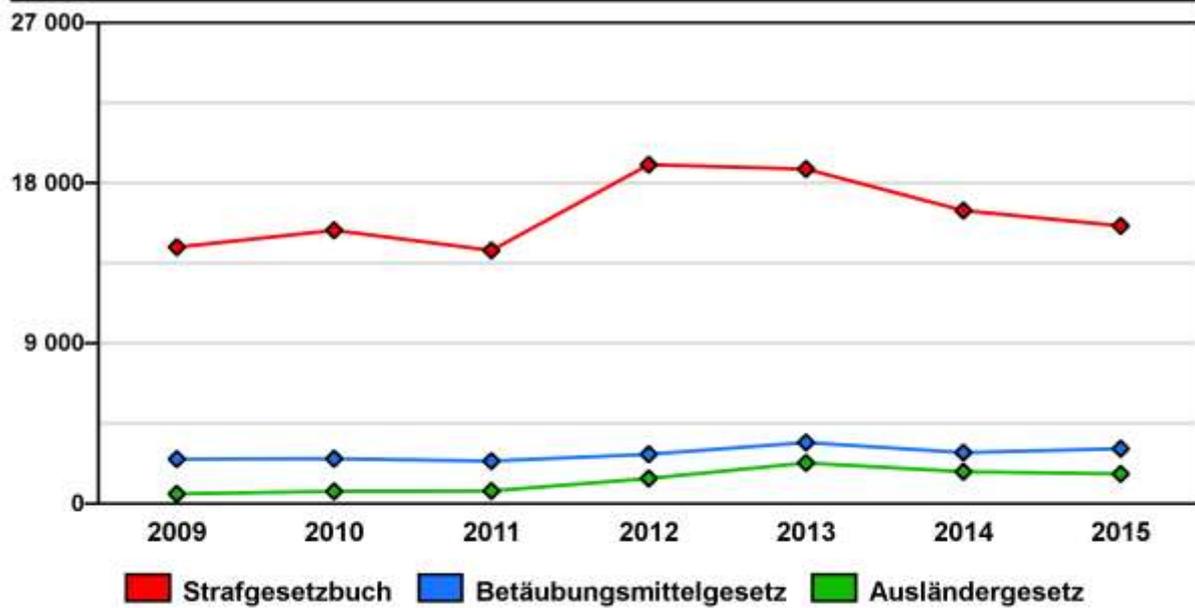
<sup>7</sup> Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

### 3.2 Grafiken

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetmG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

#### 3.2.1 Straftaten nach Gesetzen

**Straftaten nach Gesetzen**



Stand der Datenbank: 11.2.2016

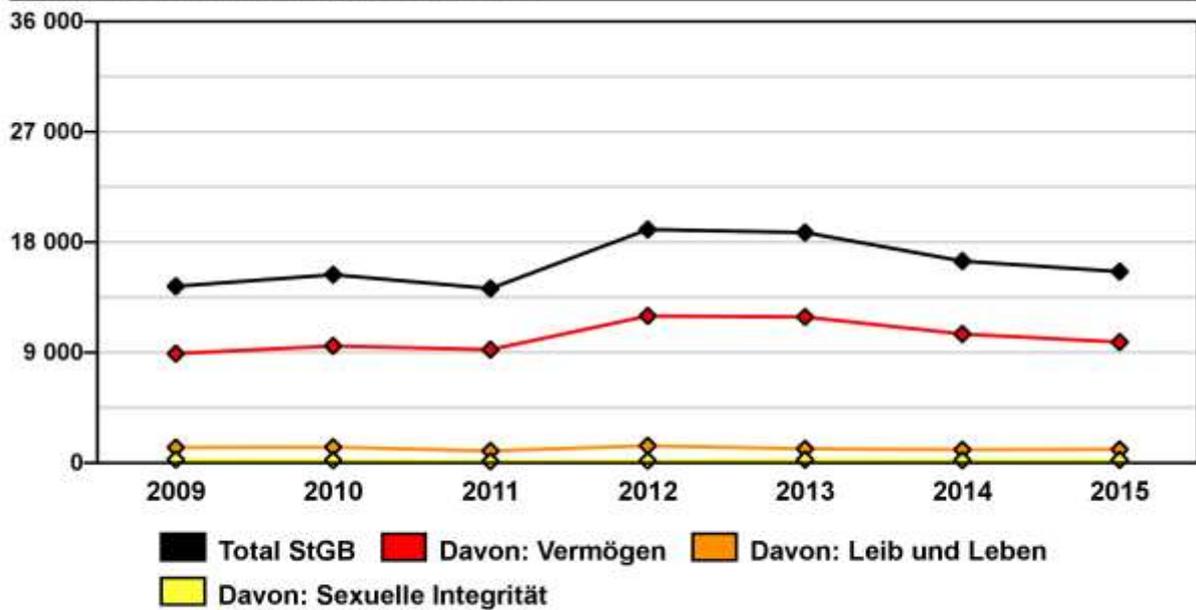
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 36:** Straftaten nach Gesetzen

3.2.2 Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Stand der Datenbank: 11.2.2016

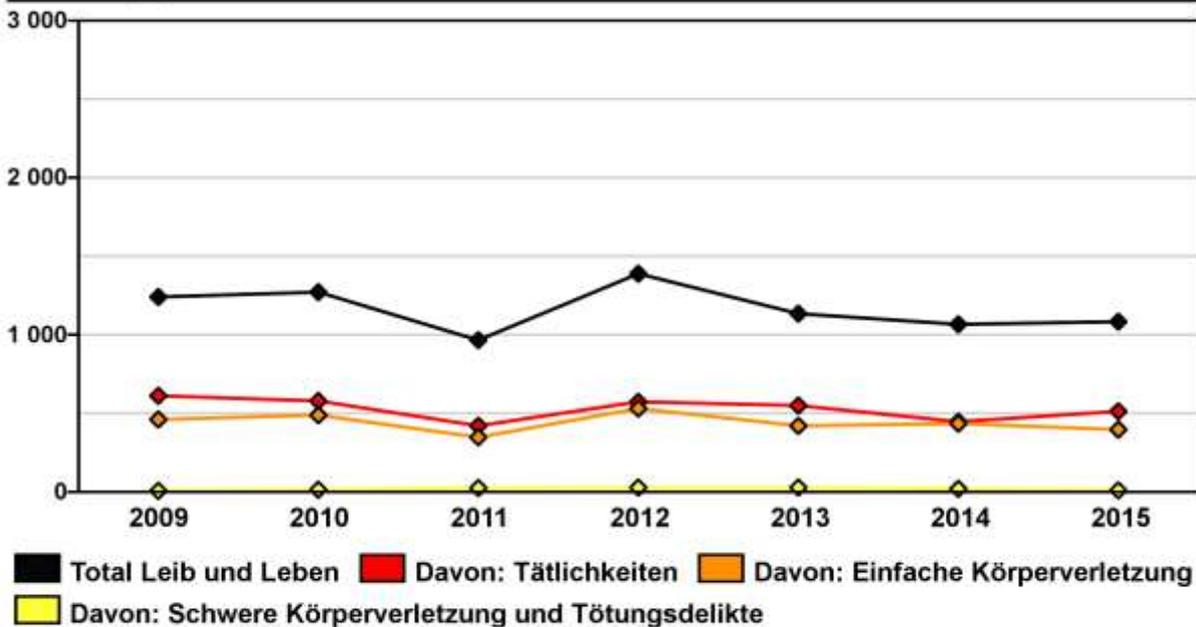
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

3.2.3 Straftaten gegen Leib und Leben

Straftaten gegen Leib und Leben



Stand der Datenbank: 11.2.2016

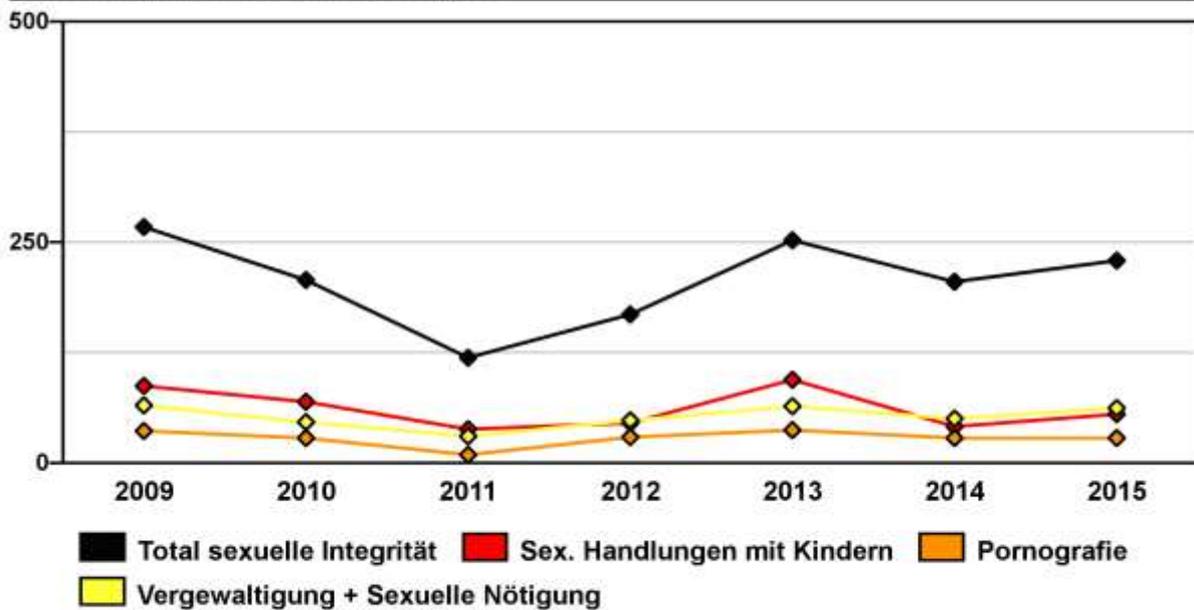
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben

3.2.4 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Straftaten gegen die sexuelle Integrität



Stand der Datenbank: 11.2.2016

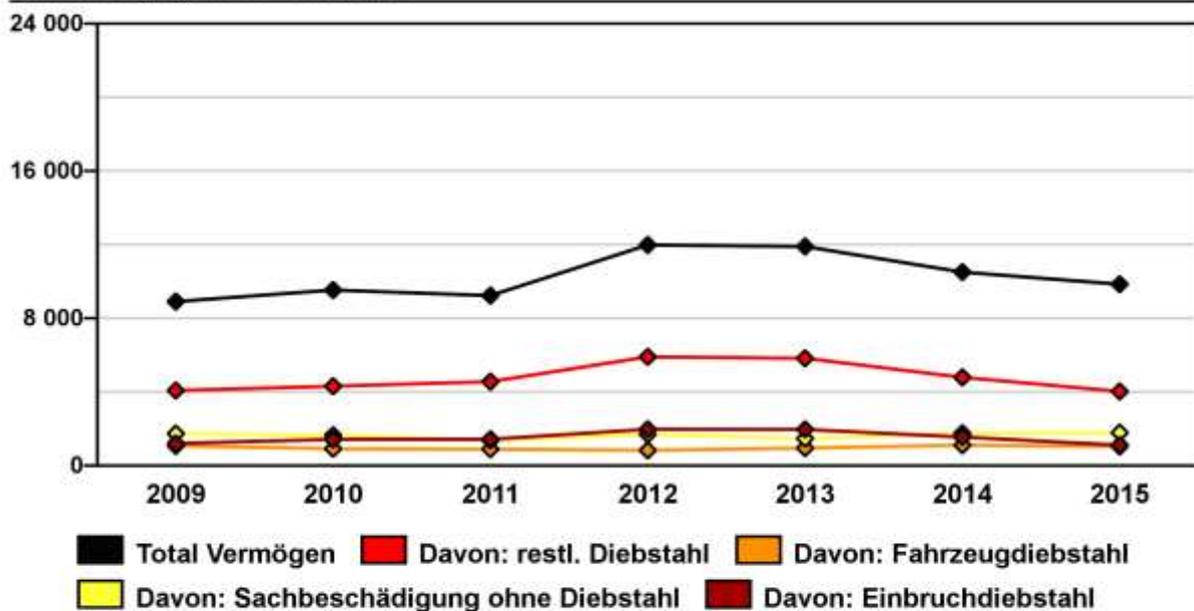
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.2.5 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen



Stand der Datenbank: 11.2.2016

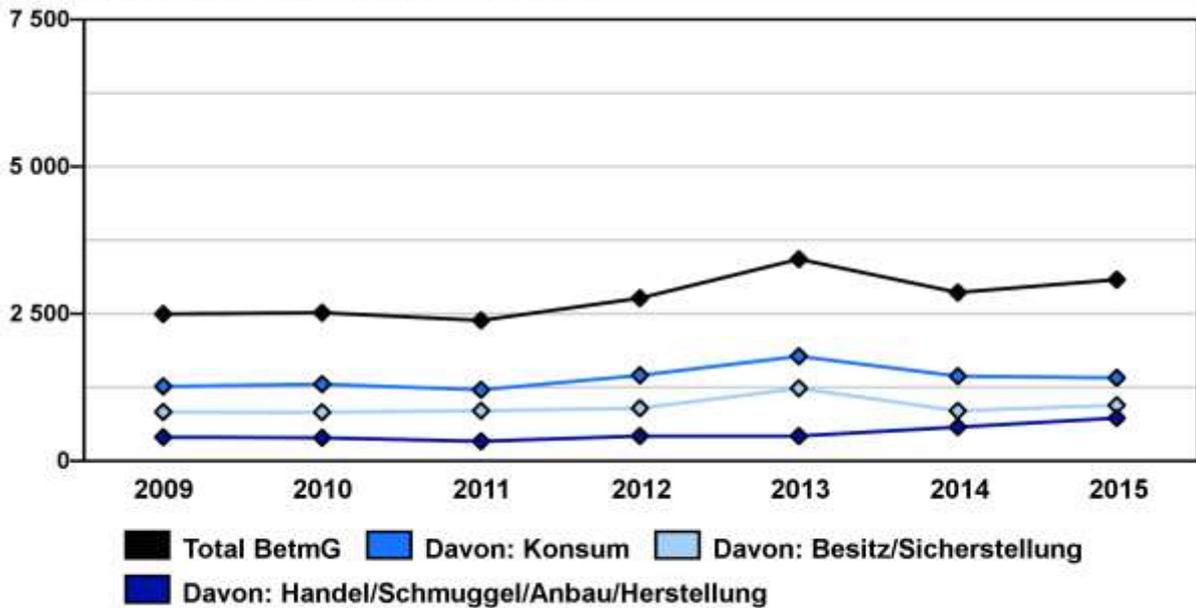
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen

3.2.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz<sup>8</sup>

**Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz**



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

**Abbildung 41:** Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

<sup>8</sup> Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

## 4 KANTONALE ERWEITERUNGEN

### 4.1 Auf einen Blick

#### 4.1.1 *2015 im Flash-Back*

---

- |   |   |
|---|---|
| ⇒ Alle <b>15 Tage</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- 1 Raub (2014 = 6 Tage)</li><li>- 1 OD-Einsatz (16 Tage)</li></ul>               | ⇒ Alle <b>19 ½ Stunden</b> (18 Stunden) <ul style="list-style-type: none"><li>- 1 Drohung</li></ul>   |
| ⇒ Alle <b>3 Tage</b> (2 ½ Tage) <ul style="list-style-type: none"><li>- 1 Straftat gegen die sexuelle Integrität</li></ul>                    | ⇒ Alle <b>14 ½ Stunden</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- 1 Vermisstmeldung (15 Stunden)</li><li>- 1 Häusliche Gewalt (15 Stunden)</li></ul> |
| ⇒ Alle <b>2 ½ Tage</b> (2 ½ Tage) <ul style="list-style-type: none"><li>- 1 Leichenhebung</li></ul>   | ⇒ Alle <b>6 ½ Stunden</b> (6 Stunden) <ul style="list-style-type: none"><li>- 1 Verkehrsunfall</li></ul>  |
| ⇒ Alle <b>43 Stunden</b> (47 Stunden) <ul style="list-style-type: none"><li>- 1 Hinderung einer Amtshandlung</li></ul>                        | ⇒ Alle <b>6 Stunden</b> (5 Stunden) <ul style="list-style-type: none"><li>- 1 Einbruchdiebstahl</li></ul>   |
| ⇒ Alle <b>39 Stunden</b> (40 Stunden) <ul style="list-style-type: none"><li>- 1 Gewalt gegen Behörden und Beamte</li></ul>                    | ⇒ Alle <b>5 ½ Stunden</b> (5 ½ Stunden) <ul style="list-style-type: none"><li>- 1 Sachbeschädigung (ohne Diebstahl)</li></ul>                         |
| ⇒ Alle <b>30 Stunden</b> (28 Stunden) <ul style="list-style-type: none"><li>- 1 Risikointervention</li></ul>                                  | ⇒ Alle <b>4 ½ Stunden</b> (4 ½ Stunden) <ul style="list-style-type: none"><li>- 1 Person in Schwierigkeiten</li></ul>                                 |
| ⇒ Alle <b>26 Stunden</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- 1 Brandfall (35 Stunden)</li><li>- 1 Taschendiebstahl (26 Stunden)</li></ul> | ⇒ Alle <b>2 Stunden</b> (2 Stunden) <ul style="list-style-type: none"><li>- 1 Gewalt und ungebührliches Verhalten</li></ul>                           |
| ⇒ Alle <b>20 ½ Stunden</b> (22 Stunden) <ul style="list-style-type: none"><li>- 1 Suchdispositif</li></ul>                                    | ⇒ Alle <b>99 Minuten</b> (90 Minuten) <ul style="list-style-type: none"><li>- 1 Diebstahl</li></ul>   |
- 

© Kapo FR, Granges-Paccot 2016

**Tabelle 46** : 2015 im Flash-Back

## Kantonale Erweiterungen

### 4.1.2 Kennzahlen

	2012	2013	2014	2015	Differenz Vorjahr
Wohnbevölkerung	284'668	291'395	297'622	303'377	2%
Fahrzeugpark	239'075	245'772	252'358	259'289	3%
Behandelte Fälle	37'606	38'783	36'216	36'325	--
<b>Strafgesetzbuch</b>	<b>19'024</b>	<b>18'777</b>	<b>16'446</b>	<b>15'589</b>	<b>-5%</b>
Tötungsdelikte (inklusive Versuche)	4	2	5	1	-80%
Straftaten gegen das Vermögen	11'973	11'889	10'499	9'841	-6%
Total Diebstähle ohne Fahrzeuge (Art. 139)	5'897	5'819	4'783	4'019	-16%
davon Einbruchdiebstahl	1'964	1'955	1'541	1'102	-28%
davon Fahrzeugeinbruchdiebstahl	491	506	349	315	-10%
davon Diebstahl ab/aus Fahrzeug	284	329	258	291	13%
Raub	56	60	65	34	-48%
Straftaten gegen die sexuelle Integrität	168	252	205	229	12%
Gewalt oder Drohungen gegen Behörden und Beamte	277	254	220	248	13%
Hinderung einer Amtshandlung	194	227	189	213	13%
<b>Total Straftaten nach BetmG</b>	<b>2'763</b>	<b>3'425</b>	<b>2'859</b>	<b>3'077</b>	<b>8%</b>
<b>Total Straftaten nach AuG</b>	<b>1'406</b>	<b>2'278</b>	<b>1'786</b>	<b>1'662</b>	<b>-7%</b>
Brandfälle	325	250	253	332	31%
Vermisstmeldungen	443	545	604	599	-1%
Personen in Schwierigkeiten	1'835	1'921	1'952	1'870	-4%
Gewalt/ungebührliches Verhalten	4'079	3'906	3'990	3'963	--
Interventionen für Häusliche Gewalt	669	627	585	615	5%
<b>Aufklärung Straftaten nach Strafgesetzbuch</b>	<b>37,2%</b>	<b>34,9 %</b>	<b>39,2%</b>	<b>42,6%</b>	<b>+3.4 Pkt</b>

© BFS, Neuchâtel 2016 und Kapo FR, Granges-Paccot 2016

Tabelle 47 : Kennzahlen

## Kantonale Erweiterungen

### 4.1.3 Aktivitäten

	2012	2013	2014	2015	Differenz Vorjahr
Personalbestand	673	678	683	692	(657 EPT) 1%
davon Polizisten	515	522	529	533	(520 EPT) 1%
Gesamtzahl der Überstunden	122'212	121'009	124'594	113'827	-9%
Saldo auf den 31. Dezember	63'671	65'894	71'649	63'753	-11%
Anrufe an EAZ (117, 112, 118)	89'279	102'479	103'037	99'444	-3%
Identifizierungen durch KTK	792	725	796	434	-45%
Transporte von Häftlingen	5'016	5'452	5'286	5'290	--
Alarmer behandelt	2'767	3'521	1'950	1'923	-1%
Ordnungsbussen einkassiert	6'714'714.-	6'425'417.-	6'288'614.-	6'790'054.-	8%
Leistungen berechnet	4'322'659.-	4'551'171.-	5'230'740.-	5'528'021.-	6%

© Kapo FR, Granges-Paccot 2016

**Tabelle 48** : Aktivitäten

### 4.1.4 Die Arbeit im Alltag

	2012	2013	2014	2015	Differenz Vorjahr
Behandelte Fälle	103	106	99	100	↗
davon Strafanträge aufgenommen	33	31	28	25	↘
Diebstähle	18	17	17	15	↘
davon Einbruchdiebstähle	7	6	5	4	↘
Häusliche Gewalt	2	2	2	2	→
Vermisste Personen	1	1	2	2	→
Internetbetrug	1	1	1	2	↗
Widerhandlungen gegen Leib und Leben	4	3	3	3	→
Widerhandlungen gegen BetmG (inklusive OB)	8	10	10	11	↗
Anrufe an EAZ (117, 112, 118)	245	281	282	272	↘

© Kapo FR, Granges-Paccot 2016

**Tabelle 49** : Die Arbeit im Alltag

## 4.2 Brandfälle

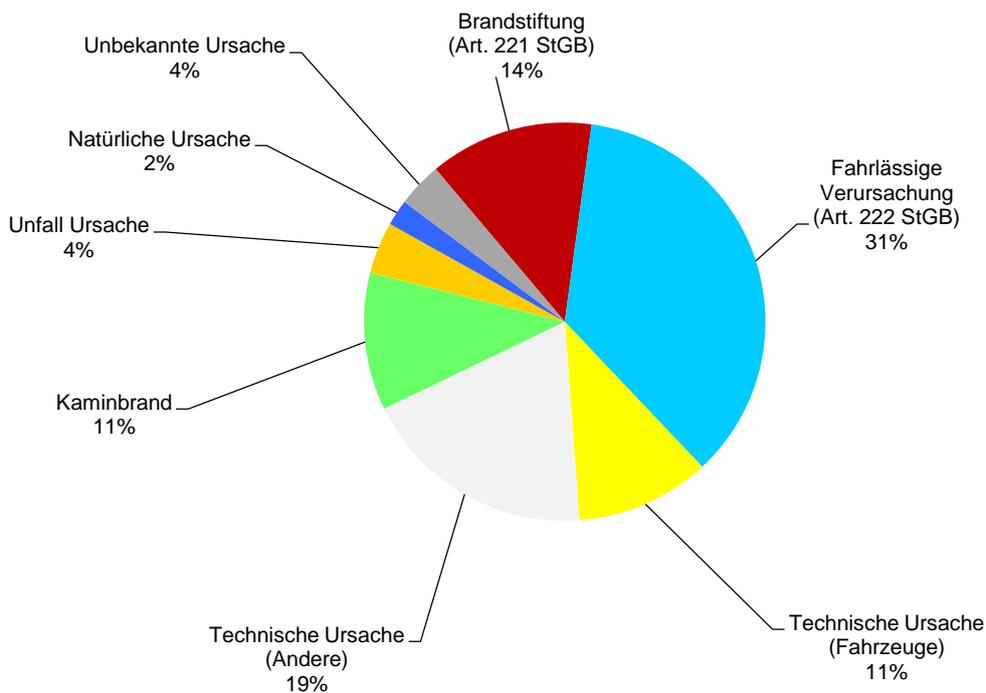
### 4.2.1 Brandfälle: Ursache und Entwicklung

	2012	2013	2014	2015	Differenz Vorjahr
<b>Total Brandfälle</b>	<b>325</b>	<b>250</b>	<b>253</b>	<b>332</b>	<b>31%</b>
Brandstiftung (Art. 221 StGB)	66	35	35	44	26%
Fahrlässige Verursachung (Art. 222 StGB)	100	77	84	119	42%
Technische Ursache (Fahrzeuge)	40	26	35	36	3%
Technische Ursache (Andere)	43	43	42	63	50%
Kaminbrand	41	40	31	37	19%
Unfall als Ursache	19	11	7	14	100%
Natürliche Ursache	4	7	10	7	-30%
Unbekannte Ursache	12	11	9	12	33%

© Kapo FR, Granges-Paccot 2016

**Tabelle 50** : Brandfälle: Ursache und Entwicklung

### 4.2.2 Brandfälle: Verteilung nach Ursache



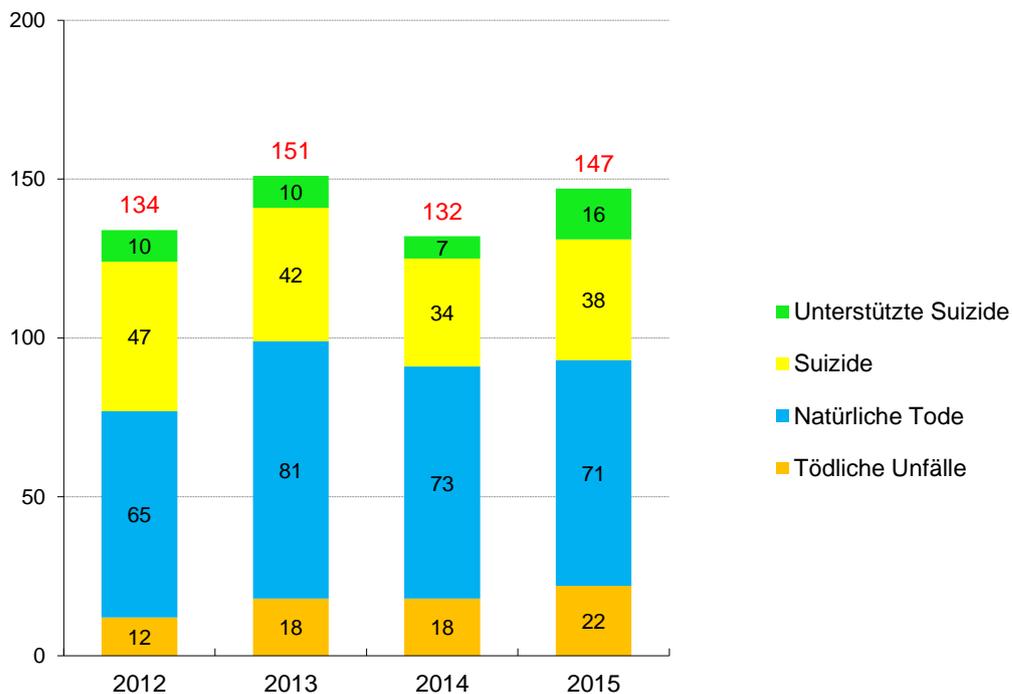
Stand der Datenbank: 24.02.2016

© Kapo FR, Granges-Paccot 2016

**Abbildung 42**: Brandfälle: Verteilung nach Ursache

### 4.3 Leichenhebungen (ohne Tötungsdelikte)

#### 4.3.1 Leichenhebungen: Entwicklung und Todesursache



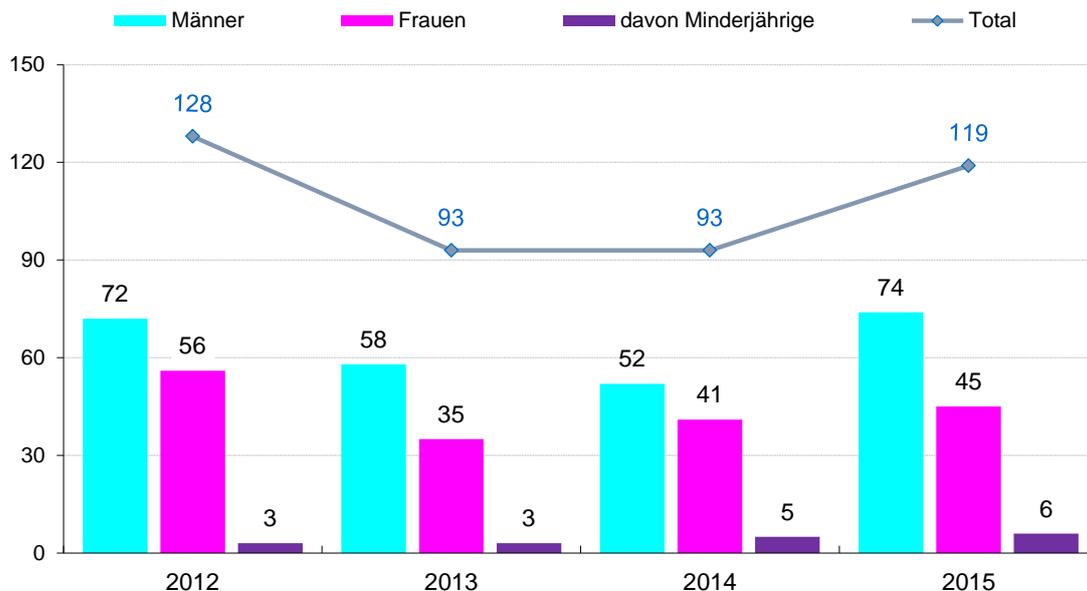
Stand der Datenbank: 24.02.2016

© Kapo FR, Granges-Paccot 2016

Abbildung 43: Leichenhebungen: Entwicklung und Todesursache

## 4.4 Suizide und Suizidversuche

### 4.4.1 Suizide und Suizidversuche: Entwicklung

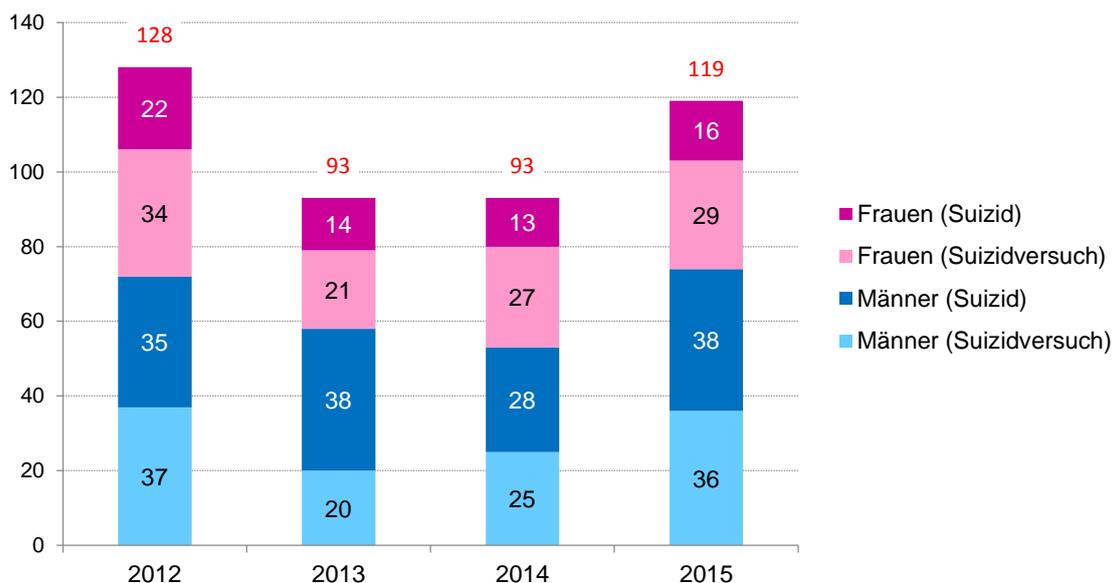


Stand der Datenbank: 24.02.2016

© Kapo FR, Granges-Paccot 2016

Abbildung 44: Suizide und Suizidversuche: Entwicklung

### 4.4.2 Suizid und Suizidversuche : Verteilung

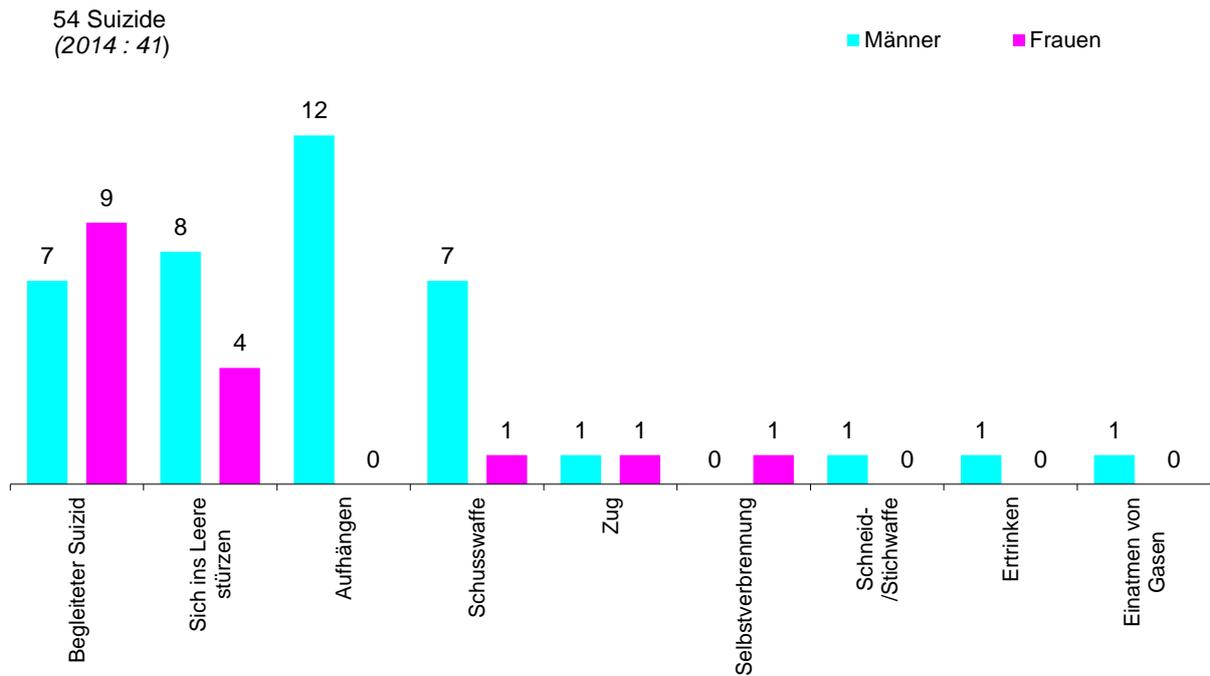


Stand der Datenbank: 24.02.2016

© Kapo FR, Granges-Paccot 2016

Abbildung 45: Suizide und Suizidversuche: Verteilung

4.4.3 Suizide: Modus Operandi

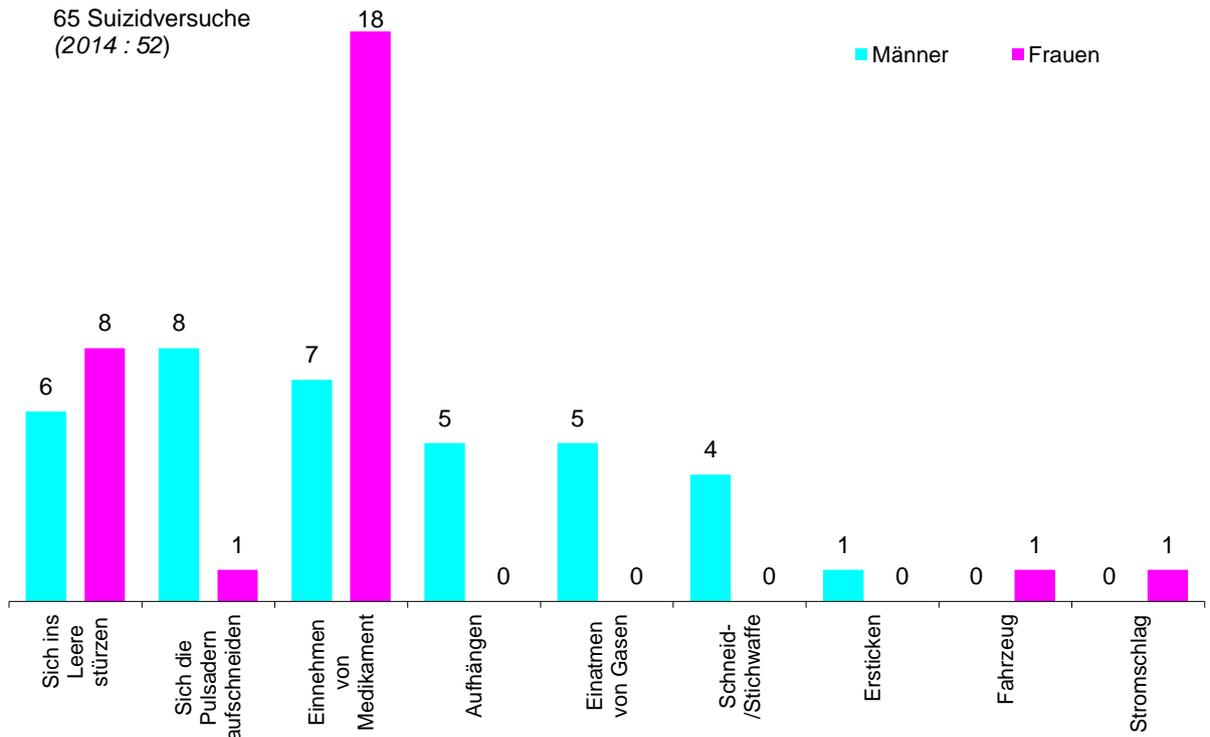


Stand der Datenbank: 24.02.2016

© Kapo FR, Granges-Paccot 2016

Abbildung 46: Suizide: Modus Operandi

4.4.4 Suizidversuche: Modus Operandi



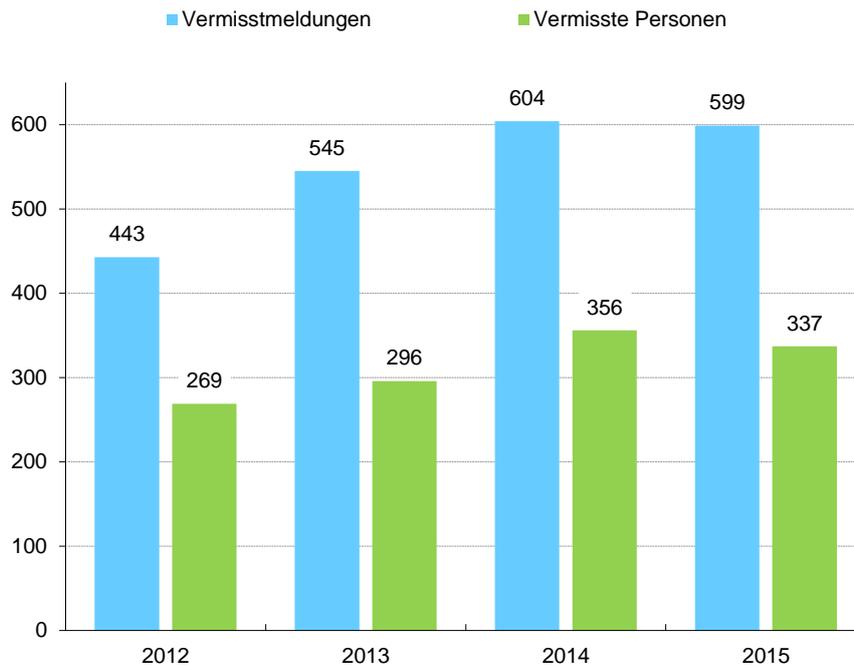
Stand der Datenbank: 24.02.2016

© Kapo FR, Granges-Paccot 2016

Abbildung 47: Suizidversuche: Modus Operandi

## 4.5 Öffentliche Sicherheit

### 4.5.1 Vermisste Personen: Entwicklung

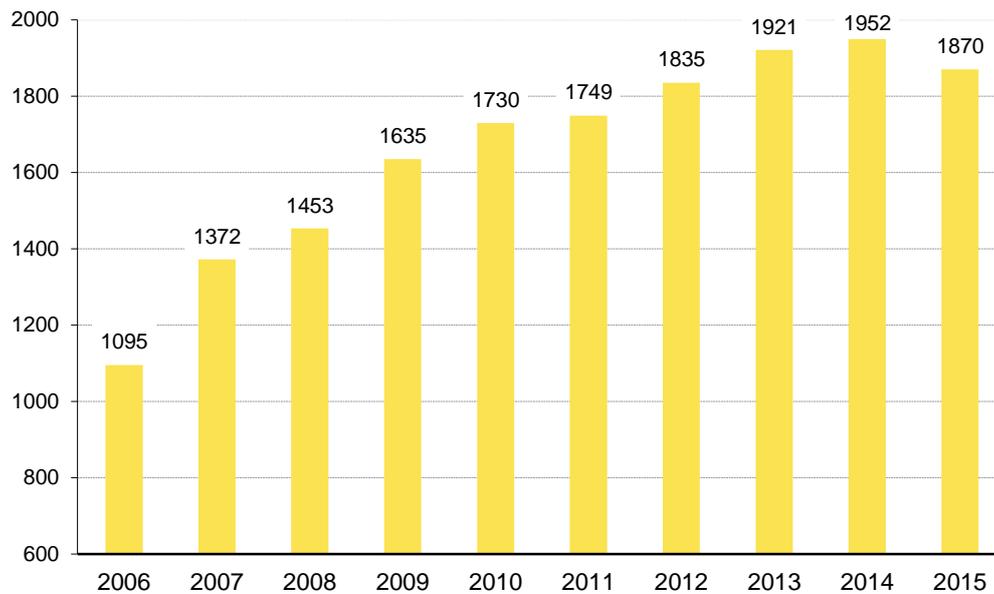


Stand der Datenbank: 24.02.2016

© Kapo FR, Granges-Paccot 2016

Abbildung 48: Vermisste Personen: Entwicklung

### 4.5.2 Personen in Schwierigkeiten: Entwicklung

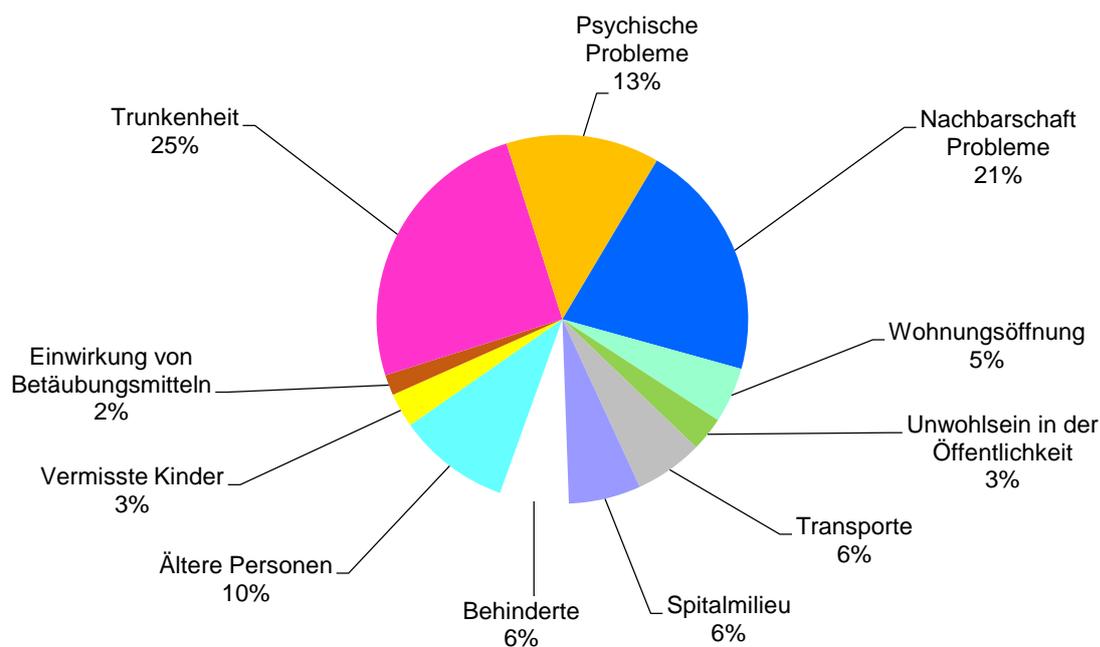


Stand der Datenbank: 24.02.2016

© Kapo FR, Granges-Paccot 2016

Abbildung 49: Personen in Schwierigkeiten: Entwicklung

4.5.3 Personen in Schwierigkeiten: Aufteilung nach Ursache der Schwierigkeiten



Stand der Datenbank: 24.02.2016

© Kapo FR, Granges-Paccot 2016

**Abbildung 50:** Personen in Schwierigkeiten: Verteilung nach Ursache der Schwierigkeiten

4.5.4 Soziales Klima: Entwicklung

	2012	2013	2014	2015	Differenz Vorjahr
<b>Total</b>	<b>7'154</b>	<b>7'092</b>	<b>7'224</b>	<b>7'166</b>	<b>-1%</b>
Selbstmorde inklusive Versuche	128	93	93	119	28%
Interventionen wegen Häuslicher Gewalt	669	627	585	615	5%
Gewalttaten und ungebührliches Verhalten	4'079	3'906	3'990	3'963	-1%
Personen in Schwierigkeiten	1'835	1'921	1'952	1'870	-4%
Vermisstmeldungen	443	545	604	599	-1%

© Kapo FR, Granges-Paccot 2016

**Tabelle 51 :** Soziales Klima: Entwicklung

### 4.5.5 Risikointerventionen: Entwicklung

	2012	2013	2014	2015	Differenz Vorjahr
<b>Risikointerventionen*</b>	<b>367</b>	<b>370</b>	<b>308</b>	<b>294</b>	<b>-5%</b>
Gewaltanwendung der Polizisten	288	299	232	190	-18%
Von der angehaltenen Person ausgehende Risiken (Waffe, Spritze, usw.)	85	68	65	80	23%
Angriff auf Polizisten (mit einer Waffe oder blossen Händen)	105	93	61	60	-2%
Morddrohungen gegen Beamte	66	80	64	47	-27%
Polizisten Risiko angefahren zu werden (SVG)	4	3	4	0	-100%
Polizisten verletzt	29	15	28	24	-14%

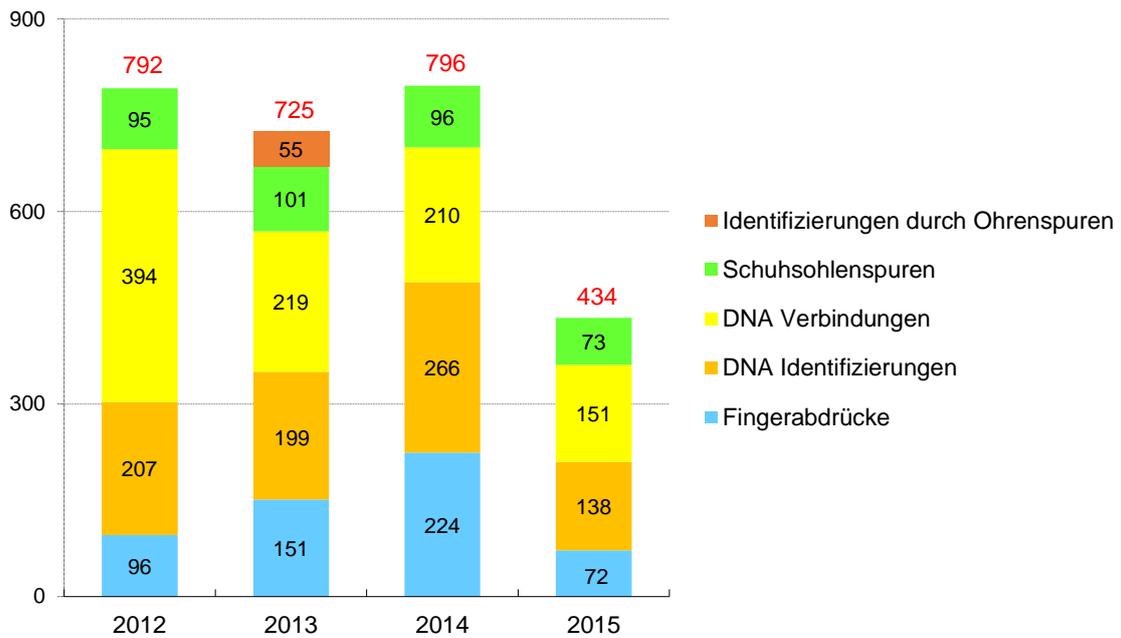
\* Eine Intervention kann mehrere unterschiedliche Risiken umfassen

© Kapo FR, Granges-Paccot 2016

**Tabelle 52** : Risikointerventionen: Entwicklung

## 4.6 Aktivität der Kantonspolizei

### 4.6.1 Identifizierungen durch das Kriminaltechnische Kommissariat (KTK): Entwicklung

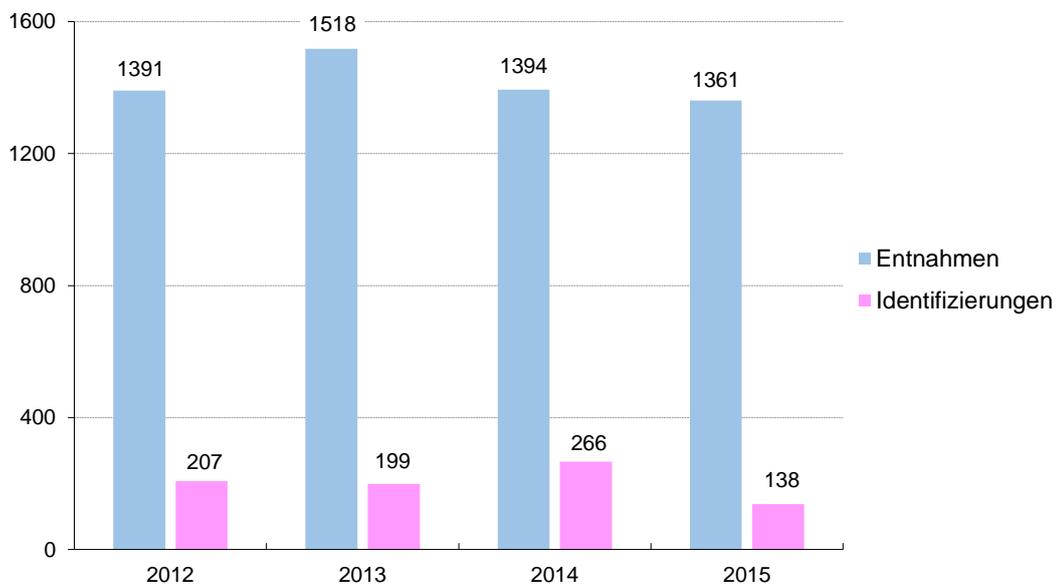


Stand der Datenbank: 24.02.2016

© Kapo FR, Granges-Paccot 2016

Abbildung 51: Identifizierungen durch Kriminaltechnisches Kommissariat (KTK): Entwicklung

### 4.6.2 DNA: Entnahmen auf den Personen



Stand der Datenbank: 24.02.2016

© Kapo FR, Granges-Paccot 2016

Abbildung 52: DNA: Entnahmen auf den Personen

4.6.3 Administrative Aufträge: Art und Entwicklung

	2012	2013	2014	2015	Differenz Vorjahr
<b>Total</b>	<b>18'521</b>	<b>18'816</b>	<b>18'524</b>	<b>18'452</b>	--
Amt für Straf- und Massnahmenvollzug und Gefängnisse	2'174	2'552	2'531	3'349	32%
Betreibungsamt	5'215	5'240	5'495	5'446	-1%
Ordnungsbussenbüro	598	544	305	264	-13%
ASS	4'219	3'908	4'016	4'020	--
Ausländische Behörden	324	363	474	573	21%
Oberämter	514	660	612	511	-17%
Andere Polizeikorps	1'320	1'454	835	481	-42%
Einbürgerungsgesuche	344	111	4	0	-100%
Versicherungen	1'804	1'962	2'280	2'197	-4%
BMA	360	355	352	381	8%
Gerichte, Staatsanwaltschaften	243	263	349	320	-8%
Verschiedene Aufträge	1'406	1'404	1'271	910	-28%

© Kapo FR, Granges-Paccot 2016

**Tabelle 53** : Administrative Aufträge: Art und Entwicklung

## 4.7 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

### 4.7.1 Ordnungsdienst (OD und SD)

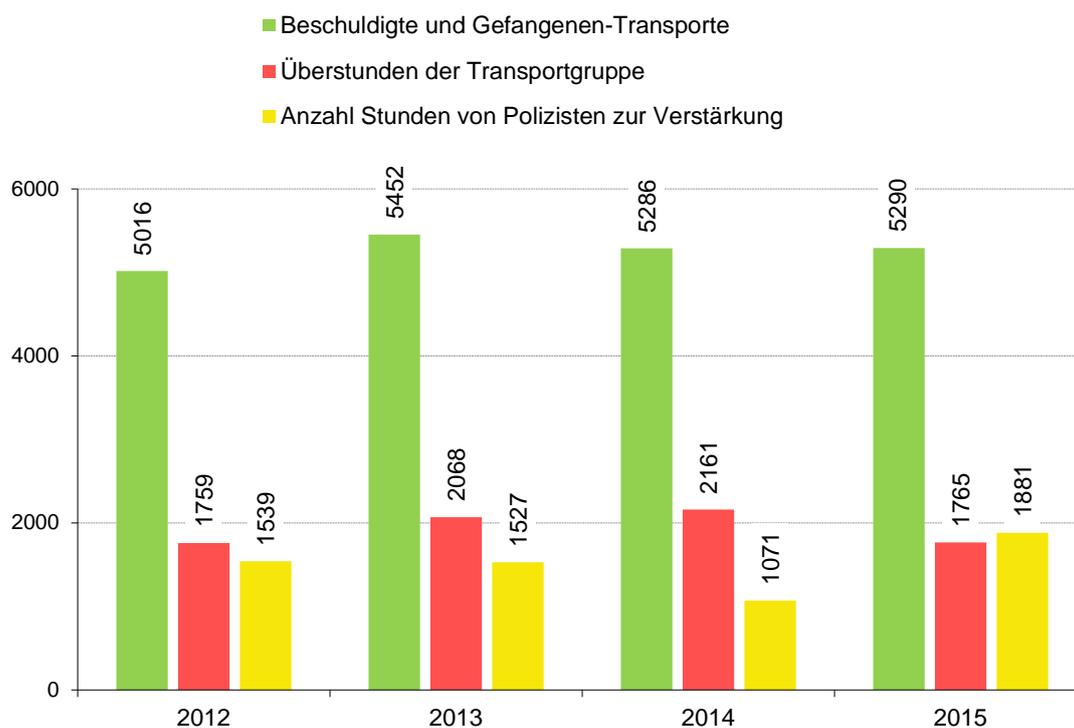
	2012	2013	2014	2015	Differenz Vorjahr
<b>Ordnungsdienst (OD)</b>	<b>42</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>4%</b>
davon Einsätze für die Gotteron-Spiele	17	18	17	9	-47%
<b>Sicherheitsdienst (SD)</b>	<b>49</b>	<b>59</b>	<b>51</b>	<b>53</b>	<b>4%</b>
Sicherheit bei Gerichtsverhandlungen	17	14	6	11	83%
Kundgebungen für ein bestimmtes Ziel	2	12	2	11	450%
Sportveranstaltungen	9	8	13	4	-69%
Veranstaltungen und Umzüge	10	8	11	8	-27%
Diverses	11	17	19	19	--

© Kapo FR, Granges-Paccot 2016

**Tabelle 54** : Ordnungsdienst (OD und SD)

## 4.8 Gefangenen Transporte

### 4.8.1 Gefangenen Transporte: Entwicklung



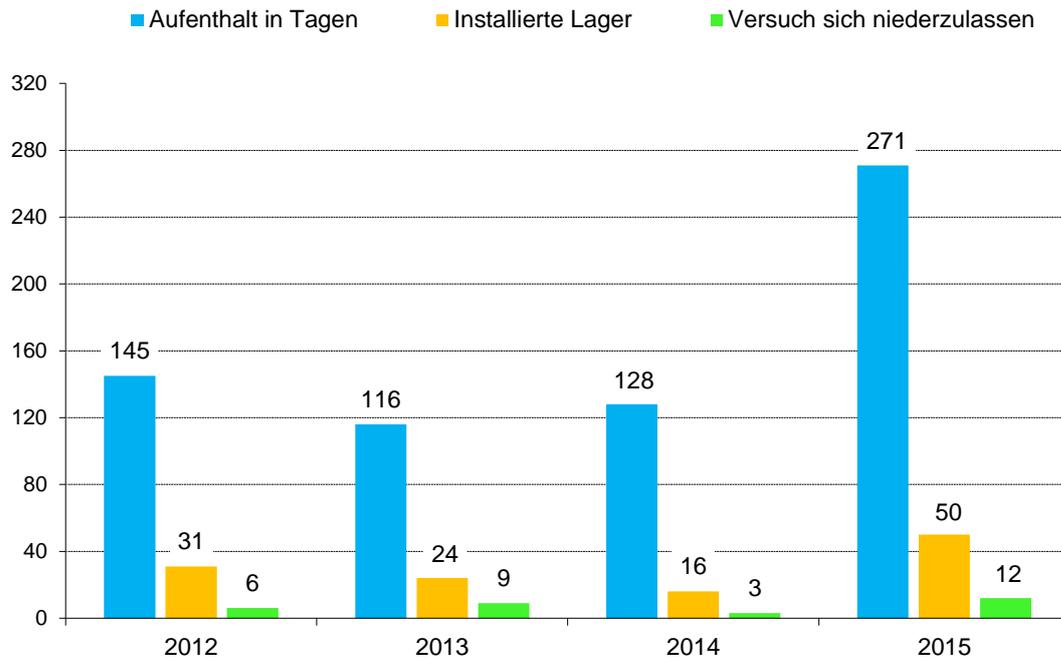
Stand der Datenbank: 24.02.2016

© Kapo FR, Granges-Paccot 2016

**Abbildung 53:** Gefangenen Transporte: Entwicklung

## 4.9 Fahrende

### 4.9.1 Fahrende: Entwicklung

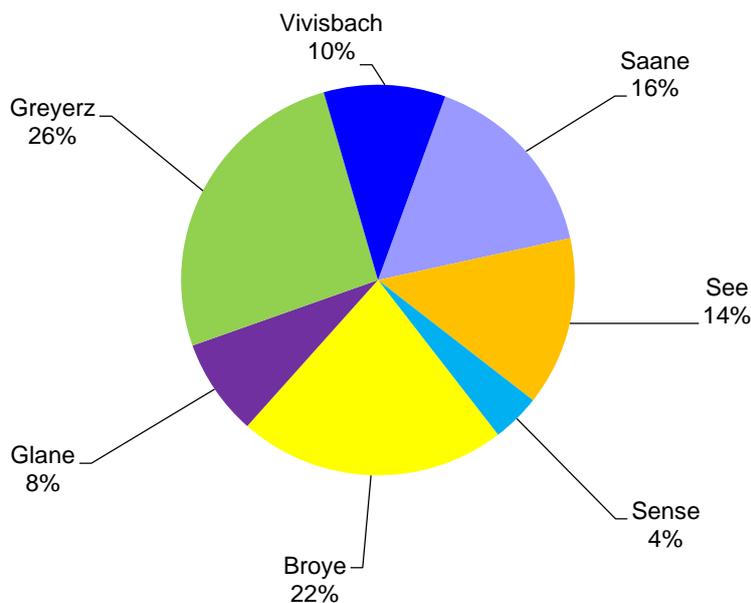


Stand der Datenbank: 24.02.2016

© Kapo FR, Granges-Paccot 2016

Abbildung 54: Fahrende: Entwicklung

### 4.9.2 Fahrende: Geografische Verteilung



Stand der Datenbank: 24.02.2016

© Kapo FR, Granges-Paccot 2016

Abbildung 55: Fahrende: Geografische Verteilung

## 5 Methodisches Glossar

### 5.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AuG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

### 5.2 Definitionen

#### 5.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

#### 5.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

#### 5.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

#### 5.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

#### 5.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».

### 5.2.6 Gemeindestand

In der vorliegenden Broschüre stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 1. Januar 2015. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

## 5.3 Auswertungsprinzipien

### 5.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

### 5.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

### 5.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt.

Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

## 5.4 Kennzahlen

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

### 5.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

### 5.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienende Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

#### Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$\text{HZ} = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen

dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

### Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{BBR} = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekanntenen Ausgangsgrösse nicht möglich.

### 5.4.3 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt drei mal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

## 6 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	7
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	9
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken .....	12
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	13
Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken.....	15
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	16
Tabelle 7: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken .....	18
Tabelle 8: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	19
Tabelle 9: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	23
Tabelle 10: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus.....	24
Tabelle 11: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	24
Tabelle 12: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ..	25
Tabelle 13: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .....	25
Tabelle 14: Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .	26
Tabelle 15: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch.....	26
Tabelle 16: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	28
Tabelle 17: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit .....	31
Tabelle 18: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht .....	32
Tabelle 19: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich .....	34
Tabelle 20: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	36
Tabelle 21: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	39
Tabelle 22: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	40
Tabelle 23: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	41
Tabelle 24: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	44
Tabelle 25: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten.....	45
Tabelle 26: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	49
Tabelle 27: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	51
Tabelle 28: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	52
Tabelle 29: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr .....	52
Tabelle 30: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich .....	53
Tabelle 31: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen .....	54
Tabelle 32: Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	56
Tabelle 33: Straftaten nach Gesetzen.....	57
Tabelle 34: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten .....	58
Tabelle 35: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken .....	59
Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden.....	60
Tabelle 37: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	61
Tabelle 38: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken .....	61
Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden .....	62
Tabelle 40: Straftaten gegen das Ausländergesetz .....	63
Tabelle 41: Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken .....	64
Tabelle 42: Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden.....	65
Tabelle 43: Gewaltstraftaten .....	66
Tabelle 44: Straftaten häusliche Gewalt .....	67
Tabelle 45: Straftaten gegen das Vermögen .....	68
Tabelle 46 : 2015 im Flash-Back .....	73
Tabelle 47 : Kennzahlen .....	74
Tabelle 48 : Aktivitäten.....	75
Tabelle 49 : Die Arbeit im Alltag.....	75
Tabelle 50 : Brandfälle: Ursache und Entwicklung.....	76
Tabelle 51 : Soziales Klima: Entwicklung.....	81
Tabelle 52 : Risikointerventionen: Entwicklung.....	82
Tabelle 53 : Administrative Aufträge: Art und Entwicklung.....	84
Tabelle 54 : Ordnungsdienst (OD und SD) .....	85

## 7 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen .....	6
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches .....	8
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen) .....	10
Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken .....	11
Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden .....	12
Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken .....	14
Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden .....	15
Abbildung 8: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken .....	17
Abbildung 9: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden .....	18
Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	20
Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	21
Abbildung 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	21
Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) .....	22
Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form .....	27
Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat .....	29
Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	29
Abbildung 17: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel .....	30
Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel .....	30
Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen .....	33
Abbildung 20: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person .....	35
Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten .....	36
Abbildung 22: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit .....	37
Abbildung 23: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten .....	38
Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel .....	40
Abbildung 25: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl) .....	41
Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat .....	42
Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	43
Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp .....	44
Abbildung 29: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext .....	45
Abbildung 30: Vandalismus nach Vorgehensweise .....	46
Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit .....	47
Abbildung 32: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	48
Abbildung 33: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln .....	50
Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln .....	51
Abbildung 35: Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	55
Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen .....	69
Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln .....	70
Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben .....	70
Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität .....	71
Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen .....	71
Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz .....	72
Abbildung 42: Brandfälle: Verteilung nach Ursache .....	76
Abbildung 43: Leichenhebungen: Entwicklung und Todesursache .....	77
Abbildung 44: Suizide und Suizidversuche: Entwicklung .....	78
Abbildung 45: Suizide und Suizidversuche: Verteilung .....	78
Abbildung 46: Suizide: Modus Operandi .....	79
Abbildung 47: Suizidversuche: Modus Operandi .....	79
Abbildung 48: Vermisste Personen: Entwicklung .....	80
Abbildung 49: Personen in Schwierigkeiten: Entwicklung .....	80
Abbildung 50: Personen in Schwierigkeiten: Verteilung nach Ursache der Schwierigkeiten .....	81
Abbildung 51: Identifizierungen durch Kriminaltechnisches Kommissariat (KTK): Entwicklung .....	83
Abbildung 52: DNA: Entnahmen auf den Personen .....	83
Abbildung 53: Gefangenen Transporte: Entwicklung .....	86
Abbildung 54: Fahrende: Entwicklung .....	87
Abbildung 55: Fahrende: Geografische Verteilung .....	87